Montags den 19. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

Es sind falsche 4 und 8 Groschen-Stücke, erstere mit der Jahreszahl 1764. leztere von 1771. zum Vorschein gekommen. Die Ersteren sind aus einer messingartigen, schlecht versilberten Metallmasse, die hervorscheinende Messingfarbe und das unscheinbare Gepräge, vorzüglich des Avers zeigen beim ersten Anblick für deren Unächtheit.

Die 8 Groschen-Stücke sind nach einem ächten abgeformet und aus einer spröden, leichtflüssigen Metallmischung gegossen; daher das Gepräge ziemlich stark aufgedrückt ist, und nur die bleigraue Farbe und das fettartige Anfühlen können als auffallende Kennzeichen der Unächtheit dienen.

Es

Es ist diese falsche Münze um 20 holländische As zu leicht, und wird, hohl gelegt, schon durch einen leichten Schlag des Hammers zerspringen.

Das Publicum wird hiervon benachrichtigt, um sich vor dieser falschen Münze in Acht zu nehmen.

g.)

Breslau den 5ten August 1816.

Königl. Preußische Regierung.

Bekanntmachung, betreffend die Verdingung des Verpflegungsbedarfs für die im Breslauschen Regierungs-Departement garnisonirenden Truppen.

Der zur Verdingung des Verpflegungsbedarfs für die in dem hiesigen Regierungs-Departement garnisonirenden Truppen durch die Bekanntmachung in den öffentlichen Blättern vom 29. Juli c. auf den 19. August c. anberaumte Licitationstermin wird hiedurch auf den 28. August c. mit der Aufforderung an die Entrepriselustige verlegt, sich zur Abgabe ihrer Gebothe anstatt des 19ten dieses, am 28sten dieses Monats früh um 9 Uhr in dem Lokale der unterzeichneten Königl. Regierung einzufinden, wobey zugleich wegen des Cautions-Punkts auf das oben gedachte Publikandum hiedurch Bezug genommen wird.

g.)

Breslau den 9ten August 1816.

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung, wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfs für die im Oppelnschen Regierungs-Departement garnisonirenden Truppen für den Zeitraum vom 1sten November d. J. ab.

Im Verfolg des Publicandi im Amtsblatt d. J. Stück 12. Nro. 105. Pag. 147. 148. vom 18ten Juli c. wegen Verdingung des Natural-Verpflegungs-Bedarfs für die garnisonirenden Truppen im Oppelnschen Departement für den Monat October d. J. wird nunmehr auch hierdurch bekannt gemacht, daß der diesfällige Bedarf an Brodt-Roggen und Fourage für die Zeit vom 1sten November c. ab an den Mindestfordernden verdungen werden soll.

Die Licitation selbst wird alternative auf den Zeitraum:

a) vom 1sten November 1816., bis Ende April 1817., und

b) vom 1sten November 1816., bis Ende November 1817.,

gerichtet werden, so daß für jeden Zeitraum besondere Forderungen geschehen müssen.

Will ein Lieferant den Bedarf für sämmtliche Garnison-Städte, mit Einschluß der an der pohlnischen Grenze stationirten Commando's und der Gensd'armerie in den Creisen, übernehmen, oder finden sich Entrepreneuers, die auf einzelne Creise oder besondere Garnison-Städte ihre Forderungen richten wollen, so bleibt solches

jedem

jedem unbenommen, und müssen die Forderungen für jeden der oben sub Lit. a. und b. gedachten beyden Zeiträume besonders geschehen.

Die Entrepriselustigen werden aufgefordert, zur Abgabe ihrer Forderungen zum 26sten August c. Vormittags um 9 Uhr im Locale der 1sten Abtheilung der unterzeichneten Königl. Regierung sich einzufinden, und haben diejenigen Creise oder Individuen aus denselben, die an dieser Lieferung Theil zu nehmen wünschen, wenn sie nicht persönlich erscheinen, ihre schriftlichen Offerten bis zum 20sten August c. anhero einzusenden. Sie müssen sich aber wegen der Garnison-Städte, für welche sie liefern wollen, ingleichen über die Preiße und die beyden Zeiträume sehr bestimmt erklären.

Der Zuschlag wird der Approbation des Königl. Finanz-Ministerii vorbehalten.

Wer in dem Licitationstermine nicht Mindestfordernder geblieben ist, auf dessen Forderung kann nie Rücksicht genommen werden; auch wird das Königl. hohe Finanz-Ministerium den Ankauf auf eigene Rechnung veranlassen, wenn die in dem Biethungstermine gemachten Forderungen nicht annehmlich befunden werden.

Die Ablieferung des von einem Entrepreneur übernommenen Bedarfs-Quanti beginnt am 15ten October c., und zwar stets nach einem zweymonatlichen Bedarf.

Die Zahlung dafür geschieht zur Hälfte in Tresorscheinen, zur Hälfte baar, spätestens 8 Wochen, von dem Tage ab gerechnet, an welchem die gehörig belegte Liquidation bey der unterzeichneten Königl. Regierung eingeht, diesen Tag mit eingeschlossen.

Zur Sicherheit des Geboths muß der Mindestfordernde eine Caution von zehn pro Cent von dem ganzen auf den bestimmten Zeitraum übernommenen Lieferungs Quanto gleich bey der Licitation leisten, und können die übrigen speciellen Bedingungen, die bey der Licitation zum Grunde gelegt werden sollen, in der hiesigen Königl. Regierungs-Registratur vor dem Termine eingesehen werden.

Oppeln den 31sten Juli 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung zu Oppeln. 1ste Abtheilung.

Wegen Verdingung der Militair-Bedarfs-Lieferungen.

Da zu Verdingung der Lieferungen für die im Departement der Königl. Regierung zu Breslau stationirten vaterländischen Truppen der öffentliche Biethungstermin auf den 19ten August c. bereits ansteht, so wird der von unterzeichneter Regierung auf eben diesen Tag unterm 1sten d. M. zu Reichenbach anberaumte gleichmäßige Biethungstermin hiermit aufgehoben und auf den 26sten August c. verlegt; welches den Biethungslustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichenbach den 6ten August 1816. g.)

Königl. Regierung zu Reichenbach. Erste Abtheilung.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 19ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird auf den Antrag des Königl. Preuß. Majors von der Armee v. Thielau, als dermaligen Besitzers des im Breslauschen Creise belegenen Gutes Sillmenau, das verlohren gegangene an den Oberamts-Regierungsrath v. Böhmer unterm 29sten November 1783. ausgestellte Hypotheken-Instrument über ein auf diesem Gute sub Rub. 3. Nro. 2. ex Cessione vom 16. December 1785. für das Matthäus v. Rievelsche Fideicommiß-Institut modo dem hiesigen Magistrat, als Executorem perpetuum dieses Fideicommisses, eingetragenes Capital per 14000 Rthlr., wovon gegenwärtig der Matthäus Baron v. Riedel und Löwenstern zu Obernick bey Prausnitz die Zinsen bezieht, nebst den beyden dazu gehörigen Hypothekenscheinen vom 16. Januar 1784. und 3. Februar 1786. hiermit öffentlich aufgebothen; und werden alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche an gedachte Instrumente und auf das auf genanntem Gute haftende Fideicommiß-Capital per 14000 Rthlr. Courant als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 16ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Referendario Wuttke auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert, der Regierungs-Assessor Müller und der Justizcommissarius Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Im Fall aber die an gedachte Hypotheken-Instrumente Anspruchhabenden sich nicht melden sollten, dann werden sie mit diesen Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument amortisirt, ihre Ansprüche darauf und die darin erwähnte Post für erloschen erklärt, und der gegenwärtige Inhaber als der einzige rechtsmäßige Eigenthümer des eingetragenen Capitals von 14000 Rthlr. angenommen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Krause werden nunmehro nach der in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 20. März a. c. erfolgter Wiederaufhebung des unterm 30. July 1812. emanirten Edicts wegen Suspension der Militair-Prozesse alle die unbekannten Creditores des verstorbenen Kretschmer Johann Christian Lorenz und sämmtliche darunter befindliche Militair-Personen welche an das hinterlassene Vermögen des gedachten Kretschmer Lorenz über welches der erbschaftl. Liquidations-Prozeß eröfnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 22. July c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Lorenzschen Nachlaß entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus

vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Uebrigens werden diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarien Herrn Enge und Herr Stadtrath Micke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Stadt-Gericht.

*) Breslau den 23sten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Heydolph, werden nach der durch die Allerhöchste Cabinetsordre vom 20sten März a. c. erfolgten Wiederaufhebung der bisher statt gefundenen Suspension der Militär angehenden Prozesse nunmehro alle diejenigen Militärpersonen, welchen obige Verordnung zu statten gekommen, und die an das nachgelassene Vermögen der unverehelicht verstorbenen Johanne Eleonore Tralles das in denen nunmehro eingezahlten Kaufgelder für das derselben zugehörige auf der Catharinengasse gelegene Haus, in verschiednen Prätiosis, Kleidungsstücken und Mobiliare bestanden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 19. August an gerechnet, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 17ten October c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an die verstorbene Tralles entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, solche durch die in Originalibus mit zu bringenden Documente zu bescheinigen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von dem Nachlaß übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge und Paur angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt
verordnete Director und Justizräthe.

*) Breslau den 16ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Commissario, Herrn Justizrath Krause, werden nach der durch die Allerhöchste Cabinetsordre erfolgten Wiederaufhebung der bisher statt gefundenen Suspension die das Militär angehenden Prozesse nunmehro die unbekannten Erben und Erbnehmer des im Jahr 1814. ohne Testament verstorbenen hiesigen Bürgers und Tuchscheerer Johann Gottfried Steingräber, welche an das nicht unbedeutende nachgelassene Vermögen desselben aus natürlichem Erbgangsrechte irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch mit der Aufforderung vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 20. May

1817.

1817. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino peremtorio entweder in Person oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Verwandschafts-Verhältnisse mit dem verstorbenen Steingräber darzuthun, solche gehörig zu beweisen und ihre Rechte an den Nachlaß desselben auszuführen; wogegen sie bey ihrem Außenbleiben und unterlassener Anzeige zu gewärtigen haben, daß über den Nachlaß des Tuchscheerer Steingräber als herrnloses Gut nach Vorschrift der Gesetze verfahren, und solcher der hiesigen Stadtkämmerey zugesprochen werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herren Justizcommissarii Enge und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Borowsky, werden nach nunmehro erfolgter Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30sten Juli 1812. verfügten Suspension der das Militär angehenden Prozesse alle und jede Militärpersonen, denen diese Verordnung bisher zu statten gekommen, welche an das auf den Grund eines gerichtlich geschlossenen Vergleichs wiederum frey gegebene Vermögen des Kaufmann Carl Peukert jun. irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 19. August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19. November c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Kaufmann Carl Peukert jun. entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzugeben, die Dokumente und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Aussenbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an den mehrgenannten Kaufmann Peukert jun. präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Riedel und Stadtrath Micke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Liegnitz den 10ten May 1816. Es ist über den Nachlaß des im September 1815. verstorbenen Hof- und Criminalrath Eitner auf den Antrag dessen Intestaterben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages, wo die Eröffnung beschlossen ward, festgesetzt worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 10. September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Baumeister, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau entweder persönlich oder durch einen hinreichend informirten und gesetzlich bevollmächtigten hiesigen Justiz-Commissarium zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, so wie hienächst in dem abzufassenden Prioritätsurtel ihre Ansetzung; im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller

etwanigen

etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später angebrachten Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 30sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen des Steuer-Einnehmer Hohn alle diejenigen, welche an den verlohren gegangenen für die Gemeinde Wiese von dem Neustädter Creis-Steueramte unter Nro. 22. mit dem Zahlungs-Datum den 4ten Juni 1810. ausgestellten Staats-Anleihschein über 150 Rthlr Cour., auf welchen die Zinsen von 1 Jahr 27 Tagen gezahlt sind, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 12ten September 1816. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., anberaumten Präjudicialtermin Vormittags 9 Uhr in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Justiz-Commissionsrath Beyer vorgeschlagen werden, gehörig zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen; widrigenfalls sie mit denselben nicht weiter werden gehört, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachter Staats-Anleihschein für mortificirt erklärt, und statt desselben ein neuer Schein wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ottmachau den 28sten May 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird der schon seit geraumer Zeit verschollene Schuhmachergeselle Amand Nimptsch, ein Sohn der längst verstorbenen Hufschmidt Anton Nimptschschen Eheleute hieselbst, so wie dessen etwanigen unbekannten Leibeserben und Erbnehmer, auf den Antrag seiner beyden Schwestern Elisabeth Nimptsch verehel. Stracka und Barbara Nimptsch verehel. Nicolaus hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten längstens aber in dem auf den 4ten April 1817. angesetzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Amtshauptmannschafts Rathe Teuber, auf dem hiesigen Amtshause entweder persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls derselbe nach Ablauf dieses Termins für todt erklärt und das ihm zugehörige Vermögen seinen bekannten nächsten Verwandten zugesprochen werden wird; der Amand Nimptsch oder dessen unbekannten Erben aber, wenn sie sich in der Folge noch melden sollten, lediglich an dasjenige, was alsdann bey den Empfängern noch vorhanden seyn dürfte, werden angewiesen werden.

Königl. ehemals fürstbischöfliche Amtshauptmannschaft.

Nieder-Poischwitz bey Jauer in Niederschlesien den 7ten Juni 1816. Von dem hiesigen freyherrlich v. Richthofenschen Gerichtsamte wird der von hier gebürtige und nach der Schlacht bey Jena im Jahre 1806. verschollene Gardist Johann Carl Friedrich Blümel oder dessen Leibeserben und Erbnehmer ad instantiam seines Vaters des hiesigen Inwohners Johann Christoph Blümel und seiner Mutter Rosina Helena geb. Centner wegen des ihm zugehörigen Rekrutengeldes per 50 Rthlr. dergestalt edictaliter citiret, daß er entweder selbst oder seine etwanigen unbekannten Leibeserben binnen 3 Monaten, längstens aber in Termino peremtorio den 24sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstätte sich persönlich

sönlich oder schriftlich melden, und sodann weitere Anweisung, aussenbleibenden falls aber zu gewärtigen haben, daß er der rc. Blümel denen Gesetzen gemäß für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen mit Präclusion der unbekannten Leibeserben nach denen Gesetzen erkannt werden wird.

Bayer, Justitiarius.

Pitschen den 16ten Juli 1816. Der aus Roschkowitz Creutzburgschen Creises in Schlesien gebürtige Musketier Michael Mischiak vom Königl. schlesischen Reserve-Musketier-Bataillon des Herrn Major v. Bentheim, welcher auf der Retirade nach der Schlacht bey Lützen 6 Meilen diesseits Bautzen von seinen Cameraden am Wege krank liegend zuletzt gesehen worden, wird auf Instanz seines Eheweibes in Gemäßheit Allerhöchster Cabinetsordre vom 23sten September 1810. hierdurch edictaliter citirt, sich in Termino den 29sten October a. c. früh um 9 Uhr in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamtes hierselbst persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, indem sonst, wenn er nicht erscheint, mit seiner Todeserklärung verfahren werden wird. g.)

v. Reibnitzsches Roschkawitzer Gerichtsamt. Conrad.

Wechsel- Geld- und Fonds Course.

Breslau den 17. August 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	136¾	Kayserl. detto	—	93½
detto detto	2 M.			Friedrichsd'or	9⅔	9½
Hamburg Banco	4 W.	—	149½	Conventions-Geld	102	—
detto detto	2 M.	—	148¾	Münze	175¼	175¾
London	2 M	6 16½	—	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	101½	Tresor-Scheine	100	99¾
Augsburg	2 M.	—	100¾	Lieferungs-Scheine	—	—
Berlin	a Vista	99¾	—	Stadt-Obligations	—	105½
detto	2 M.	—	98¼	Wiener Einlösungs-Scheine	35½	35¼
Wien	a Uso	35¾	35¼	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	103½
detto	M			— — 500 —	105⅓	104⅔
detto in 20 Xr.	a Vista	—	101¾	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	—	100⅔	Disconto	—	—
Holländ. Rand-Ducaten		—	95½			

Von dem Preiß des Getreides in und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 12. bis 17. August 1816.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
	rthl	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	3	22	10	2	20	3	1	28	7	1	17	1
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage
zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 19. August 1816.

Zu verkaufen.

Breslau den 30. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verwittweten Kaufmann Marchand geb. Dittrich zu Liegnitz die Subhastation der von dem Lieutenant und Canonicus v. Bonge auf Nimmersatt verpfändeten und in via Executionis in Beschlag genommenen Prätiosen, namentlich:

1)	Einer Feder mit Brillanten in Silber gefaßt und in Gold gesetzt, worin 240 größere und kleiner Brillanten, taxirt auf	600 Rthlr.
2)	Eines Medaillons mit Krone und 55 Brillanten, taxirt auf	400 —
3)	Eines in zwey Stücken bestehenden Brillanten-Halsbandes mit 295 Stück Brillanten, auf	550 —
4)	Eines runden großen Ringes mit 64 Brillanten, taxirt auf	650 —
5)	Eines Ringes mit einem großen Saphir und 26 Brillanten garnirt, taxirt auf	400 —
6)	Eines Ringes mit einem großen Schmaragd und 16 großen Brillanten, taxirt auf	400 —
	Summa des ganzen Werths	3000 Rthlr.

befunden worden ist. Demnach werden alle Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in dem hierzu angesetzten peremtorischen Termine den 16ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Beyer im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gerichtliche Erlegung des baaren ganzen Kaufschillings erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten September 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Heinrich Ludwig Graf v. Königsdorffschen Erben die Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Neumarktschen Creise gelegenen combinirten Güter Groß Peterwitz, Coslau und Zaugwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche unterm 25. May c. a. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht, bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Brieg und dem Königl. Stadtgericht zu Neumarkt aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe justizräthlich auf 87,020 Rthlr. 2 ggr. abge-

abgeschätzt sind, befunden werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 4. September c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich: den 24. Februar 1816. und den 15 Juni 1816., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den Sechsten October 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Pietsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Best- und Meistbiethenden erfolge. Jedoch bleiben allen Militair- und diesen gleich zu achtenden Personen, auf welche das Suspensions-Edict Anwendung findet, ihre etwanigen Rechte ausdrücklich vorbehalten. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15. März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Pfand-Gläubigers die Subhastation der zur Concursmasse des verstorbenen kaiserlichen russischen General v. Lindner auf Cammerswaldau gehörigen Diamanten, Bruchgold und Prätiosen, namentlich: von

1) 289 Stück Brillianten, $26\frac{1}{2}$ Carat a 40 Rthlr. Courant;
2) 34 Rosetten, im Werth 5 Rthlr.;
3) 16 Brillanten, 4 Carat genau a 36 Rthlr.;
4) 4 großen Bandeloques, $5\frac{1}{4}$ Carat a 60 Rthlr.;
5) 328 Stück Brillanten verschiedener Größe, wiegen $21\frac{3}{8}$ Carat a 36 Rthl.;
6) 104 Rosetten, zusammen 20 Rthlr.;
7) 16 Rosetten, zusammen 20 Rthlr.;
8) eines ovalen Ringes mit 67 Brillanten und 160 Rosetten, taxirt auf 450 Rthlr.;
9) eines dergleichen ovalen Ringes mit 17 Brillanten und 175 Rosetten, taxirt auf 360 Rthlr.; nebst verschiedenen goldenen und silbernen Ordens-Einfassungen,

befunden worden ist. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten, vom 15ten May a. c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 17ten Juli, den 18ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 18ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober Landesgerichts-Rath Herrn v. Beyer im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen und die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication

cation der erkauften Prätiosen für das höchste Geboth gegen Erlegung des baaren Kaufschillings sofort erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Creditorum.

Breslau den 9ten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden bey der geschehenen Wiederaufhebung des Suspensionsedicts der das Militär angehenden Prozesse diejenigen Militärpersonen, denen dieses Edict bisher zu statten gekommen, und welche an das in Cridam verfallene Vermögen des verstorbenen Kaufmann George Gottlieb Websky aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich, vom 18ten Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19ten October c. anstehenden Termino peremtorio Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu deputirten Commissario, Herrn Justizrath Beer, entweder in Person oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Eyrhardt und Müller jun. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Anforderungen anzubringen und solche durch die mitzubringenden Documente gehörig zu bescheinigen; wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren etwanigen Ansprüchen an die George Gottlieb Webskysche Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Breslau den 9. April 1816. Die unbekannten Gläubiger der hieselbst verstorbenen Partkrämer-Wittwe Johanna Dorothea Koschwitz, besonders aber die resp. Militairpersonen, welche an den verschuldeten Nachlaß derselben irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, werden in Folge der Classificatoria vom 3. April c. nach Wiederaufhebung des Suspensions-Edicts hiermit anderweit edictaliter vorgeladen, sich zur Liquidirung ihrer etwanigen Forderungen binnen 3 Monaten, und zwar längstens in dem auf den 28sten September c. anberaumten peremtorischen Termin Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Witte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darin ihre Forderungen an die Koschwitzsche Masse zu liquidiren und zu justificiren; bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Liegnitz den 25sten April 1816. Es ist über den Nachlaß des am 22. Juli 1813. zu Reinerz verstorbenen hiesigen Regierungs-Bauraths Heermann auf den Antrag der hiezu authorisirten Vormundschaft seiner minorennen Tochter und einzigen Intestaterbin der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 29sten Januar c., als den Tag, wo die Eröffnung beschlossen ward, festgesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger des Verstorbenen, und nach der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts auch die Gläubiger aus dem Militairstande, werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 10ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgericht-Rath v. Jariges, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder per-

sönlich

sönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Seidel und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu justificiren, so wie hienächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel; im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 3ten May 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen der Rittmeister Aloys v. Garnierschen Erben alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Rittmeisters Aloys v. Garnier auf Kalinow, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, welcher vorzüglich in dem Rittergute Kalinow bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich und schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 14ten September d. J. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel, und der Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten v. Garnier zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Jauer den 25sten May 1816. Da der Bauer Anton Kubitschky zu Prosen bonis cedirt hat, und von sämmtlichen bekannten Gläubigern zu dieser Wohlthat admittirt worden, so ist zufolge §. 4 Nro. 1. Tit. 50. Thl. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung per Decretum de hodierno die Eröffnung des Concurses verfügt worden. Es werden demnach auch alle unbekannten Gläubiger des gedachten rc. Kubitschky hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 4ten September a. c. zu Lobris anberaumten peremtorischen Termin Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre etwanigen Forderungen anzuzeigen, auch gehörig zu justificiren, und sodann das Weitere; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Forderungen werden präcludirt, und daß die parate Masse unter die sich gemeldeten

ten Gläubiger pro rata der ihnen laut der zu erlassenden Distributoria zufallenden Percipiendorum vertheilt werden wird.

Reichsgräflich v. Nostiz et Rineckſches Justizamt der Herrschaft Lobris.

Giersdorf unterm Kynast den 29sten Juli 1816. Nachdem über das Vermögen des in solvendo gewordenen gewesenen Müller Christian Benjamin Heinze aus Giersdorf Concurs eröffnet worden, so werden von einem reichsgräflich Schaffgotsch Giersdorfer Gerichtsamte alle diejenigen, welche an dessen Vermögen einen rechtlichen An- und Zuspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 9 Wochen, a dato an gerechnet, besonders aber in dem auf den 1sten October Vormittags 9 Uhr in der Amtskanzeley zu Giersdorf entweder in Person oder durch hinlänglich legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen ad Acta zu liquidiren und zu verificiren, diejenigen aber, so nicht erscheinen, werden von der Heinzeschen Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 7ten May 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Borowsky, werden bey der eingetretenen Wiederaufhebung der Suspension der das Militär angehenden Prozesse nunmehro alle etwan noch unbekannten Creditores und die darunter befindlichen Militärpersonen, welche an das unter gerichtlicher Sperre befindlich gewesene Vermögen des hiesigen Cattun-Fabrikanten Itzig Meyer Liegnitzer, welches demselben jedoch zu Folge eines zwischen ihm und seinen Gläubigern unterm 24 — 30sten Juni 1806. gerichtlich abgeschlossenen Vergleichs wiederum frey gegeben worden, oder an die zu Deckung der etwanigen Anforderungen im stadtgerichtlichen Deposito befindliche Caution von 10,000 Rthlr. irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 19ten August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19ten November c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Fabrikant Liegnitzer entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an das Vermögen des Fabrikant Liegnitzer oder die deshalb deponirte Caution präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch Entfernung an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Herren Pfendsack und Stadtrath Micke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Breslau den 23sten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Mutzel, werden nach der durch die Allerhöchste Cabinetsordre erfolgten Wiederauf-

hebung

hebung der bisher statt gehabten Suspension der Militair-Prozesse alle und jede unbekannte Gläubiger nebst denen darunter befindlichen Militair-Personen, welche an das in 51139 rthlr. 16 gr. bestehende und mit 113110 rthlr. 23 ggr. 9 pf. verschuldete Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Carl Schlipalius irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 19. August c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätstens aber in dem auf den 22. Novbr. c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifikations-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmann Carl Schlipalius präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Pfendsack und Klettke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe.

*) Breslau den 13ten May 1816. Wir Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht machen hierdurch öffentlich bekannt, daß über das Vermögen des Kaufmanns Moriz Aaron Stern der Concurs ausgebrochen gewesen, selbiger aber unter Einwilligung seiner bekannten Gläubiger wieder aufgehoben und für die unbekannten von ihm eine Caution von 2000 Rthlr. bestellt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an das Vermögen des rc Stern und diese Caution annoch irgend einen gegründeten Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, spätestens aber in dem auf den 25sten November c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino liquidationis peremtorio bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Deputato, Herrn Justizrath Krause, entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Enge und Pfendsack in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden und denselben mit der benöthigten Vollmacht und Information versehen können, sich gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classifikationsurtel erwarten sollen; wo hingegen sie bey ihrem Aussenbleiben und unterlasse-

ner Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Moritz Aaron Stern präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger zu achten haben.

Oppeln den 8ten Juli 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte, welchem die Regulirung des Nachlasses des hierselbst verstorbenen Stadt-Gerichts-Assessors Schaffenger von einem hochpreisl. Königl. Obergericht von Oberschlesien per delegationem übertragen worden, ist auf Ansuchen des Vormundes der hinterbliebenen minorennen Kinder der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über diesen Nachlaß, welcher in der Auctions-Loosung aus dem verkauften Mobiliar pr. 92 Rtlr. 22 ggr. Cour., und außerdem in einem von der Königl. Preuß. Commission zur Regulirung der Gehaltsentschädigungen der Südpreußischen Beamten eingegangenen Anerkenntniß einer Gehaltsentschädigung von 484 Rthlr Courant besteht, eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen neun Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung, die Abschriften, deren Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem gesetzten Liquidations-Termine

den 2ten October d. J.

des Vormittags um 9 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer sich in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, der Herr A. J. Storch und Herr Ref. Richter hierselbst zu Anwälden in Vorschlag gebracht, wovon sie sich einen wählen, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Oels den 7ten Juni 1816. Da in dem per Decretum vom 24. Sept. 1812. über den Nachlaß des zu Breslau verstorbenen Holzhändlers Samuel Burghard aus Krierschen eröffneten Concurs, nach nunmehro erfolgter Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. ein anderweitiger Liquidations-Termin auf den 23. September c. a. anberaumt worden ist, so werden alle etwanigen in dem allegirten Edict vom 30. Juli 1812. bezeichneten Militair-Personen, die aus einem rechtlichen Grunde eine Forderung an den Gemeinschuldner zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, ihre diesfälligen Ansprüche in dem gedachten Termin vor dem unterzeichneten Gerichtsamt zu liquidiren, deren Richtigkeit nachzuweisen und sich zu diesem Behuf gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Behausung des Justitiarius zu Oels einzufinden.

Dieje-

Diejenigen aber, welche in diesem Termin nicht erscheinen sollten, werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludiret, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Gräflich v. Kospothsches Gerichtsamt.

Tiede, Justit.

Glogau den 9ten Juli 1816. Von Seiten des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Groß-Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder der in dem Cämmerey-Dorfe Jätschau belegenen, dem Christian Böhmer gehörig gewesenen Lehnscholtisey Nro. 1. bereits unterm 21sten April 1812. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und nach erfolgter Suspension der Militärprozesse nunmehr Terminus liquidationis et verificationis auf den 3. September c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Alle diejenigen Militär-Personen, welche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgeld Ansprüche haben, werden daher hiermit aufgefordert, sich an diesem Tage zur bestimmten Stunde vor dem zum Deputato ernannten Justizrath Scholz auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Bassenge und Becher hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Ansprüche anzumelden und durch die darüber sprechenden Original-Urkunden oder sonstige Beweismittel zu rechtfertigen. Diejenigen aber, welche in dem Termin ausbleiben sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen Käufer des Grundstücks, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 18ten Juni 1816. Nachdem alle diejenigen, die an das von dem ehemaligen Kaufmann Johann Christoph Bayer, seiner Ehegenossin Caroline Henriette Louise geb. Kühnel über 970 Rthlr. Cour., intabulirt den 21 April 1812. auf den ihm angehörig gewesenen, vor dem hiesigen Niederthore auf der Töpfergasse sub Nro. 609., 681. und 682. gelegenen Häusern, den 15ten des gedachten Monats und Jahres ausgestellte und verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument, das Behufs der Löschung nicht vorgelegt werden kann, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument Ansprüche zu machen haben, vorgeladen worden; so werden nunmehro nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannten Prätendenten aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, und insbesondere in dem peremtorischen Termine den 30sten September d. J. vor unserm Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht entweder in Person oder per Mandatarium, wozu ihnen der hiesige Justizcommissarius Herrn Borrmann vorgeschlagen wird, zu erscheinen, und ihre etwanigen Ansprüche an das erwähnte Schuld- und Hypotheken-Instrument an- und auszuführen. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er mit seinen Ansprüchen auf die eingetragene Post der 970 Rthlr. präcludirt, ihm ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und solche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anhang zur Beylage
Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 19. August 1816.

Zu verkaufen.

Breslau den 30sten Januar 1816. Da das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Coffetier Johann Gottfried Kudraß gehörige auf dem Bürgerwerder sub Nro. 1070. gelegene Haus und Garten, welche nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 8180 Rthlr. Cour., zu 6 pro Cent hingegen auf 6650 Rthlr. in Cour. von der geordneten Stadt-Bau-Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen den 20. May c., 22. Juli c., insbesondere aber in dem den 26. September c. als peremtorischen Licitationstermine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Krause, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen ihr Geboth darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden das erwähnte Haus nebst Garten durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnfehlbar adjudicirt, auf die nachher etwa noch eingehende höhere Gebothe aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Leobschütz den 4ten Juli 1816. Von dem Königl. Preuß. Stadtgericht zu Leobschütz wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fleischermeisters Joseph Peschke seine ihm eigenthümlich zugehörigen Realitäten, welche in einem Wohnschankhause, einer in der langen Gasse belegenen halben Scheuer, und in 2 im Fleischerfelde situirten Metzen Acker bestehen, und den 26sten v. M. auf 2114 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt, an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Da nun hierzu Termini licitationis auf den 10ten August, 11. September, peremtorisch aber den 11ten October früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Herrn Lantner auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 12. July 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht zu Groß-Glogau macht hiedurch bekannt, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Hofraths Eitner gehörige auf Höhe von 2959. rthl. 29 sgl. 2 d. gewürdigte Haus No. 21. im 5ten Stadt-Viertel hierselbst, auf Verfügung Eines Königl. Hochlöbl. Ober-Landes-Gerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz allhier, sub hasta gestellt, und der 25te September c. der 25te November c. und der 25te Januar a. f. zu Biethungs-Terminen bestimmt worden sind. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und dazu vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Commissario ernannten Referendarius Kade auf dem Rathhause hieselbst

elbst entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte, welche jedoch mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehen seyn müssen, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und nach eingeholter Genehmigung des gedachten Königl. Ober-Landes-Gerichts den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Lewin den 29sten May 1816. Nachdem über den Nachlaß des den 24sten May 1814. verstorbenen Stadt-Chyrurgi Schramm zu Lewin auf Befinden und Antrag der Erben und Vormundschaft der erbschaftliche Liquidationsprozeß heut eröffnet worden, so wird dem Publiko hiermit bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß gehörige Haus und Garten, auf 605 Rthlr. taxirt, in Termino unico den 2ten September c. an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in besagtem Termin Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause zu Lewin vor dem Königl. Gericht der Stadt entweder in Person oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und den Zuschlag mit Einwilligung der Vormundschaft und Curatoren zu gewärtigen, weil auf nachträgliche Gebothe nicht mehr geachtet werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Reinerz und Lewin.

Carlsruh den 11. Juni 1816. Das zum Nachlaß des Castellan Jäschke gehörige Haus allhier, taxirt auf 450 Rthlr., wird auf den Antrag der Erben Theilungs halber in Terminis den 20sten Juli, 21sten August und 23sten September d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden. Königl. herzogl. Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

Gruner.

Glogau den 19ten Juli 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hierdurch bekannt, daß das sub Nro. 7. zu Beuthnick belegene dem Bauer Joseph Schmär gehörige Bauergut, welches auf 416 Rth. 20 sgr. gewürdigt worden ist, Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und der Biethungstermin auf den 30sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage zur bestimmten Stunde vor dem zum Commissario ernannten Referendario Kade auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sealung den 22sten Juli 1816. Die nachgelassene Freystelle des verstorbenen Heinrich Kroschke sub No. 38. hieselbst, so nebst dazu gehörigen 3½ Schfl Aussaat Acker und Wiese auf 120 Rthlr. taxirt worden, wird hiermit necessarie subhastirt und Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem einzigen Licitationstermine den 22sten September c. a. auf dem herrschaftlichen Hofe vor dem Gerichtsamte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags zu gewärtigen.

Bunzlau den 27. Juni 1816. Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau subhastirt, da in dem angestandenen peremtorischen Termine, kein Licitant erschienen, abermals das in Nieder-Thomaswaldau sub Nro. 16. belegene Gerstmannsche auf 243 Rthlr. 20 sgl. Cour. taxirte Haus, und setzet einen einzigen peremtorischen Termin auf den 12. Septbr. 1816. Vormittag um 10 Uhr, in der Gerichts-

stube

stube in Nieder=Thomaswaldau an, zu welchem sämmtliche besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiermit zu der Abgabe ihres Geboths vorgeladen werden. Auf ein nach dem Termine abgegebenes Geboth, wird keine Rücksicht genommen.

Das Gerichtsamt Nieder=Thomaswaldau. Franke.

Naumburg am Queis den 29sten Juli 1816. Auf Antrag der Gläubiger des verstorbenen Bauer Gottlieb Baum wird hierdurch wegen vorhandener Unzulänglichkeit dessen nachgelassenes Groß=Bauergut von 132 Scheffel säbaren Boden und vielen Wiesenwachs, auf 4102 Rthlr. Cour abgeschätzt, sub hasta gestellt. Mit Genehmigung sämmtlicher Gläubiger ist ein einziger Termin auf den

10ten September

in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii Vormittags um 9 Uhr angesetzt; wozu alle Kauflustige hierdurch unter der Versicherung vorgeladen werden, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag mit Genehmigung der Gläubiger ohnfehlbar ertheilt werden wird. Die Taxe kann bey Justitiario jederzeit eingesehen werden. 1

Gräflich Stoschsches Gerichtsamt der Herrschaft Logau.

Körner, Justit.

Glogau den 9ten Juli 1816. Der Gerichtsscholz Anton Zöcke zu Nieder=Schröpau, welcher die zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Anton Feyereisen gehörigen, auf Höhe von 833 rthlr. 10 sgl. gewürdigten Grundstücke, nehmlich das sub. No. 6. zu Beuthnick gelegene Bauergut, und die ebenfalls in der Feldmark dieses Dorfs belegene halbe Hube Acker No. 4 b. für ein Geboth von 1190 rthlr. erstanden, hat die Zahlungs=Bedingungen nicht erfüllt. Es werden daher diese Grundstücke hierdurch von neuen subhastirt, und diejenigen, welche solche zu kaufen gesonnen, und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den zur Biethung bestimmten Terminen den 20ten August c. den 24ten September c., den 22ten October a. c. besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Grundstücke dem Meist= und Bestbiethenden werden zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Heidersdorf mit Hohberg bey Laudan den 18ten August 1816. Daß das hiesige Joseph Klaußische Haus mit dazu gehörigen Garten und Feldern auf den 7. October l. J. dem peremtorischen Licitations= und Adjudicationstermine, an den Meist= und Bestbiethenden überlassen werden soll, wird andurch mit der Aufforderung an zahlungs- und besitzfähige Kauflustige in diesem Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und mit Genehmigung der Klaußischen Gläubiger des Zuschlages und der Adjudication des Hauses cum pert. sich zu gewärtigen, öffentlich bekannt gemacht.

Das adelich v. Uechtritzsches Gerichtsamt. Schmidt.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Carlsgasse in Nro. 742. die zweyte Etage mit oder ohne Handlungs=Gelegenheit und Michaelis zu beziehen. Das Nähere daselbst beym Eigenthümer.

*) Bres-

*) Breslau. Auf dem großen Ringe in Nro. 584. ist die erste Etage aus 4 heitzbaren Zimmern und einigen kleinern Piecen bestehend, nebst Zubehör zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermiethen auf dem Neumarkt Nro. 1446. vier Stuben im ersten Stock.

Zu verpachten

*) Neumarkt den 14. August 1816. Auf dem Antrag Einer löblichen Stadtverordneten Versammlung hieselbst, soll die zeither für Rechnung der Communität administrirte städtische Brauerei, wozu ausser der städtischen noch 13 Schankstellen auf dem Lande gehören, von Michaeli d. J ab, an einen cautionsfähigen Brauermeister meistbietend auf 3 Jahre verpachtet werden. Hiezu ist Terminus Licitationis auf dem bevorstehenden 30. August dieses Jahrs Vormittags um 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause angesetzt und werden Pachtlustige und Cautionsfähige hierdurch eingeladen, zur gedachten Zeit zu erscheinen, die Bedingungen unter welchen die Verpachtung geschehen soll, zu vernehmen und zu gewärtigen, daß dem darauf Bestbiethenden die Pacht alsdann zugeschlagen werden wird, wenn das Gebot entsprechend ausgefallen ist. Zu gleicher Zeit und an eben dem Tage wird auch die mit Ostern 1817 pachtlos werdende städtische Brandweinbrennerei mit dem Rathskeller=Schank, jedoch gegen ein besonders von der Brauerei unabhängiges Gebot ebenfalls verpachtet werden.

Der Magistrat.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Mittwochs den 21. August werde ich einen Nachlaß von wollenen und seidenen Waaren in Resten, etwas Leinwand, einigen Tischgedecken, schönen Federbetten, auch Kleidungsstücken, Sopha's, Stühlen, Spiegeln und schönen Sachen mehr, in der Altbüßer= und Kupferschmiedegossen=Ecke im Feigenbaum gegen gleich baare Zahlung in Courant Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr verauctioniren.

Samuel Piere, conces. Auctions=Commissarius.

*) Löwenberg den 5. August 1816. Der Mobilair=Nachlaß der verstorbenen Zuckerbäcker Wittwe Lange, bestehend aus etwas Glaswerk und Fayence, Zinn, Kupfer, Messing, Blech, Leinenzeuge und Betten, weiblichen Kleidungsstücken, Möbeln und Hausrathe und Kramladen=Utensilien, soll am 4. September dieses Jahrs, des Vormittags von 9. bis 12. und des Nachmittags von 2

bis

bis 6 Uhr in dem an der Goldberger-Gasse hieselbst belegenen Langeschen Hause gegen baldige baare Bezahlung verauktionirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Personen, so ihre Dienste antragen.

*) Breslau. Ein junger Mensch von 21 Jahren, welcher als Schreiber und Bedienter conditionirt hat und gute Atteste aufweisen kann, wünscht wieder als solcher je eher je lieber sein Unterkommen zu finden. Das Nähere sagt der Agent Müller in der Windgasse.

*) Breslau. Ein in Calculatur-, Secretair- und Registratur- ꝛc. Arbeiten wohl geübter Mann, dessen zeitherige Beschäftigung sich nächstens beendigt, wünscht ein Unterkommen in obiger Qualität, oder auch als Buchhalter in einer Fabrike ꝛc., und wird der Steuer-Einnehmer Hörlein hieselbst die Güte haben, nähere Nachricht zu geben.

Gelder, so zu verleihen sind.

*) Breslau. 2000 Rthlr. sind gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen. Wo? erfährt man auf der Wurstgasse Nro. 1252. zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Capitalien von 4500, 4000, 2500, 1500 und 1000 Rthlr. sind zur ersten Hypothek in der Stadt zu vergeben. Das Nähere darüber bey

August Stock auf der Schmiedebrücke in Nro. 1821.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 22sten Juli 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Carl Heinrich Gruhn zu Groß-Peterwitz bey Canth bisher eigenthümlich zugehörig gewesenes Bürgerhaus, auf welchem die Kram- und Schankgerechtigkeit haftet, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich subhastirt und verkauft werden soll. Es haben sich daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in Termino peremtorio den 30sten September 1816. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzeley in Groß-Peterwitz einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus nach Einwilligung der Hypothekengläubiger zugeschlagen werden wird. Die dorfgerichtliche Taxe, welche auf 340 Rthlr. Cour. ausgefallen, kann jederzeit in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden. Zugleich werden alle dem Gericht unbekannte Gläubiger oder Pfand-Inhaber des Gruhn hierdurch vorgeladen, in obgedachtem Termine zu erscheinen, ihre an denselben habende Forderung bey dem Gerichtsamte gehörig zu liquidiren und zu justificiren, auch ihre hinter sich habende Pfandstücke und Gelder mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechtes an sonst Niemanden, als an das gerichtsamtliche Depositorium hieselbst abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß sie alsdenn mit ihren Forderungen an die Masse nicht weiter gehört, die Pfandstücke von ihnen anderweitig beygetrieben und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das gräflich v. Königsdorfsche Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehns Groß-Peterwitz, Koslau und Zaugwitz.

Eckerkunst, Justit.

Bunz-

Bunzlau den 27. Junl 1816. Zum Verkauf an den Meistbietenden des in Haydau sub No. 82. belegenen zuletzt dem Anton Müller zugehörig gewesene Freyhaus, welches auf 87 Rthl. 16 sgl. Cour. taxirt und zu dem sich im Termino den 23. Novbr. kein annehmlicher Licitant gemeldet, wird ein neuer peremtorischer Licitations-Termin auf den 14. Septbr. 1816. Vormittag um 10 Uhr angesetzt, zu welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden, um ihr Gebot abzugeben. Dem Meistbietenden wird das Grundstück unter Genehmigung der Realgläubiger zugeschlagen, auf ein nach dem Termine abgegebenes Gebot aber keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden sämmtliche unbekannte Realprätendenten hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Realansprüche zu bescheinigen, sub pöna präclusionis.

Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau. Franke.

Tarnowitz den 12ten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Woischnik verstorbenen Carl v. Wachowsky auf den Antrag der Beneficial-Erben desselben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß einigen Anspruch zu haben vermeinen, und insbesondere der seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Caplan Krynicki — ehemals zu Woischnik — öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten ihre Forderungen anzuzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, beyzulegen, hiernächst aber in dem auf den 21sten October 1816. angesetzten Liquidationstermine auf unserem Gerichtszimmer in Person oder durch einen zuläßigen gehörig informirten Bevollmächtigten, zu welchem der Stadtrichter Ullrich, der Bergrichter Krikende hieselbst und der Stadtrichter Höhl zu Beuthen vorgeschlagen wird, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und Beweismittel, wodurch sie die Richtigkeit und Wahrheit ihrer Ansprüche zu erweisen glauben, im Original vorzulegen und anzuzeigen; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich wird allen und jeden, die von dem verstorbenen Carl v. Wachowsky etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich oder in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen sollen, hiermit aufgegeben, den Erben desselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches uns anzuzeigen und die in Händen habende Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositorium abzuliefern; widrigenfalls eine etwanige Zahlung als nicht geschehen geachtet werden, und die Verschweigung und Zurückhaltung der Sachen oder Gelder die Folge haben wird, daß die Inhaber alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden.

Gräflich Henkelschcs frey standesherrlich Beuthner Gericht.

Bineck

Jauer den 6ten Juni 1816. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Vorstadt sub Nro. 195. belegenen Johann Christian Hitscherschen Hauses und Gartens, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe

d. d.

d. d. 5ten May 1813. und revidirt den 31sten May 1816, nach dem Bauanschlage auf 380 Rthlr., nach der Nutzung aber auf 289 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 25sten Juli und den 22sten August 1816., der letzte und peremtorische Termin aber auf

den 19ten September 1816.

auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine den 19ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Bunzlau den 28. Juni 1816. Das sub Nro. 33. in Nieder-Thomaswaldau belegene, von dem verstorbenen Häusler Gottlob Rüpprich hinterlassene, im J. 1812. auf 507 Rthlr. 15 sgl. taxirte Haus wird, da bey der frühern Licitation kein Licitant erschienen, auf Antrag der Realgläubiger abermals nothwendigerweise subhastirt, und ist zum Verkauf desselben an den Meistbiethenden ein einziger peremtorischer Licitationstermin auf den 13. Septbr. 1816. Vormittag um 10 Uhr in der Gerichtsstube in Nieder-Thomaswaldau angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen in diesem Termine zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben. Auf ein erst nach dem Termine eingehendes Geboth, kann indessen keine Rücksicht genommen werden. Eben so werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Realansprüche an das Grundstück geltend zu machen, sub pöna präclusionis.

Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau. Franke.

Tarnowitz den 18ten May 1816. Von dem hiesigen frey standesherrlich Beuthner Gericht werden alle diejenigen, so an den Nachlaß des Joseph Ludwig v. Mikusch, worüber auf Antrag der Beneficialerben, nämlich der Wittwe Anna geb. v. Stockmanns und der Tochter Nanette verehel. Hauptmann v. Mikusch, der erbschaftliche Liquidationsprozeß heut eröffnet worden, einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich und dergestalt vorgeladen, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, solche durch Einsendung der abschriftlichen Urkunden, worauf sie sich gründen, unterstützen, und hiernächst in dem angesetzten Liquidationstermine den 9ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu wir den Königl. Justiz-Commissarius Herrn Beer, Königl. Bergrichter Herrn Krickende und Stadtrichter Herrn Ullrich hieselbst in Vorschlag bringen, einfinden, den Betrag ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, im Original vorlegen, und sodann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Urtel gewärtigen sollen; widrigenfalls werden dieselben im Ausbleibungsfall aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und sie mit ihren Forde-

rungen

rungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden. Zugleich wird allen und jeden, die von dem Verstorbenen etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich oder in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollten, hiermit aufgegeben, den oben gedachten Erben des Verstorbenen nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches uns anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositorium abzuliefern; widrigenfalls eine etwanige Zahlung als nicht geschehen geachtet werden, und die Verschweigung und Zurückhaltung der Sachen und Gelder die Folge haben wird, daß die Inhaber alles ihres daran habenden Unterpfands- und andern Rechts werden für verlustig erklärt werden.

Gräflich Henkel frey standesherrliches Beuthner Gericht.

Bineck.

Gleiwitz den 17ten Juli 1816. Das Königl. Gericht der Stadt Gleiwitz subhastirt Erbtheilungs halber das hieselbst sub No. 61. der Rattiborer Gasse belegene auf 142 Rthlr. 4 ggr. Courant gerichtlich gewürdigte Martin Scholzsche Erbenhaus, und ladet zu dem auf den 30sten September 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Licitationstermine Kauflustige mit dem Bemerken hiermit ein, daß die Kaufsbedingungen:

1) baare Bezahlung des Kaufprätii ad Depositum,
2) die Uebernahme der Subhastations- und Traditionskosten

sind, und der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung des majorennen Erben und der Vormundschaft der Minorennen erfolgen wird. Auch haben sich die Realprätendenten mit ihren Ansprüchen in eben dem Termine beym Verlust derselben zu melden.

*) Amt Liebenthal den 6 August 1816. Auf erfolgte Erbesentsagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das lediglich im Werthe eines localgerichtlich auf 46 Rthlr. 11 sgr. 3 d'. gewürdigten Nro. 47. im Amtsdorfe Crummölse, Löwenberger Creises gelegenen Hauses, bestehende Vermögen des Anton Essenberg, bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an den Cridarium als auch zum Verkauf des Hauses auf künftigen 28. September c. als Sonnabend, an welchem sich Gläubiger und Kaufliebhaber an hiesiger Amtsstelle früh 9 Uhr einfinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche ihre Befriedigung, beim Aussenbleiben hingegen die Präclusion, und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Alle, welche vom Gemeinschuldner Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beim Verlust desselben ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

Dienstags den 20. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ɾc. ɾc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 28. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Kreuzburgschen Kreise gelegenen Ritterguthes Schmardt 1sten Antheils, das Skronsky-Woyskysche Freygut genannt, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1812. nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden ɾc. Taxe, landschaftlich auf 1909 rthlr. 5 ggr. 4 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 3 Monaten, in dem hiezu angesetzten peremtorischen Termine den 16. Novemb. c. a. Vormittags um 9 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Brassert im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissions-Rath Enger, Justiz-Commissions-Rath Ludwig und Justiz-Commissarius Nowag, vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14ten Juni 1816. Von dem Königl. Stifts-Justizamte ad St. Matthiam wird die zu Steine Breslauschen Creises sub Nro. 6. und 16. gelegene, auf 6643 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte, aus 6 Huben Acker zu Felde bestehende Auguste Elisabeth Prätoriussche Rustical-Possession auf Andringen eines Realgläubigers hiermit öffentlich subhastiret, und die diesfälligen Licitationstermine auf den 19ten August, 21sten October, peremtorisch aber auf den 19ten December c. angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihres

res Geboths zu erscheinen hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende, ohne auf spätere nach dem peremtorischen Termine etwa einkommenden Gebothe zu achten, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Behufs der Information aufgenommene Taxe kann übrigens in der Königl. Stifts-Amtskanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Stifts-Justizamt ab St. Matthiam.

Cogho, Canzler.

Liegnitz den 13ten April 1816. Das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haynauschen Creise zu Erbrecht belegene, dem Forstmeister Friedrich v. Schütz zu Fürstenstein zugehörige, und nach der aus dem Jahr 1809. herrührenden, unterm 20sten Juni 1814. revidirten landschaftlichen Taxe auf

22,900 Rthlr.

gewürdigte Gut Radichen soll ad Instantiam der Liegnitz-Wohlauschen Landschaft wegen der seit Johanni 1814. restirenden Pfandbriefszinsen, und ihres dabey vorwaltenden Interesse mit Consens der schlesischen General-Landschafts-Direction zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen fähig und gesonnen sind, werden daher aufgefordert, sich in einem der drey Biethungstermine:

den 14ten August 1816.
den 16ten November 1816.
den 19ten Februar 1817.

von denen der letzte peremtorisch ist, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Franckenberg, persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Special-Bevollmächtigte, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft der Hoffiscal Dehmel und Justizcommissarius Becher vorgeschlagen werden, einzufinden, ihr Geboth abzugeben und hiernächst die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Uebrigens können sämmtliche Taxverhandlungen täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Tarnowitz den 14. Juni 1816. Theilungshalber sollen zwey zum Fleischer Gabriel und Johanne Wypiszikschen Nachlaß gehörige, aus 1 Gewende zu 28 Beeten, und aus mehreren Gewenden aus 130 Beeten zusammen bestehende und auf 700 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte, ohngefähr 12 Breslauer Scheffel Aussaat enthaltende Ackerstücke, die nahe vor dem Gleiwitzer Thore belegen sind, in dem am 11. Septbr. d. J. anstehenden einzigen peremtorischen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen: ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nur unter der Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt. Ullrich. Beck.

Bunzlau den 28sten May 1816. Das sub Nro. 294 in der Ober-Vorstadt belegene Vorwerk des Johann George Fornfeist nebst zugehörigen Aeckern und Gärten, welches in der Feuer-Societät mit 800 Rthl. versichert und auf 2265 Rth. 5 gr. 6 pf. unterm 20sten April c. gerichtlich taxiret worden, soll auf Antrag der

Gläubi-

Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zu dem Ende haben wir 3 Biethungstermine, nämlich auf den 17ten August 1816., den 18ten October 1816. und den 19ten December 1816., wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt. Wir laden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu mit der Aufforderung ein, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen und ihre Gebothe abzugeben. Die Taxe kann während den Arbeitsstunden täglich in der Registratur eingesehen werden, die Bekanntmachung der Kaufsbedingungen aber kann erst in den Terminen erfolgen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Namslau den 19ten Juli 1816. Das dem hiesigen Mauergesellen Christian Wenzel gehörige Quartalhaus Nro. 101., welches auf 250 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers auf den 27sten September c. a. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Geyer.

Landeshuth den 27sten März 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß nach erfolgter Vermögens-Abtretung zum Verkauf der von dem Kaufmann Gärtner besessenen, am Markte hieselbst gelegenen, brauberechtigten, und nebst dazu gehörigen 2 Ackerstücken auf 5342 Rthl. abgeschätzten Hauses Nro. 30. und 146. im Wege der Subhastation 3 Biethungstermine, nämlich auf den 27sten May, 24sten Juli und 21sten September dieses Jahres anberaumt worden sind. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird.

Tarnowitz den 14. Juni 1816. Auf den Antrag der Gabriel und Johanne Wypiszikschen Erben sollen zwey Ackerstücke, wovon das eine aus 5 Gewenden a 10 Beete, und das andere aus 6 Gewenden a 25 Beete besteht, und die beide am Reptauer Wege auf Alt-Tarnowitzer Grunde belegen, und zusammen auf 350 Rthl. Cour. gewürdigt sind, theilungshalber in dem am 12. Septbr. d. J. anstehenden einzigen peremptorischen Biethungstermin an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag nur unter der Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt. Ullrich. Beck.

Scalung den 22sten Juli 1816. Die Johann Wienziersche Colonistelle sub Nro. 3 zu Albrechtsthal hieselbst, so mit den dazu gehörigen 10 Morgen Acker auf 210 Rthlr. taxirt worden, wird hiermit im Wege der nothwendigen Subhastation feilgebothen, und Kauflustige vorgeladen, in dem einzigen Licitationstermine den 22sten September c. a. auf dem herrschaftlichen Hofe zu Scalung vor dem Gerichtsamte zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und des Zuschlages zu gewärtigen.

Neusalz den 31sten März 1816. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse der verstorbenen verehelichten Schiffer John Anne Rosine geb. Pietke allhier-

hier gehörenden sub Nro. 55 A. auf der Neustadt hieselbst belegenen und auf 3997⅓ Rthlr. gerichtlich abgeschätzten halben Hauses nebst Zubehör sind 3 Biethungstermine

1) auf den 19ten Juni a. c.)
2) = = 21sten Juli ej. a.) Vormittags um 10 Uhr
und 3) peremtorie auf den 23sten October ej. a.)

angesetzt worden, in welchen, und besonders in dem letzten peremtorischen Termine, sich besitz= und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesigem Rathhause einfinden, ihre Gebothe abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden ohne weitere Berücksichtigung etwaniger späterer Gebothe gewärtigen können. Uebrigens ist die Taxe dieses Hauses bey uns zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 5ten März 1816. Das Königl. Preuß. Fürstenthums=Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß die im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Creise gelegene rittermäßige Scholtisey Schönheide nebst Zugehör, welche von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden unterm 27. März 1801. ausgefertigten Taxe auf 20693 Rthlr. 3 sgr. 4 d'., den Ertrag zu 5 vom Hundert berechnet, abgeschätzt ist, auf Antrag eines Realgläubigers öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Biethungstermine den 17. Juli 1816., den 17. October 1816., besonders aber in letzten und peremtorischen Termine den 20. Januar 1817. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilgenheimb, in dem Partheyenzimmer des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichtsassistenten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Justizcommissarius Cirves, Gerichtsassistent Kuchelmeister und Kosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums=Gericht. v. Kehler.

Schweidnitz den 24sten May 1816. Auf den Antrag der Erben des zu Dittmansdorf verstorbenen Mittelfröhners Johann Gottfried Martin soll das ihm zugehörig gewesene auf 809 Rthlr. 10 sgr. Courant ortsgerichtlich gewürdigte Mittelfröhnergut im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu angesetzten Terminen den 29sten Juni, 31sten Juli, spätestens und peremtorisch aber den 4ten September d. J. jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr auf dem Schlosse zu Dittmansdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige, Zahlungs= und Besitzfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Dittmansdorf und Kynau einsehen können, und wovon der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung der Erben und Creditoren den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Citationes Creditorum.

Breslau den 30. April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadt=Gericht und den demselben authorisirten Liquidations Commissario Herrn Justiz Rath Borowsky

k) werden bei erfolgter Wiederaufhebung der Suspension der das Militair angehenden Prozesse nunmehro alle unbekannten Gläubiger und die darunter befindlichen Militair-Personen, welche an das besage des gerichtl. aufgenommenen Inventarii auf 39,967 rtlr. 26 sgl. 3 2/7 d. angegebene und mit 59416 rtlr. verschuldete Vermögen des Joseph Isaac Peiser über welches am 18ten May 1815. der Concurs eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. July c. an gerechnet binnen 3. Monathen, spätstens aber in dem auf den 21ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente Briefschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben, und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Joseph Isaac Peiser präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Enge und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadt-Gericht und den von demselben authorisirten Liquidations Commissarius Herrn Justizrath Pohl werden nach nunmehro Statt gefundener Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30. July 1812. verfügten Suspension der das Militair angehenden Prozesse alle und jede unbekannte Gläubiger und die darunter etwa befindlichen Militair-Personen, welche an das in cridam verfallen gewesene, in der Folge aber auf den Grund eines eingegangenen Vergleichs wieder frey gegebene Vermögen der hiesigen Kaufleute Gebrüder Julius und Moritz Levy irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. July c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an die genannten Gebrüder Levy entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Gebrüder Levy präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechts-

freunden

freunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Klettke und Ehrhardt angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justiz-Räthe des Königl. Stadtgerichts.

*) Goldberg den 26. July 1816. Ueber das in einigen unbedeutenden Activis und in der, mit Inbegriff des dazu erkauften Ackers für 1650 rthlr. erworbenen Mühle, wozu vor kurzem noch eine Oelmühle erbaut worden, bestehenden Vermögen des Feldmüllers Johann Gottfried Meschter in Nieder-Harpersdorff, ist vermöge Decrets vom heutigen Tage der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Alle die an dieses Vermögen einen Anspruch zu haben meinen, werden daher hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14. November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder-Harpersdorffer Gerichtsamte in Nieder-Harpersdorff angesetzten Termine, entweder in Person oder durch einen zulässigen, gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, wozu ihnen der hiesige Justiz-Commissarius Herr Borrmann vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Wer nicht erscheint, wird mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt, und es wird ihm damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Das Nieder-Harpersdorffer Gerichtsamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in der bey demselben eröffneten Concurs-Verfahren über das in 9126 Rthlr. bestehende Vermögen des gewesenen Majors in dem vormaligen Graf Henckelschen Cuirassier-Regiment des Otto Wilhelm v. Lieres zufolge der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts vom 30sten Juli 1812. nach Maasgabe der Königl. Cabinets-Ordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 20sten September anberaumt worden ist; so werden alle etwanige in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militairpersonen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Petersson, Justizcommissarius Wlocka und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Xaverius Apler aus Pfaffendorf, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert ist und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem

Ober-

Ober=Landesgerichts=Referendario Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 7ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Scholz aus Ober=Rathen, welcher sich vor 3 Jahren heimlich entfert und seitdem bey den Conton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Referendario Oelsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 30sten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden in Rücksicht der geschehenen Wiederaufhebung des unterm 30. Juni 1812. wegen Suspension der Militärprozesse emanirten Edicts diejenigen Militärpersonen, denen diese Verordnung bisher zu statten gekommen, und welche an das in gerichtlichen Beschlag genommene Vermögen der insolvendo gewordnen Handlung Schiebel et Compagnie aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich vom 19ten August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 21. November c. anstehenden Termino peremtorio Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu authorisirten Commissario, Herrn Justizrath Heydolph, entweder in Person oder zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, solche durch die mit zu bringenden Originaldokumente gehörig zu bescheinigen und alsdenn das Weitere zu erwarten; wogegen die sich nicht gemeldeten Interessenten zu erwarten haben, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Handlung Schiebel et Comp. präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden den auswärtigen Gläubigern in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarii Paur und Enge angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht zu versehen haben.

*) Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations=Commissario, Herrn Justizrath Pohl, werden bey der geschehenen Wiederaufhebung des Suspensionsedicts der das Militär angehenden Prozesse alle diejenigen Militärpersonen, denen dieses Edict zeither zu statten gekommen, und welche an das in Cridam verfallene Vermögen des hiesigen Kaufmanns Joachim Friedrich Froböß irgend einen rechtsgültigen Anspruch

spruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 19ten August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 20sten November c. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmann Froböß präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Pfendsack und Klettke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Reichenbach den 30sten Juli 1816. Drey unbekannte Männer sind in der Nacht vom 12ten bis zum 13ten April c. von zwey Grenz-Officianten ohnweit der Stadt Reichenstein auf der Straße nach dem Dorfe Dörndorf mit Zwey Eimer Ofener und Vier Eimer Zehn Quart leichten Ungar-Wein, welche auf einem mit zwey Pferden bespannten Leiterwagen geladen waren, betroffen worden, und mit Zurücklassung dieser Weine entsprungen. Die unbekannten Einbringer oder Eigenthümer dieser Objecte werden daher hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen und spätestens bis zum 15ten September c. sich bey dem Königl. Accise- und Zollamte zu Reichenstein zu melden und sich über die begangene Gefälle-Defraudation zu vertheidigen, auch demnächst weitere Verfügung, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß nach Vorschrift der Prozeß-Ordnung Tit. 51. §. 180. die Confiscation der gedachten Waaren, deren öffentlicher Verkauf und die Verrechnung der Loosung zur Strafkasse ohne weiteren Anstand erfolgen wird. g.)

Königl. Regierung zu Reichenbach. 2te Abtheilung.

Brieg den 14ten Juni 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Rauden Ratiborer Creises gebürtige, entwiche, enrollirte Cantonist Peter Czielitzka dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 14ten October c. a. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Beylage

Beylage

zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 20. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Greiffenstein den 30. Juni 1816. Bey dem reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteinschen Gerichtsamte sind vom 1. Jan. 1816. bis ult. Juni c. nachstehende Käufe zur Verlautbarung gekommen und Fundi tradirt worden.

1. Ehrenfried Raschkische Zinswiese in Neudorf, pro 70 Rth.
2. Wilhelm Baumertsche Haus in Rabischau, pro 96 Rth.
3. Carl Stelzersche Haus von da, pro 140 Rthlr.
4. Gottlieb Jäsekscke Haus ibidem, pro 200 Rthl.
5. Anne Marie Wenigersche Haus ibidem, pro 290 Rth.
6. Gottfried Andersche Haus von da, pro 53⅓ Rth.
7. Siegmund Dreslerschen Wiesenkauf in Kunzendorf.

In Blumendorf.

8. Christian Liebigsche Ackerstücke, pro 100 Rth.
9. Ehrenfried Liebigsche Ackerstücke; pro 100 Rth.
10. Gottfried Stelzersche Bodenkauf, pro 165 Rth.
11. Siegmund Dreslerscher Bodenkauf, pro 200 Rth.
12. Ehrenfried Schmidts Bodenkauf, pro 200 Rth.
13. Gottlieb Dreslercher Bodenkauf pro 200 Rthl.
14. Gottfried Scholzische Haus, pro 210½ Rthl.
15. Gottlieb Rückertscher Bodenkauf, pro 220 Rthl. in Querbach.
16. Benjamin Schmidtsche Haus von da, pro 120 Rth.
17. George Jüngische Haus in Ullersdorf, pro 500 Rth.
18. Gottfried Söhnelscher Bodenkauf von da, pro 350 Rth.

In Hernsdorf.

19. Gottfried Kiesewalterscher Bodenkauf, pro 60 Rth.
20. Gottlieb Richtersche Haus, pro 160 Rthlr.
21. Juliane Gottwaldscher Bodenkauf, pro 40 Rthl.

22. Gott-

22. Gottfried Gläserſche Haus, pro 430 Rthl.

In Flinsberg.

23. Gottfried Scholziſche Haus, pro 80 Rthl.

24. Traugott Kretſchmerſche Brettmühle.

25. Ehrenfried Pohlſche Haus, pro 160 Rth.

26. Ehrenfried Richterſche Haus in Egelsdorf.

27. Gottlob Friedrichſcher Garten ibidem, pro 1000 Rth.

28. Gottlieb Berndſches Bauergut in Rabiſchau, pro 1000 Rth.

29. Johanne Beate Bormannſches Haus in Rabiſchau, pro 1100 Rthl.

30. Anton Raſchkiſche Haus in Giehren, pro 850 Rth.

Hermsdorf unterm Kynaſt den 24ſten Juni 1816. Bey hieſigen reichsgräflich Schaffgotſchſchen Gerichtsämtern ſind von primo Januar bis ult. May 1815. nachſtehende Kaufcontracte gerichtl. vollzogen worden:

I. In der Herrſchaft Kynaſt.

1. Des Franz Seiferts, um Johann Gottlob Bormanns Auenhaus No. 241. in Hermsdorf, pro 350 Rth.

2. Des Gottlieb Beils, um Franz Seiferts Auenhaus No. 241. in Hermsdorf, pro 300 Rth.

3. Des Gottfried Heiders, um Christian Siegmund Heinkes Auenhaus No. 51. in Hermsdorf, pro 72 Rthl.

4. Des Johann Gottlob Pflugners, um Carl Matterns Auenhaus No. 114. in Hermsdorf, pro 214 Rth.

5. Des Bernhard Tietzes, um Gottlieb Exners Auenhaus No. 167. in Hermsdorf, pro 115 Rth.

6. Des Anton Bärs, um Johann Ehrenfried Röſels Auenhaus No. 120. in Hermsdorf, pro 108 Rth.

7. Gottlieb Fiedlers, um Chriſtian Fiedlers Auenhaus No. 104. in Petersdorf, pro 390 Rth.

8. Chriſtian Gottlieb Fiſchers, um Gottlob Fiſchers Auenhaus No. 31. in Petersdorf, pro 85⅓ Rth.

9. Chriſtian Gottlieb Maywalds, um Chriſtian Maywalds Auenhaus No. 28. in Petersdorf, pro 125⅓ Rthl.

10. Des

10. Des Johann Christoph Leistritzes, um Gottlieb Krebses Auenhaus No. 38. in Petersdorf, pro 200 Rthl.

11. Samuel Wanders, um Christ. Gottlieb Böhmerts Auenhaus No. 193. in Petersdorf, pro 166 Rthl.

12. Der Rosina Krausin, um Ehrenfried Wennrichs Auenhaus No. 6. Schreiberhau, pro 110 Rth.

13. Des Christian Gottlieb Talckes, um Gottlieb Talckes Auenhaus No. 92. in Schreiberhau, pro 140 Rth.

14. Des Ehrenfried Pläschkes, um Gottlieb Pläschkes Auenhaus No. 90. in Schreiberau, pro 346⅔ Rthl.

15. Der Henriette Matterns, um Carl Anton Auenhaus No. 135. in Schreiberhau, pro 450 Rtpl.

16. Des Gotthelf Gringmuths, um Gottlieb Gringmuths Auenhaus No. 138. in Schreiberhau, pro 550 Rthl.

17. Der Johanne Rosine Kratzertin, um Gottlieb Kratzerts Auenhaus No. 114. in Seyfershau, pro 250 Rthl.

18. Des Gottlieb Weicherts, um Christian Hoffmanns Garten No. 19. Seyfershau, pro 500 Rth.

19. Des Gottlob Menzels, um Gottfried Menzels Auenhaus No. 23. in Seyfershau, pro 140 Rthl.

20. Des Gottlieb Frommholds, um Gottfried Fromholds Auenhaus No. 29. in Ludwigsdorf, pro 200 Rthl.

21. Des Gottlieb Weichenhanns, um Gottlieb Hankes Auenhaus No. 41. in Crommenau, pro 90 Rthl.

22. Des Gottfried Weichenhanns, um Gottlieb Weichenhanns Auenhaus No. 41. in Crommenau, pro 90 Rth.

23. Des Gottlob Exners, um Gottlieb Weissigs Auenhaus No. 56. in Crommenau, pro 80 Rth.

24. Des Gottlieb Güttlers, um Gottlieb Krebses Auenhaus No. 26. in Gotschdorf, pro 78 Rthl.

25. Des Gottlieb Weigels, um George Friedrich Enges Haus No. 125 in Warmbrunn, pro 170 Rth.

26. Des Augustin Seiferts, um das Joseph Dreslersche Haus No. 70. in Warmbrunn, pro 683 rthl.

27. Des

27. Des Christian Gottfried Weinrichs, um Christian Gottlieb Weinrichs Auenhaus No. 56. in Warmbrunn, pro 360 Rthl.

28. Des Gottlob Rückers, um Gottlieb Rückers Auenhaus No. 171. in Herischdorf, pro 100 rth.

29. Des Gottlob Ziegerts, um Gottlieb Schmidts Auenhaus No. 152. in Herichsdorf, pro 185 rth.

30. Des Gottlieb Johns, um Heinrich Johns Auenhaus No. 106. in Herischdorf, pro 160 rthl.

31. Des Gottlieb Schmidts, um Gottlieb Fiedlers Auenhaus no. 145. in Herischdorf, pro 80 Rth.

32. Des Ehrenfried Ziegerts, um Gottlieb Ziegerts Auenhaus No. 59. in Herischdorf, pro 100 rthl.

33. Des Gottlieb Arnolds, um Benjamin Gebauers Auenhaus No. 187 in Herischdorf, pro 90 rthl.

34. Des Benjamin Schöns, um Gottlob Schöns Auenhaus no. 37. in Agnetendorf, pro 213⅓ rth.

35. Des Gottlieb Preußlers, um Christian Pätzolds Auenhaus No. 80. in Agnetendorf, pro 112 rth.

36. Benjamin Kleins, um Christian Gottlieb Zenkers Auenhaus No. 4. in Saalberg, pro 150 rth.

37. Gottfried Fuckners, um Ehrenfried Brendels Auenhaus in no. 5. in Saalberg, pro 140 rth.

38. Christian Ehrenfried Endes, um Christian Wolfens Auenhaus No. 8 in Brückenberg, pro 300 rthl.

39. Gottlieb Endes, um Gottlieb Exners Auenhaus Nro. 56. in Brückenberg, pro 133⅓ rthl.

40. Gottfried Mescheders, um Gottlieb Mescheders Auenhaus No. 52. in Voigtsdorf, pro 58⅔ rth.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

41. Des Johann Gottfried Liebiegs, um das väterliche Gottlieb Liebigsche Haus No. 97. in Giersdorf, pro 250 rthl.

42. Benedict Langes, um der Anna Maria Käsin Haus und Schmiede No. 9. in Giersdorf, pro 370 rth.

43. Christian Gottlieb Prellers, um den väterl. Gottlieb Prellerschen Garten No. 169. in Giersdorf, pro 700 rth.

44. Des

44. Des Christian Gottfried Thiels, um das Gottlieb Thielsche Haus No. 49 in Giersdorf, pro 117⅓ Rthl.

45. Des Gottlieb Hinkes, um das väterl. Gottfr. Hinksche Haus No. 109. in Seydorf, pro 171 Rthl.

46. Gottfried Buchelts, um das Siegmund Seidlichsche Haus No. 82. in Kayserswaldau, pro 59 Rth.

47. Gottlieb Müller, um das Friedrich Müllersche Bauergut No. 18. in Kayserswaldau, pro 900 Rth.

III. In dem Dorfe Boberröhrsdorf.

48. Des Johann Ehrenfried Reinwalds, um Johann Christophs Dittrichs Freyhaus No. 197., pro 400 Rth.

49. Des Johann Christian Schneider, um Heinrich Eberths Freygarten No. 108., pro 360 Rth.

a. Des Gottlieb Fiedlers, um der Rosina Wehnern Bodenstück No. 221. in Petersdorf, pro 20 Rth. b. Des Gottlieb Liebigs, um Gotthelf Liebigs Bodenstück Nro. 186. in Schreiberhau, pro 30 Rthlr. c. Des Ehrenfried Ziegerts, um Gottlieb Ziegerts Auenhaus No. 59. in Herischdorf, pro 25 Rthlr. d. Der Maria Rosina Rindfleischens, um Gotthard Meschedes Auenhaus Nro. 92. in Voigtsdorf, pro 12 Rthlr. e. Der Christiane Rosine Schmiedin, um des Ehrenfried Kretschmers Haus No. 16. in Kayserswaldau, pro 33 Rthl.

Glatz den 9. Juli 1816. Avertissement derer bey dem Königl. Domainen Justizamt zu Glatz im 1sten halben Jahre 1816. confirmirten Käufe:

1. Johanna Dinter, um eine Feldgärtnerstelle in Nesselgrund, pro 638 Rthl.

2. Franz Scholz, um ein Bauergut zu Spätenwalde, pro 124 Rth. 10 gr.

3. George Klabnische Erben, um eine Häuslerstelle in Neuheide, pro 77 Rthl. 18 gr.

4. Papierfabrikant Königer in Reinerz, um ein Stück Königl. Forstland allda der kleine Freibrand genannt, pro 160 Rthl.

5. Sebastian Gube, um eine Glasschleiferstelle in Friedrichsgrund, pro 286 Rth. 16 gr.

6 Franz Knappe, um eine Häuslerstelle in Dörnickau, pro 28 Rthl. 13 gr.

7. Franz

7. Franz Prause, um eine Feldgärtnerstelle in Aspenau, pro 388 Rthl. 21 gr.

8. Anton Simon, um eine dito in Gränzendorf, pro 527 Rth.

9. Joseph Bittner, um eine dito in Bibersdorf, pro 228 Rthlr. 13 ggr.

10. Christian Brand, um eine Häuslerstelle in Vogtsdorf, pro 57 Rthl. 3 gr.

11. Ignatz Stiller, um ein Bauergut zu Neudorf, pro 1200 Rthl.

12. Carl Tautz, um die Mühle zu Carlsberg, pro 420 Rth.

13. Joseph Hein, um eine Häuslerstelle in Neudorf, pro 46 Rthl. 16 gr.

14. August Moschner, um eine Feldgärtnerstelle in Bibersdorf, pro 1285 Rth.

15. Carl Langer, um eine dito daselbst, pro 666 Rthl. 16 gr.

16. Wittwe Theresia Ihmann, um eine dito in Neuheide, pro 333 Rthl. 8 Rth.

17. Förster = Wittwe Nagel, um eine dito in Rolling, pro 460 Rthl.

18. Anton Erben, um eine Häuslerstelle in Dörnickau, pro 380 Rthlr 22 ggr.

Naumburg am Queis den 9. Juli 1816. Bey dem freyherrl. v. Bibranschen Gerichtsamte Giesmannsdorf sind vom 1. Januar bis letzten Juni 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Verreichung des Gottlieb Engwichtschen Hauses an die Wittwe pro 500 Rthl.

2. Des Gottlieb Liewald, um das Gottfried Ludwigsche Haus, pro 30 Rthlr.

3 Des Gottfried Andersch, um das väterliche Bauergut, pro 600 Rthl.

4. Gottlieb Baums Kauf, um das Wendrichsche Bauergut, pro 1393 Rthl.

5. Des Gottlob Pätzoldt, um den väterlichen Garten, pro 150 Rthl.

6. Des Traugott Lutze, um den väterlichen Garten, pro 610 Rthl.

Naum.

Naumburg am Queis den 9. Juli 1816. Bey dem hiesigen Königl. Domainen Justizamte sind vom 1. Januar bis ult. Juni a. c. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Herzogswaldau. 1. Kauf des Franz Rochner, um das Joseph Marschlersche Haus, pro 290 Rth.

2. Des Caspar Kalkmann, um das Christoph Hoffmannsche Haus, pro 200 Rthl.

II. Paritz. 3. Des Joseph Hasse, um das Florian Wittichsche Bauergut, pro 950 Rthl.

4. Des Joseph Hasse, um das väterliche Haus, pro 40 Rthl.

5. Des Joseph Tschorn, um das Florian Heidrichsche Haus, pro 100 Rth.

III. Birkenbrück. 6. Des Caspar Minnich, um den väterlichen Garten, pro 230 Rth.

7. Joseph Weiner, um den väterlichen Garten, pro 400 Rth.

IV. Dreiruth Acker. 8 Des Dominicus Liebelt, um ein Stück Acker von den Ernstschen Erben, pro 62 Rth.

9. Derselbe, um ein Stück Acker vom August Kindler, pro 60 Rth.

Naumburg am Queis den 9. Juli 1816. Bey dem gräfl. Stoschschen Gerichtsamte der Herrschaft Logau sind vom 1sten Januar bis letzten Juni a. c. folgende Käufe confirmirt worden:

1 Des Gottlob Kühn, um das Hartmannsche Haus zu Mauereck, pro 30 Rthl.

2. Des Gottfried Schmidt, um ein Stück Acker vom Bauergute des Franz Fritsch daselbst, pro 100 Rth.

3. Des Köbler, um das Hornsche Haus, pro 60 Rthl.

4. Des Ehrentraut, um das Köhlersche Haus, pro 40 Rth.

Naumburg am Queis den 9. Juli 1816. Bey dem hochadlich kammerherrlich v. Mutiusschen Gerichtsamte der Herrschaft Bertelsdorf sind vom 1sten Januar bis ult. Juni c. a. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bertelsdorf. 1. Des Traugott Förster, um das Christian Theunertsche Bauergut, pro 2000 Rth.

II Oberthiemendorf. 2. Des Traugott Engmann, um das väterl. Bauergut, pro 1300 Rth.

3. Des Gottlieb Kuhnert, um das August Hübnersche Haus, pro 200 Rthlr.

III. Mittelthimendorf. 4. Des Gottlieb Hergesell, um ein Stück Acker, pro 200 Rth. Cour.

Bunzlau den 1. Juli 1816. Bey denen nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe vom 1. Januar 1816. bis zum letzten Juni 1816. confirmirt worden:

I. Bey dem Gerichtsamte Ober-Schönfeld.

1. Kauf des Schmiedemeister Scheuner, um das Bayersche Freibauergut No. 24., pro 1200 Rth.

2. Kauf des Häusler Gierig, um den Garten der Wittwe Weiß No. 39., pro 200 Rth.

3. Kauf des Benjamin Gierig, um Gottlieb Gierigs Gerichtskretscham No. 17., pro 400 Rth

II. Bey dem Gerichtsamte in Lichtenwaldau.

4. Kauf des Bauer Gottlieb Röhnisch, um des verstorbenen Gottfried Röhnisch Bauergut No. 63., pro 1430 Rtl.

5. Adjudication des Scholzischen Großhauses No. 8 an den Irgang, pro 220 Rthl.

III. Bey dem Gerichtsamte Nieder-Thomaswaldau.

6. Kauf des Neumann, um Aldes Garten, pro 100 Rth.

7. Des Anton Fritsche, um das denen Zimmermann Bieseltschen Erben gehörige Haus, pro 552 Rth. Courant.

Neisse den 25. Juni 1816. Das Gerichtsamt Friedewalde macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 12. December 1815. bis heute:

1. Die Robothgärtnerstelle No. 77. zu Friedewalde durch den am 7. Decbr. 1815. bestätigten Erbreceß an den Gärtner Anton Rottenberger, pro 19 Rth. 6 sgr.

2. Die Robothgärtnerstelle No. 84. zu Friedewalde durch den am 8. Decbr 1815. bestätigten Erbreceß an den Gärtner Lorenz Heiden pro 24 Rthl. 16 sgr. und

3. Die Robothgärtnerstelle Nro. 76. zu Friedewalde durch den am 12ten Februar 1816. bestätigten Erbreceß an den Gärtner Anton Tschachler, pro 28 Rthlr. 17 sgr. 1½ d'. gediehen ist.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. August 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Die Besitzung in der Ohlauer Vorstadt nahe am Thore, mit Nro. 6. bezeichnet, worauf der Grund zu einem neuen Gebäude schon aufgeführt, ist nebst den da befindlichen Baumaterial und guten Obstgarten sofort zu verkaufen. Kauflustige haben sich daselbst bey dem Kurschmidt Reißland zu melden.

*) Breslau. Zu verkaufen ist eine Parthie vorzüglich schöne frische Gebirgsbutter auf der äußern Reuschengasse in Nro. 142.

*) Constadt den 28sten Juli 1816. Zum öffentlichen Verkauf der Daniel Zumblickschen Grundstücke, von denen das Haus auf 140 Rthlr., das Ackerstück ebenfalls auf 140 Rthlr., die Bäckergerechtigkeit aber auf 5 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, steht der peremtorische Termin den 21sten October d. J. an, und indem wir dieses Kauflustigen bekannt machen, fordern wir sie auf, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichtszimmer einzufinden; und da Gebothe, welche erst nach dem Termine eingehen, unberücksichtiget bleiben, so hat der Meistbiethendbleibende, in so fern das Geboth von den Interessenten genehmigt wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Zweybrod Breslauschen Creises. Beym dasigen Dominio sind 2 junge Schweizer Stiere ein- und zweyjährig, 10 junge Nutzkühe und 6 junge Sprungstähre spanischer Raçe zu billigen Preißen abzulassen. Das Nähere beym Wirthschafts-Amte.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist ein Gewölbe am Salzringe in Freyers Ecke, und das Nähere in der Weinhandlung daselbst zu erfahren.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Auf dem Wege zwischen den Dörfern Sponsberg und Heidewilxen ist am 15 August Vormittags von 9 bis 10 Uhr ein Bettsack mit diversen Sachen von einem Reisewagen verlohren gegangen oder abgeschnitten worden. Wer darüber auf der Albrechtsstraße in Nro. 1257. zwey Stiegen hoch Nachricht geben kann, erhält eine verhältnißmäßige ansehnliche Belohnung.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Neue holländische Heeringe sind zu haben auf der Schmiedebrücke im Nußbaum Nro. 1831. beym Heeringer Carl Koschwitz.

*) Bres-

*) Breslau den 17ten August 1816. Der Handlungsdiener C. F. Mette ist schon seit 4 Monaten nicht mehr in meinen Diensten, welches zu jedermanns Beachtung hierdurch bekannt mache. Joh. Aug. Gleck.

*) Breslau. Drey Freygütchen, welche die Eigenthümer wegen ihrer Gewerbe nicht selbst bewirthen, mit folgender Größe und Preißhöhe als: 200 Scheffel Aussaat 7500 Rthlr, 140 Scheffel 3000 Rthlr., 100 Scheffel 2000 Rthlr. (letztere zwey haben Bedarf-Holz) sind in Commission zu verkaufen, wo das Nähere zu ersehen beym Agent Hofrichter auf der Pfnorrgasse in Nro. 926.

*) Breslau den 19ten August 1816. Mit dem Gefühl des tiefsten Schmerzes melde ich hiermit allen Verwandten und Freunden den Tod meines innig geliebten Mannes, des Kaufmann B. V. Scholz. Er vollendete seine kurze Laufbahn den 14ten dieses früh um $5\frac{1}{2}$ Uhr in einem Alter von 31 Jahren an einem bösartigen Nervenfieber. Jeder, der ihn kannte, und diejenigen, welche das Schicksal auf ähnliche Art prüfte, fühlen gewiß den gerechten Schmerz der betrübten Gattin. Verwit Scholz geb. Junggebauer.

*) Breslau. Es geht den 20. August eine ganz verdeckte Kutsche nach Warmbrunn. Passagire, die diese Gelegenheit benutzen wollen, melden sich auf der Reuschengasse im Seilerhof Nro. 143. bey Aaron Frankfurther.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Dresden in einem sehr bequemen bedeckten Wagen, welcher den 22. August früh abgeht, ist zu erfragen bey dem Lohnkutscher Böhmer, Schuhbrücke in Nro. 1770.

*) Breslau. Auf ein hiesiges in der Stadt gelegenes Haus, welches um 6000 Rthlr. erkauft ist, werden 4000 Rthlr.; auf ein dergleichen Haus, welches um 4200 Rthlr. erkauft ist, werden 2000 Rthlr., und auf ein neu gebautes Haus von 5000 Rthlr. am Werth, werden 2000 Rthlr. zur ersten Hypothek gesucht. Ferner wird auf ein 2 Meilen von Breslau entlegenes Dominium von einigen 20,000 Rthlrn. am Werth ein Capital von 3500 Rthlrn zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht. Das Nähere beym Agent Gallitz auf dem Neumarkt im Storch.

*) Breslau. Es wird ein Administrator von Gütern im Königreich Pohlen gesucht, und ist dabey erforderlich, daß es ein um sich wissender mit guten Zeugnissen versehener, übrigens lediger Mann sey, der fähig ist, einige 100 Rthlr. Caution zu leisten, der die Oekonomie praktisch erlernt hat und die polnische Sprache sowohl zum Sprechen als Schreiben völlig in seiner Gewalt hat. Das Nähere hierüber sagt der Oekonom Großmann in Nro. 981. Weidengasse der Christophori-Kirche gegenüber.

Breslau. Mit gutem Driesenpulver für Pferde nach der Vorschrift des Herrn D. H. das Pfund 20 sgr. Mz., venetianischer Seife, bester Gewürz- und Vanillen-Chocolade, isländischem Moos, allen Gattungen Tonnen- und geschnit-

tenen

tenen Varinas-Canaster, ächtem holländischen Portorico und Oronoco nebst allen andern Specerey- und Farbewaaren zu den möglichst billigsten Preißen empfiehlt sich Johann Gottlieb Hoffmann,

im grünen Löwen auf der Nicolaigasse Nro. 169.

Breslau zu St. Claren den 28sten März 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 6te August c., 10te October c., peremtorie aber der 19te December c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf die sub Nro. 10. zu Clarencranst gelegene auf 3428 Rthlr. 17 sgr. 1½ d'. Courant gerichtlich abgeschätzte Scherlitzkesche Erbscholtisey angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie die Erbscholtisey qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Aussenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar Letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Homuth.

Breslau den 19ten April 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 8te August c., 14te October c., peremtorie aber der 20ste December c. Vormittags um 9 Uhr als Terminus licitationis auf das sub Nro. 35. zu Neukirch gelegene, auf 4740 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzte, den weil. Gottlieb Scholzschen Eheleuten gehörig gewesene 4hufige Bauergut angesetzt, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden, und hat der Meistbiethende und Bestzahlende in Termino peremtorio den 20sten December c. nach eingeholter Genehmigung der Erben und wohllöbl. Obervormundschaft die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch alle und jede unbekannten im Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Bauergut betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Part. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Aussenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar Letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden. Homuth.

Groß-Strehlitz den 1sten Juli 1816. Das gräflich v. Gaschin Zyrower Gerichtsamt macht dem Publiko hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubiger und mit Genehmigung des gegenwärtigen Eigenthümers die dem Tischlermeister Anton Schmol gehörige, zu Annaberg Groß-Strehlitzer Creises belegene Possession, die aus einem zum Theil massiv erbauten Hause, einem Obstgarten

sen und 12 Bresl. Scheffel Acker bestehet, und nach einer gerichtlich aufgenommenen Taxe, die jederzeit in der gerichtsamtlichen Canzeley nachgesehen werden kann, auf 600 Rthlr. Münz-Nominal geschätzt worden, in den zu diesem Behuf in Annaberg anberaumten Terminen den 15. August, den 16. September und 21. October, von denen der letzte peremtorisch ist, an Meistbiethenden verkauft werden soll; Kauflustige und Besitzfähige werden vorgeladen, in den anstehenden Terminen entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen haben, daß die erwähnten Realitäten dem Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, indem nach beendigtem Licitationstermine aufgehende Gebothe keine Rücksicht mehr genommen werden soll. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger, welche an diese Freystelle einen Anspruch zu haben vermeinen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem peremtorischen Termine den 21sten October 1816. zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu justificiren; widrigenfalls die Aussenbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen an die Possession würden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt werden.

Das gräflich v. Gaschin Zyrower Gerichtsamt.

Glatz den 3ten May 1816. Da der vor dem grünen Thore hieselbst sub Nro. 20. belegene und auf 361 Rthlr. 1 gr. Cour. gewürdigte Garten im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Termini licitationis auf den 27sten Juni, 29sten Juli, und peremtorie auf den 5ten September d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 20. Juli 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß durch den zwischen dem Kaufmann und Senator Herrn Ferdinand Schönborn und seiner Ehegattin Frau Jeanette Charlotte gebohrne von Seydlitz, errichteten, und dato confirmirten Vertrag, die hier bestehende Güter-Gemeinschaft ausgeschloßen worden ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neisse den 12ten August 1816. Da dem meinem Commando untergegebenen Füsilier-Bataillon des 24sten Infanterie-Regiments ein Büchsenmacher und Schäfter fehlt, so wird derjenige, der sich solchergestalt engagiren will, und sich mit den gehörigen Attesten über sein Wohlverhalten und seine Sachkenntniß ausweisen kann, aufgefordert, sich bey Unterzeichnetem zu melden und die Bedingung einzusehen.

v. Knappe,
Major und Commandeur des Füsilier-Bataillons
24sten Infanterie-Regiments.

*) Schriegwitz den 15ten August 1816. Da ich den 15ten dieses aus Schlesien zu meinem Manne nach Trier reise, so kann ich nicht unterlassen, allen meinen Anverwandten und guten Freunden noch ein herzliches Lebewohl! zu sagen, und sie auch in der Ferne um ihre Freundschaft zu bitten.

Charlotte Waltsgott geb. Sturmer.

Mittwochs den 21. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

PUBLICANDUM.

*) Mit Bezugnahme auf die in dem 15ten Stücke des hiesigen Amtsblattes enthaltene Bekanntmachung der hiesigen Königl. hochlöblichen Regierung, die erste Verloosung der russischen Bons betreffend, fordern wir alle diejenigen hiesigen Einwohner, welche sich im Besitze solcher russischen Bons befinden, deren Nummern bey der am 15ten Juli d. J. statt gefundenen ersten Verloosung derselben herausgekommen sind, hierdurch auf, die Bons unter Beobachtung der in der obgedachten Bekanntmachung gegeben Vorschriften, binnen 8 Tagen an den Herrn Stadtrath Poser, als zum Empfange derselben specialiter von uns authorisirten Commissario, zur weitern Beförderung an die Königl. wohllöbliche Regierungs-Hauptkasse einzureichen, und wird derselbe täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr bereit seyn, dieselben in seiner Behausung (Carlsgasse Nro. 626.) in Empfang zu nehmen. Breslau den 16ten August 1816.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe

Zu verkaufen.

*) Breslau den 28. Juny 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Creutzburgschen Kreise gelegenen Ritterguthes Schmardt 2ten Antheils nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1810. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 23113 rthlr. 14 sgl. 2 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 3 Monaten (in dem peremtorischen Termine den 16. Novbr. c. Vormittags um 9 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichts-Assessor Brassert im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Hauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissionsrath Ludwig, Justiz-Commissarius Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern

Bedin-

Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudikation an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 19ten August 1816. Es sollen eine Anzahl Kopfweiden, die zwischen dem letzten Heller und der Pelzbrücke stehen, und des Chaussee-Baues wegen weggenommen werden müssen, an den Meistbiethenden versteigert werden, wozu der Termin auf den 27sten d. M. anberaumt worden ist. Es werden daher Kauflustige eingeladen, sich an dem gedachten Tage Nachmittags um 2 Uhr beym letzten Heller auf der Straße nach Lissa einzufinden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Dohm Breslau den 6. July 1816. Zur Licitation der subhastirten auf 308 rthlr. 6 sgl. 8 d'. abgeschätzten auf dem Hinterdohm unter No. 4. belegenen Johann Rohderschen Erbsaß-Stelle ist ein anderweitiger peremtorischer Termin auf den 2. September a. c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzley anberaumt worden; wozu Kauflustige und Zahlungsfähige, um die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, hiermit vorgeladen werden. Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Reichenstein den 11ten May 1816. Das auf 230 Rthlr. gerichtlich geschätzte Josepha Klosesche Haus Nro. 9. hieselbst soll im Wege der Execution in Terminis den 13. Juli, 10. August, peremtorie aber den 14. September d. J. plus licitanti subhasta verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oppeln den 28. Juni 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termino den 12. September d. J. das in hiesiger Stadt in der Groschowitzer Gasse sub Nro. 179. belegene, den Florian Pielingaschen Erben zugehörige auf 594 Rthlr. 8 sgl. 4 d'. gerichtlich abgeschätzte, eine Etage hohe Bürgerhaus an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige haben sich an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtszimmer einzufinden, und der Meistbiethende, wenn das Geboth annehmbar ist, hat den Zuschlag dieses Hauses, von welchem die Taxe in der Registratur nachgesehen werden kann zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Tarnowitz den 14. Juni 1816. Theilungshalber soll der zum Fleischer Gabriel und Johanne Wypiszikschen Nachlaß gehörige, vor dem Lublinitzer Thore am Niedarer Wege belegene, aus 84 Beeten bestehende, ohngefähr 7 Breslauer Scheffel Aussaat enthaltene und auf 168 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Acker in dem am 12. Septbr. d. J. anstehenden einzigen peremtorischen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich veräußert werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige

fähige werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag nur unter der Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt. Ullrich. Beck.

*) Kieferstädtel den 5ten August 1816. Die hier in der Stadt auf der Gleiwitzer Gasse sub Nro. 40. belegene Andreas Leppichsche Possession mit dazu gehörigen Aeckern, welche auf 589 Rthlr. 2 sgr. 8 d'. Cour. abgeschätzt ist, soll auf den Antrag der Erben und der Vormundschaft zum Behuf der erbschaftlichen Theilung im Wege der freywilligen Subhastation in denen auf den 11ten September, 11ten October und peremtorie den 11ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns anstehenden Biethungsterminen an den Meist- und Bestbiethenden gerichtlich versteigert werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden; welchen zugleich bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben und Vormundschaft erfolgen wird, und die Taxe bey dem hiesigen löblichen Magistrat nachgesehen werden kann.

Das gräflich v. Seherr-Thoßsche Gerichtsamt.

Wiebmer.

*) Glogau den 9ten August 1816. Die zu Lanken im Guhrauschen Creise belegene und auf 60 Rthlr. Cour. gewürdigte Anton Hillmannsche Dreschgärtnerstelle soll auf den Antrag der Erben in Termino den 27sten September 1816. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine früh um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstube in Lanken zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Vormünder, des Dominii und der obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das gräflich v. Schlabrendorf Lankener Gerichtsamt.

Pachur.

Zu verpachten.

*) Flämischdorf bey Neumarkt. Dienstags den 27sten August Nachmittags um 2 Uhr soll die hiesige Jagd vom 1sten September d. J. bis zum letzten August k. J. gegen Vorausbezahlung in Courant an den Meistbiethenden verpachtet werden, wozu Pachtlustige auf das hiesige herrschaftliche Wohngebäude eingeladen werden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 19ten August 1816. Dienstags den 27. August c. Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem hiesigen Königl. Ober-Acciseamte zum innern Debit und gegen besondere Erlegung der Gefälle außer dem Kaufgelde 2800 Pfund Caffee in 20 Säcken, einige Schnittwaaren, 3 Dutzend metallene Löffel, 17 Stück papierne Barbiermesser-Scheiden, nebst zwey alten Waagen mit Schaalen und einigen eisernen Gewichten, öffentlich und meistbiethend, auch gegen sofortige Bezahlung verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Ober-Accise- und Zoll-Untersuchungs-Amt.

*) Breslau den 16ten August 1816. Es soll in dem Gewölbe im Hofe in dem sub Nro. 406, auf der äußern Nicolaigasse dem Kaiserl. Ruß. Handlungs-

Commis-

Commissionair Herrn Peretz gehörigem Hause in Termino den 28sten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr 2500 Stück rohe Murmelthier-Felle in 5 Partbien a 500 Stück, und 1 Sack Hausenblase von 214 Pfund, gegen sofortige Zahlung in klingend Preuß. Courant verkauft werden. Kauflustige können Obenbenanntes 6 Tage vorher Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in Augenschein nehmen.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarius.

*) Breslau den 17. August 1816. Den 23. August a. c. Vormittags um 11 Uhr soll im Marstall auf der Schweidnitzschen Gasse eine sechssitzige halb gedeckte Chaise und ein ganz und halb gedeckter Chaise-Kasten gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant verauctionirt werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 31sten May 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des hieselbst verstorbenen Doctoris Medicinä Ernst Samuel Werner aus irgend einem rechtlichen Grunde einen An- und Zuspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich binnen einer 9wöchentlichen Frist, spätestens aber in Termino liquidationis peremtorio den 7ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem geordneten Deputato, Herrn Justizrath Beer, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch zuläßige und mit gehöriger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen eventualiter die hiesigen Justizcommissarii Herren Klettke und Müller jun. vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen und sodann erforderlichermaßen zu verificiren, bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen lediglich an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Brieg den 26sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien werden auf Ansuchen der Gemeine Steubendorf Neustädter Creises alle diejenigen hierdurch aufgefordert, welche an dem der Gemeine Steubendorf von der Neustädter Creis-Steuer-Casse am 28. Juli 1810. sub Nro. 84. ausgestellten Interimsscheine über 110 Rthlr. Realmünze, als den Beytrag der Gemeinde Steubendorf zu der am 12. Februar 1810. ausgeschriebenen Staatsanleihe, welcher Schein der gedachten Gemeine verlohren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Brief-Inhaber Anspruch zu haben glauben, daß sie sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem

auf den 21sten September d. J.

vor dem Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., anberaumten Präjudicialtermin Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Eberhard und Stöckel und der Justizcommissionsrath Wichura hieselbst vorgeschlagen werden, gehörig melden, ihre Ansprüche anzeigen und bescheinigen, widrigenfalls sie nicht weiter werden gehört werden, sondern ihnen deshalb ein ewiges

Still-

Stillschweigen auferlegt, und gedachter Interims-Anleihe-Schein für mortificirt erklärt und statt desselben ein neuer Schein ausgefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 29sten May 1816. In dem über die Kaufgelder des dem verstorbenen Zimmermeister Carl Fürchtegott Schiffner gehörig gewesenen Hauses per 2655 Rthlr. und die von diesem Fundo vor dem Verkauf gezogenen Revenüen per 106 Rthlr. 26 sgr. 9½ durch das Decret vom 6ten Juli 1814. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozeß haben wir in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 20sten März a. c. einen Termin zur Anmeldung der Forderungen unbekannter Gläubiger aus dem Militärstande auf

den 21sten September Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker, anberaumt, und fordern alle unbekannten Gläubiger aus dem Militärstande auf, in diesem Termine sich entweder in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte und mit hinlänglicher Information versehene hiesige Justizcommissarien, zu welchen bey etwaniger Unbekanntschaft der Commissionsrath Beling und Scheurich in Vorschlag gebracht werden, einzufinden, ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzumelden und zu bescheinigen, und sodann die weitern rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder, und Revenüenmasse werden präcludirt, und ihnen damit sowohl gegen die Käufer des Grundstücks, als auch gegen diejenigen Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

*) Schweidnitz den 8. August 1816. Der bey dem ehemaligen v. Glanschen Grenadier-Bataillon gestandene und in der Schlacht bey Lützen den 2. May 1813. desertirte Grenadier Johann Friedrich Peters wird auf Antrag seiner Ehegattin geb. Stäbnerin zu Beantwortung der von ihr angebrachten Ehescheidungsklage auf den 4ten November c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesiges Rathhaus vor den Deputatum, Herrn Justiz-Assessor Hübner, hierdurch unter der Verwarnigung vorgeladen, daß bey seinem Aussenbleiben dem Antrage der Klägerin auf Trennung der Ehe deferirt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 7ten August 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird der ehemalige Soldat im v. Greventzschen Infanterie-Regiment Michael Kischnewsky, welcher sich vor 4 Jahren von hier entfernt hat, auf den Antrag seiner Ehefrau Johanne geb. Woschützky hiermit vorgeladen, sich in Termino den 18ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichts-Referendario Kade auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, sich über seine Entfernung zu verantworten und sodann die weitere Verhandlung, im Fall er aber ausbleiben sollte, zu gewärtigen, daß die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird. g.)

Offener Arrest.

Goldberg den 26. Juli 1816. Da Dato über das Vermögen des Feldmüllers Johann Gottfried Meschter in Nieder-Harpersdorff, der Concurs-Prozeß eröffnet worden, so wird allen, die

die von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichtsamte davon treue Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder, oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurück behalten sollte, er noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpfand, und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Gerichts-Amt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Mit extra feinen, mittlern und gut ordinairen Coffee rein vom Geschmack; feinen raffinirten Zucker, Melis, Lumpen; weissen, gelben und braunen Farin, Caroliner Reiß, Mandeln, Rosinen, allen Arten feinen Gewürzen, mehreren Sorten der feinsten Oele, Jamaica-Rum, so wie allen Arten Specerey-, Material- und Farbewaaren, nebst vorzüglich guten Gattungen Rauch- und Schnupftabaken aus den besten Fabriken empfehlen sich zu den billigsten Preißen

Gebrüder Schnabel, Schweidnitzer Straße im goldnen Löwen.

*) Breslau. Eine Parthie schöne grüne Kornseife erster Sorte, ein Pöstchen 7 Viertel breiter roher Leinwand Mittel-Sorte, und verschiedene Gattungen gefärbter appretirter Tuche sind zu den billgsten Preißen zu haben bey

Gebrüder Schnabel, Schweidnitzer Straße im goldnen Löwen.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt ich ganz neue holländische Vollheeringe die Achtel-Tonne 12 Rthlr., die Sechszehntel-Tonne 6 Rthlr. Courant, das Stück 6 sgr. Cour.; ganz schönen, dicken, fetten, geräucherten Lachs das Pfund 20 ggr. Cour., im Scheite a 16 ggr. Cour.; schönen gepreßten Caviar das Pfund 16 ggr. Courant; ächte Gardeser schöne vollsaftige Citronen die große Kiste unversteuert 46 Rthlr., völlig versteuert 48 Rthlr. Cour., das Hundert 8 Rthlr. Cour., das Stück 4, 4½ und 5 sgr. Mz.

Fidelis August Krumpholtz.

*) Breslau. In Hirschberg ist eine der angenehmsten Besitzungen mit allen nur möglichen Bequemlichkeiten entweder zu verkaufen oder gegen eine Besitzung im Lande zu vertauschen. Nähere Nachricht giebt Herr D. Klein im katholischen Gymnasium Schuhbrücke Nro. 1754., an den sich Auswärtige in postfreyen Briefen zu wenden belieben.

*) Bres-

*) Breslau. Engl. Hornspitzen, engl. Stuhlrohr, so wie auch schöne Schildplatten, sind in billigem Preiße zu haben bey

S. E. Goldschmidt,
Carlsgasse gräflich Carmerschen Hause.

*) Breslau. Eine Person reist in einigen Tagen mit Extrapost in einem bequemen Wagen nach Warschau, und wünscht einen Reisegesellschafter zu haben. Die Bedingnisse erfährt man in der goldnen Gans.

*) Breslau den 17ten August 1816. Still und sanft, wie er durchs Leben gewandelt, entschlummerte zu einem bessern Seyn den 12ten August Abends um 11 Uhr unser würdiger Vater und Großonkel Herr Carl Gottlieb Bergmann, 57 Jahre lang Bürger, Kauf- und Handelsmann allhier, in dem hohen ehrenvollen Greisenalter von 86 Jahren 9 Monaten und 12 Tagen. Zurückgezogen von allen Geschäften und in stiller Einsamkeit sich auf sein bevorstehendes Ende christlich vorbereitend, schlug ihm die Stunde des Todes, die seinen unsterblichen Geist zu vielen ihm vorangegangenen Lieben erhob. Mit ihnen vereint ist ihm nun ewig wohl. Friede und Ruhe seiner Asche! Inniger Dank seiner Liebe und Treue. Droben ist Wiedersehn!

Christiane Elisabeth Bergmann, als Stieftochter.
Juliane Christiane)
Carl Gottfried) Bergmann, als Enkel-Kinder.
Heinrich Wilhelm)

*) Breslau den 17. Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß ein Purifications-Erkenntniß de publicato den 16ten August a. c. in der Liquidationssache des zu Leipzig am 30sten Juli 1809. verstorbenen Lieutenant im ehemaligen Dragoner-Regiment v. Voß Carl Hans Siegismund August v. Koschenbahr ergangen, wodurch alle unbekannte in der Verordnung vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärgläubiger mit ihren vermeintlichen Ansprüchen an die Masse präcludirt worden sind, und daß hiermit, wenn etwa Militärpersonen bey dieser Sache ein Interesse haben sollten, dieselben hiermit aufgefordert werden, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung dieser Bekanntmachung an gerechnet, sich bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie das Urtel unumstößlich rechtskräftig werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 6ten August 1816. Das zu Bautsch im Glogauschen Creise sub Nro. 4. belegene und auf 474 Rthlr. Courant abgeschätzte Christian Schulzsche Bauergut soll in via executionis den 14ten September c., 14ten October und peremtorie den 16ten November a. c. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hiermit vorgeladen in gedachten Terminen, vorzüglich aber den 16ten November a. c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben

und

und den Zuschlag unter Einwilligung der Creditoren zu gewärtigen. Die Taxe kann in der Registratur eingesehen werden. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Gläubiger, welche an das zu verkaufende Grundstück irgend einen Realanspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, auf den 16ten November a. c. früh um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Gramschütz Behufs der Liquidirung und Nachweisung ihrer Forderungen zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. prinzliche Amtsgericht von Gramschütz.

Pachur.

*) Steinau den 10ten August 1816. Das Königl. Stadtgericht macht bekannt, daß über die Kaufgelder des städtischen Cämmerey-Erbpachtgutes Georgendorf Steinauschen Creises ein Liquidationsprozeß eröffnet und alle unbekannte Realgläubiger auf Sonnabends den 28sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch Mandatarien, wozu der Stadt-Secretair Carstädt und pensionirte Raths-Canzelist Neitzch vorgeschlagen werden, zur Liquidirung und Nachweisung ihrer Ansprüche unter der Warnung vorgeladen worden, daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Gut werden präcludiret werden, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilet wird, auferlegt werden solle.

Schweidnitz den 9. Juli 1816. Der Leder-Fabrikant Friedrich Bartsch zu Striegau ist Willens, in Folge einer mit dem Wassermüller Unverricht zu Tschechen Schweidnitzer Creises getroffenen Uebereinkunft bey dessen daselbst besitzender Mühle eine Lohstampfe anzulegen. In Gemäßheit des Edicts vom 28sten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche durch diese neue Anlage gefährdet zu werden besorgen, oder welchen ein Widerspruchs-Recht zustehen sollte, hierdurch aufgefordert, ihre rechtsbegründeten Einwendungen binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, von dem Tage dieser Bekanntmachung bey mir anzumelden.

Der Landrath Schweidnitzschen Creises

Wolkonsky.

*) Pöpelwitz bey Breslau. Zum allgemeinen Vergnügen habe ich mich entschlossen, bey günstiger Witterung Sonnabends den 24. August Abends um halb 9 Uhr ein großes Kunst- und Lust-Feuerwerk abbrennen zu lassen. Ich lade hierzu meine resp. Gäste ganz ergebenst ein, und werde durch eine gut besetzte Janitscharenmusik sowohl als durch beste Bewirthung und prompte Bedienung, für die Unterhaltung und das Vergnügen meiner geehrten Gäste zu sorgen bemüht seyn. Der Platz ist am Damm nach Cösel zu auf der sogenannten Pappel-Insel. Das Entree auf den ersten Platz zum Sitzen ist pro Person 4 ggr. Cour., auf den zweyten Platz zum Stehen 2 ggr. Cour. Das Thor bleibt mit hoher Bewilligung geöffnet.

Stegmann, Coffetier in dem Kretscham.

Beylage
zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 21. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Sagan den 9. Juli 1816. Unter der städtischen und Dominial-Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1sten Januar bis ult. Juni c. folgende Besitzveränderungen in denen Grundbüchern vorgekommen, als:

A. Bey der Stadt.

1. Kauf des bürgerl. Bäcker Johann Fr. Erdmann Krause, um die väterl. Brodbank, pro 30 Rth.

2. Der verehl. Fleischhauer Anna Rosina Müllern geb. Koch, um das Kochsche Erbenhaus, pro 600 Rthl.

3. Des bürgerl Tischler Carl Gottfried Pfuder, um das Kiefeltsche Haus, pro 400 Rth.

4. Des Ackerpächter Altmann, um das Büttnersche Haus, pro 325 Rthl.

5. Des bürgerl. Bäcker Carl Versany, um die Mattigsche Brodtbank, pro 60 Rthl.

6 Des bürgerl Fleischhauer Johann Christian Müller, um die Kublicksche Fleischbank, pro 300 Rth.

7. Des bürgerl. Sporer Löhse, um das Haus der verehl. Koch Ullrich geb. Thiel, pro 250 Rthl.

8. Des bürgerl, Inwohner Gottfried Dittmann, um das rc. Gelbersche Haus, pro 200 Rth.

9. Des bürgerl Maurergesellen Johann Adam Kurtz, um das rc. Woithesche Erbenhaus, pro 80 Rth.

10. Des bürgerlichen Kirschner Bruckauf, um den Deckartschen Acker pro 100 Rthl.

11 Des bürgerlichen Zimmermann Gottlieb Hahnel, um das Eichnersche Haus, pro 300 Rthl.

12. Des bürgerl Tuchmacher Christian Fr. Nicolai, um das Maurer Heymannsche Haus, pro 600 Rth.

13. Des

13. Des bürgerl. Tuchmacher Johann Christian Reckzeh, um das Jökische Haus, pro 640 Rth.

14. Des bürgerl. Tuchmacher Benjamin Gottlieb Gerber, um das Riedelsche Haus, pro 1475 Rthl.

15. Des bürgerlichen Fuhrmann Ersel, um das Räthelsche Doppelhaus, pro 900 Rthl.

16. Des bürgerl. Züchner Johann Golitz, um das Gürtler Erdmannsche Haus, pro 1100 Rth.

17. Des bürgerl. Fleischhauer Johann Christian Müller, um das Kublicksche Haus, pro 700 Rthl.

18. Des bürgerl. Blattbinder Heil, um das Schuhmacher Waizesche Haus, pro 1000 Rthl.

19. Verreich des Seiffensieder Augustin Köhler, um das Wittwe Conradsche Haus, pro 3215 Rthl.

20. Kauf des bürgerl. Bäcker Carl Gottlob Simon, um den Bertholdschen Erb-Acker und Scheune, pro 2525 Rth.

21. Des jüdischen Handelsmann Jüdel Hülse, um das Fleischhauer Thielsche Haus, pro 750 Rthl.

22. Des bürgerl. Tuchmacher Daniel Jockisch, um das Schneider Sauerlandsche Haus, pro 1115 Rth

23. Des bürgerl. Tuchmacher Johann Kiefelt, um das rc. Hülsesche Haus, pro 900 Rth.

B. Vom Lande.

24. Verreich des Bleicher Schulz, über die Böhmsche Colonienahrung in der alten Forst-Colonie, pro 1250 Rth.

*) Ohlau den 11. Juli 1816. In dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. sind bey unterzeichnetem Justizamte nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1) Der Susanne Brockelsche Kauf, um Gottfried Brockels Dreschgärtnerstelle zu Rodeland, pro 195 Rth.

2. Der Daniel Kiuntkesche Kauf, um George Kiuntkes Erbenkretscham zu Minken, pro 1800 Rth.

3 Daniel Schneidersche Kauf, um Gottlieb Mickosch Angerhaus zu Bischwitz, pro 400 Rth.

4. Gastwirth Daniel Kubitze zu Ohlau Kauf, um die auf Jätzdorfer Felde belegenen 10 Scheffel Landskronschen Acker, pro 450 Rth.

5 Derselbe, um die daselbst belegenen 10 Scheffel Wiehlschen Acker pro 450 Rthl.

6. Hein-

6. Heinrich Mischke Kauf, um Joseph Winklers Angerhaus zu Steindorf, pro 150 Rthl.

7. Daniel Kiuntke, um Joh. Heinr. Kiuntkes Bauergut zu Bischwitz pro 550 Rthl.

8. Gottlieb Gorille, um Gottfried Gorilles Erbenbauergut zu Kunschwitz, pro 2500 Rth.

9. Ober-Landesgerichts-Canzelist Teschner, um Tietzes Bauergut zu Minken, pro 1200 Rth.

10. Joseph Langner, um Joseph Hütters Freygärtnerstelle zu Deutschsteine, pro 600 Rthl.

11. Adam Miserre, um Wittwe Miserre Freigärtnerstelle zu Rosenhayn, pro 1000 Rthl.

12. Gottlieb Wolf, um Maria Wolfin Freyangerhaus zu Rosenhayn, pro 94 Rthl.

13. Joh. Binkos, um die väterl. Freygärtnerstelle zu Rosenhayn, pro 300 Rth.

14. Johann Carl Trompke, um Paul Komas Freigarten zu Bischwitz, pro 290 Rth.

15. Wilhelm Frost, um Johann Frost Coloniestelle zu Thiergarten, pro 500 Rthl

16. Hauptmann Eicke, um Johann Breslers Freistelle zu Jätzdorf, pro 1260 Rthl.

17. Daniel Knispel, um Friedrich Lindners Forsthäuslerstelle zu Peisterwitz, pro 600 Rth

18. Ober-Post-Director Schwürtz, um die Gädicksche Plantage zu Baumgarten, pro 2600 Rthl.

19. Gottlieb Frost Kauf, um Joh. Thomas Angerhäuslerstelle zu Steindorf, pro 300 Rth.

20. Gutsbesitzer Steinmann, um Brix Freigarten zu Baumgarten, pro 265 Rthl.

21. Gutsbesitzer Krackauer und Peretz, um die Arrendator Müllersche Mühle zu Minken, pro 1200 Rth.

22. Franz May, um Böses Erben Grosche Gärtnerstelle zu Rosenhayn pro 380 Rth.

23. Gottlieb Feiler, um Franz Mais Grosche Gärtnerstelle zu Rosenhayn, pro 600 Rth.

Königl. Ohlausches Domainen-Justizamt.

*) Neisse

*) Neisse den 25. Juni 1816. Das Gerichtsamt Kleinhoff macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 1sten Januar bis heut die Robothgärtnerstelle No. 23. zu Bischoffwalde durch den am 25. Februar c. bestätigten Erbreceß an den Gärtner Joseph Krause für 30 Rth. gediehen ist.

*) Auras den 18ten Juli 1816. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß:

1. Das Haus No. 72. dem Johann Carl Pfützner, pro 497 Rthl.
2. Der Acker No. 31. der Sophie Wolf, pro 105 Rth.
3. Das Haus No. 55. dem Samuel Schrinner, pro 450 Rth.
4. Das Haus No. 91. dem Samuel Schön, pro 200 Rth.
5. Das Haus No 28. dem Traugott Thiel, pro 450 Rth.
6 Das Quart-Acker No 20. dem David Pfützer, pro 400 Rth.
7. Das Haus No. 26. dem Friedrich Krause, pro 400 Rth.
8. Das Haus No. 9½. dem Christian Buncke, für 390 Rth.
9. Der Acker No. 46. dem Carl Stibahl, pro 100 Rthl.
10. Der Acker No. 7. dem Benjamin Gähmlich, für 200 Rth.
11. Das Haus No. 4⅔. der verehl. Scholz, für 450 Rth.
12. Das Hans No. 11. dem Bergmann, für 650 Rth
13. Das Haus No. 84. der verehl. Diedel, für 180 Rth.
14. Das Haus No. 69. der Wittwe Seeberg, pro 3000 Rth.
15. Der Acker No. 15. derselben, für 1800 Rthlr. verkauft, und die Käufe confirmirt worden sind.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

*) Neisse den 25. Juni 1816. Das Gerichtsamt Borckendorf macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 12. December 1815. bis heut:

1. Die Häuslerstelle No. 135. zu Neudörffel durch den am 4. April c. bestätigten Kaufcontracte an den Häusler Alexander Altmann, pro 92 Rthl.

2. Die Häuslerstelle No. 132. zu Neudörffel durch den am 7. April c. bestätigten Kaufcontract an den Häusler Johann Rauer, pro 108 Rth.

3. Das Bauergut No. 36 zu Borckendorf durch den am 7. April c. bestätigten Kaufcontract an den Bauer Samuel Pfitzner pro 250 Rth

4. Die Schloßmühle No. 128. zu Borckendorf, durch den am 6ten May c. bestätigten Kaufcontract an den Müller Ignatz Klincke, pro 1210 Rthl. 8 sgr. 5⅝ d'.

5. Die:

5. Dieselbe Mühle durch den am 11. Juni c. bestätigten Kaufcontract an die Kretschmertochter Eleonora Born für 1500 Rthl. gediehen ist.

*) Schwandorf den 3ten Juli 1816. Bey dem Gerichtsamt der Franzdorffer Güther Neisser Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Joseph Kraulwalds, um die Dreschgärtnerstelle No. 9. in Schwandorf, pro 50 Rth.

2. Johann Müchlers, um die Dreschgärtnerstelle Nro. 6. daselbst, pro 65 Rthl.

3. Christoph Kiesewetters, um die Dreschgärtnerstelle No. 19. eben daselbst, pro 30 Rth.

4. Anton Heinisch, um den Kretscham Nro. 12. in Schwandorf, pro 1400 Rth

*) Sprottau den 5. Juli 1816. Bey denen zur Gerichtsbarkeit des Königl. Domainen-Justizamts hieselbst gehörigen Ortschaften sind in dem Zeitraum vom 1 Januar bis ult. Juni 1816. folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden, und Besitzveränderungen erfolgt:

A. In Kunichen.

1 Kauf des Schuhmacher Anton Linck, um das Mengersche Haus pro 200 Rthl

2. Des Johann Gottlieb Hauser, um das väterliche Haus, pro 30 Rthl.

B. In Nieder-Eulau.

3. Kauf des Gottfried Rackwitz, um die Nathersche Häuslerstelle No. 23., pro 200 Rth.

C. In Kortwitz.

4. Kauf des Gottfried Krause, um die väterliche Gärtnernahrung No. 15., pro 40 Rth.

D. In Hirschfeldau Saganschen Creises.

5 Kauf des Gottfried Grätz, um die Nickelsche Gärtnernahrung No. 9., pro 400 Rth.

E In Klein-Heinersdorf Grünbergschen Creises.

6. Kauf des Johann Christian Höpfner, um die väterliche Bauer-Nahrung No. 3., pro 300 Rth.

7. Des Kutschner Deckert, um ein Stück wüstes Land vom Erbscholzen Schulz, pro 100 Rth.

8. Des Daniel Hanisch, um ein Stück Sandland von demselben, pro 50 Rth.

9. Der

9. Der Anna Rosina verwit. Furckert, um einen Fleck wüstes Land von demselben, pro 100 Rthl.

10. Des Kutschner Gottfried Gutsche, nm ein Stück Sandland von demselben, pro 50 Rthl.

11. Des Kutschner Christian Fohland, um ein Stück Hutung von demselben, pro 100 Rth.

12. Des Kutschner George Friedrich Gutsche, um ein Stück Acker und Wiesenland von demselben, pro 600 Rth.

13. Zuschreibung der von seiner Mutter ererbten Mühle auf den Johann Gottfried Schulz im Werth von 900 Rth.

14. Zuschreibung der väterlichen Mühle für den Johann Christian Tomaschke im Werth von 400 Rth.

15. Des Kutschner Christian Stulpe, um ein Stück Sandland vom Bauer Hoffmann, pro 16 Rthl.

16. Des Kutschner Christian Schorsch, um die väterl. Kutschnernahrung, pro 30 Rth.

17. Des Christian Hanisch, um ein von seinen Miterben übernommnes Haus und Weinberg, pro 100 Rth.

18. Des Kutschner Gottfried Gutsche, um ein Stück Land und ein Haus vom Vater, pro 59 Rth.

19. Des Schmidt Samuel Sauermann, um ein Stück Ackerland und Heide vom Bauer Prüfer, pro 255 Rthl.

20. Des Samuel Richter, um die väterliche Gärtnerstelle, pro 80 Rthl.

21. Des Christian Hentschel, nm ein Stück Land vom Johann Friedrich Bohr, pro 10 Rthl.

22. Des Johann Gottlob Böhm, um die väterliche Bauernahrung, pro 300 Rth.

23. Des Daniel Gutsche, um ein Stück Wiesenland vom Bauer George Friedrich Steicke, pro 165 Rth.

24. Des Gärtner Christian Bernt, um ein Stück Wiese vom George Friedrich Schulz, pro 20 Rthl.

25. Des Bauer Johann Gottfried Höpfner, um ein Stück Wiese vom Bauer Prüfer, pro 50 Rthl.

26. Zuschreibung eines Stück Sandland auf den Kutschner Gottfried Gutsche vom Vater übernommen, für 30 Rth.

27. Kauf des Kutschner Johann George Rudolph, um ein Stück Hutung vom Erbscholzen Schulz, pro 100 Rth.

28. Des

28 Des Kutschner Johann Gottlob Berndt, um ein Stück Hutung vom Bauer Siebler, pro 100 Rth.

29 Des Herrn Commerzienrath Fechner, um ein Stück Hutung von demselben, pro 400 Rth.

30. Desselben, um ein Stück Land von der Maria Elisabeth verwit. Hoffmann, pro 400 Rth.

31 Zuschreibung der George Friedrich Böhmschen Bauernahrung auf die Erben, pro 513 Rth. 8 ggr.

32. Kauf des Müller Carl Siegmund Helbig, um die väterliche Mühle, pro 340 Rth.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Altraudten den 9. August 1816. Dienst hat sein Freihäusel dem Ilfromm, pro 90 Rth. Cour. verkauft.

*) Heintzendorf zu Neuguth gehörig den 10ten August 1816. Joseph Senftleben hat sein Freyhaus den Joseph Pisternickschen Erben, pro 150 Rthl. Cour. verkauft.

*) Brauchitsdorf den 10. August 1816. Schätzler hat seine Häuslerstelle dem Francke, pro 80 Rth. Cour. verkauft.

*) Hummel bey Nieder-Gläsersdorf den 10. August 1816. Kinzel hat die Maluchesche Häuslerstelle, pro 315 Rthlr. als Meistbiethender erstanden

* Brauchitsdorf den 10. August 1816. J. G. Zingel hat seine Freygärtnerstelle dem J G Schalm, pro 450 Rth. verkauft.

*) Neisse den 11. Juli 1816. Bey dem Gerichtamt des Rittergutes Eckwerzheyde sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Joseph und Rosina Großschen Eheleute, um die Joseph Wagnersche Freystelle sub No. 7, pro 80 Rth.

2. Kauf des Lorenz Becher, um die väterliche Freistelle sub No. 22. pro 80 Rth.

3. Kauf des Andreas Rausch, um die Joseph Göbelsche Robothgärtnerstelle sub No. 5. pro 40 Rthl.

4. Kauf des Joseph Heyn, um die Franz Tilgesche Freygärtnerstelle sub No. 11., pro 170 Rth.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Eckwerzheyde.

*) Lüben den 1. August 1816. Die verehl. Dragonerfrau Johanne Helene Walter hat ihr Haus No. 3 in der Glogauer Vorstadt an den Ziegelstreicher Johann Gottfried Schönknecht, pro 107 Rthlr. 22 sgr. Courant verkauft.

*) Lüben

*) Lüben den 11ten Juli 1816. George Lähe hat sein Haus und Garten No. 70. an Johann Caspar Hilbig, pro 600 Rthlr. Courant verkauft.

*) Lüben den 11ten Juli 1816. George Lähe hat sein Ackerstück das Urbansgärtel genannt, an Caspar Hilbig pro 200 Rthlr. Courant verkauft.

*) Hultschin den 30sten Juni 1816. 1. Hauskauf der Barbara Schwarz von Joh. Schwarz, pro 152 Rth. 2. Ackerkauf der Tecla Merdon vom Joseph Hüner, pro 76 Rthlr. 3. Hauskauf des Salamon Herz vom Joseph Hüner, pro 834 Rth.

*) Festenberg den 26. Juli 1816. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß der Bürger und Tuchfabrikant Samuel Martin sein Haus sub No. 59. an seinen Sohn Martin und dessen Ehefrau Dorothea geb. Riedel für 500 Rthl. verkauft hat, und der Contract Dato confirmirt worden.

*) Ottmachau den 12. Juni 1816. Beym Justizamte des Rittergutes Giesmannsdorf ist am 12. Juni 1816. der Kauf des Schäfer August Heinisch um die sub No. 6. belegene Robothgärtnerstelle zu Giesmannsdorf pro 28 Rthlr. 17 sgr. 1⅖ d'. Courant Kaufgelder confirmirt worden.

*) Ottmachau den 15. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 15 Juli 1816. der Kauf des Robothgärtner Joseph Kluß aus Sarlowitz, um ein in der städtischen Feldmark nach Sarlowitz zu gelegnes Ackerstück von 1½ Scheffel Aussaat, gemein der Fiedelbogen genannt, für 100 Rthlr. gerichtlich confirmirt worden.

*) Ottmachau den 15. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 15. Juli 1816. der Besitztitel für den Herrn Hauptmann Carl Woyciskowsky auf zwey unter städtischen Jurisdiction gelegene Wiesen, welche derselbe im Wege der Subhastation von den Klaarschen Gläubigern laut Adjudicatoria de publ. den 5ten Juli 1812. pro 218 Rthl. 15 sgr. 8 d'. Courant erkauft, berichtiget worden.

* Ottmachuu den 10. Juli 1816. Beym Königl Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 10 Juli 1816. der Kauf der verwit Gräupnerin Theresia Häring, um ein in der städtischen Feldmark nach Woiz zu gelegenes Ackerstück von drey Scheffel Aussaat für 272 Rthl. confirmirt worden.

Donnerstags den 22. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

Hirschberg den 27sten May 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 626. und 627. hieselbst gelegene auf 1717 Rthl. 12 gr. 4 pf. abgeschätzte Haus und Garten, zum Nachlaß der Christiane Dorothee geschiedenenen Knopfmüller geb. Letzmann gehörig, in Terminis den 15ten Juli, 17ten August und den 21sten September d. J. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Wartenberg den 29sten Juni 1816. Nachdem die unterm 19ten Februar 1813. verhängte Subhastation der in hiesiger freyen Standesherrschaft Wartenberg gelegenen beyden Antheile Langendorf, das Frankenbergsche Gut und die Kesselbergerey genannt, in Gefolge des Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. wegen des inmittelst eingetretenen Militärstandes des Natural-Besitzers suspendirt werden müssen, und nach der Aufhebung dieses Suspensionsedicts verschiedene Real- und immitirte Personalgläubiger auf Ansetzung eines 4ten Subhastations-termins angetragen haben, so wird hierdurch von Seiten des unterzeichneten Gerichts dem Publiko bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf gedachter Güter, deren Werth nach landschaftlicher Detaxation 13,745 Rthlr. 24 sgr. Courant beträgt, ein nochmaliger peremtorischer Termin auf den 22sten October 1816. anberaumt worden. Es werden daher alle Kauflustige, welche annehmlich zu zahlen vermögend sind, hierdurch aufgefordert, in diesem Termin Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlichen Gerichtskanzley in Person oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und bey einem annehmlichen Gebothe den Zuschlag zu gewärtigen. Hierbey wird zugleich bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf dieses Subhastationstermins etwa einkommenden Gebothe keine Rücksicht genommen, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgelds die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden wird.

Fürstlich Curländisch frey standesherrliches Gericht.

Lessing.

Oppeln den 28. May 1816. Die zu Friedrichsthal sub No. 52. gelegen, nach dem Joseph Czech verbliebene und auf 365 Rthlr. 11 sgl. 10 d'. in Courant abgeschätzte Kolonieestelle, soll sowohl theilungshalber als auch im Wege der Execution an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und ist hiezu ein Termin auf den 13. Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Königl. Creutzburger Hüttenamts-Kanzley anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige

fähige werden daher hierdurch vorgeladen, sich zu demselben an dem bestimmten Tage, Stunde, als auch Orte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann beim Gerichtshalter zu Oppeln nachgesehen werden. Königl. Preuß. Creutzburger Hütten-Gerichtsamt. Wiesner.

Sagan den 18ten July 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft bekannt, daß das zur Commissions-Rath Pitscherschen Concurs-Masse gehörige vor dem Hospital-Thore hieselbst belegene Ackerstück, (genannt der Fümferlesche Weinberg) welches gerichtlich auf 190 rthlr. gewürdiget worden, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll und wozu ein einziger Biethungstermin auf den 30sten September d. J. anberaumet worden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher hiermit ein, am gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Proconsul Weisflog, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Ackerstücks unter der sofortigen Einzahlung des Kaufgeldes ad Depositum des Gerichts, und der Aprobation eines hochlöblichen herzoglichen Gerichts, als den Concurs dirigirender Behörde, zu gewärtigen.

Wartenberg den 30sten May 1816. Nachdem auf Antrag der Landrath v. Teichmannschen Erben die hieselbst in der deutschen Vorstadt

sub Nro. 52. auf	673 Rthlr.	6 ggr.
sub Nro. 53. auf	1022 —	22 —
sub Nro. 54. auf	1192 —	10 —
sub Nro. 2. auf	668 —	12 —
und die zu Wioske sub Nro. 7 und 8. auf . .	611 —	8 —

belegenen und resp. gerichtlich abgeschätzten Possessionen subhastirt werden sollen; so sind zu diesem Behufe Termini auf den 12ten Juli, 13ten August, und peremtorisch den 20sten September a. c. hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich einzufinden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß besagte Realitäten, welche einzeln verkauft werden sollen, dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß Stadtgericht.

*) Camenz den 5ten August 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das sub Nro. 38. zu Baitzen Frankensteiner Creises gelegene dem Joseph Guitz gehörige und gerichtlich auf 4661 Rthl. 15 sgr. Cour. abgeschätzte Bauergut im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und sind zu Licitationsterminen der 16te October d. J., der 21ste December d. J. und der 17te Februar 1817., von welchen der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten Vormittags um 9 Uhr allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahentens zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.
Rother. Kahriger.

*) Sagan den 10ten August 1816. Die dem nun verstorbenen Müller Carl Gottlob Schubert zugehörig gewesenen, bey Priebus belegenen und auf 450 Rthlr. gerichtlich gewürdigten beyden Windmühlen sollen auf den Antrag der Erben den 26sten October d. J. früh 10 Uhr vor uns hieselbst an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß in diesem Termine der Zuschlag an den Meistbiethen-

biethenden mit Genehmigung der Interessenten erfolgen soll, ohne auf später eingehende Gebothe weiter zu achten.

Herzoglich Sagansches Rentkammer-Justizamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 26sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Gottlieb Schinners aus Würgsdorff, welcher als Zimmergeselle vor mehrern Jahren ausgewandert ist und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Refer. Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9. April 1816. Da das unterm 30. July 1812. wegen Suspension der Militair-Prozesse emanirte Edict wiederum aufgehoben worden, so werden alle diejenigen Militair-Personen, welchen jene Verordnung bisher zu statten gekommen, hierdurch vorgeladen, wenn sie an das in cridam verfallne Vermögen des Galanterie-Händler Bezaliel jun. aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen sollten, sich deshalb vom 20. July c. angerechnet, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem auf den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino präclusivo vor dem hierzu geordneten Commissario Herrn Justiz-Rath Krause bei dem hiesigen Königl. Stadt-Gericht entweder in Person oder durch zuläßige, und mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechts-Freunden die Herrn Justiz-Commissarii Riedel und Enge in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, solche durch die mitzubringenden Beweismittel gehörig zu bescheinigen, und sodann die Erklärung des Contradictoris zu erwarten, wogegen sie bei ihrem Außenbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren etwanigen Forderungen an die Masse Bezaliel jun. präcludirt und ihnen gegen die sich bereits gemeldeten Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 9. April 1816. Da in Gemäßheit des zwischen den Gläubigern der im Jahre 1812. bestandnen Societäts-Handlung Hoffmann und Landek und dem aufgetretnen Vergleichsstifter, den inmittelst verstorbenen Kaufmann Günzel am 23. November 1812. errichteten und durch das Resolut vom 5. Januar 1813. gerichtlich bestätigten Vergleichs die Edictal-Citation der unbekannten Handlungs-Gläubiger bis nach dem aufgehobnen Militair-Suspensions-Edict ausgesetzt bleiben sollen, die Wideaufhebung dieser Verordnung aber in Folge der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 20. März a. c. nunmehro statt gefunden, so werden hiermit alle und jede bisher unbekannten Gläubiger und insbesondere die darunter befindlichen Militair-Personen welche an das in 6981 rthlr. 11 sgl. 1 d'. vorhanden gewesne und mit 17,048 rthlr. 20 sgl. verschuldete Vermögen der gedachten So-

cietäts-

cietäts-Handlung irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 22. July 1816. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätstens aber in dem auf den 23. October 1816. Vormittag um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Justitzrath Pohl anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung entweder in Person, oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, und das nöthige zum Protocoll anzuzeigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Handlung Hoffmann und Landek präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Enge und Klettke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 26sten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Witte, werden hiermit alle und jede, welche an das in 172 Rthlr. 16 sgr. Cour. und einer unsichern Forderung von 2899 Rthlr. Cour. bestehende Vermögen des in solvendo gewordnen Kaufmanns C. F. Rinnert irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 22sten August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 30sten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreicher Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständiich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie ben ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des 2c. C. F. Rinnert präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge und Pfendsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Leuthen den 6ten Juli 1816. Auf dem zu Leuthen sub Nro. 41. gelegenen Bauergute des Gottfried Wüstehube sind für den Pastor Pech, der vor mehreren Jahren zu Leuthen verstorben ist, sub Rubr. 3. No. 2. Achtzig Reichsthaler und sub Nro. 3. Funfzig Reichsthaler eingetragen, welche der vorige Besitzer des gedachten Bauerguts Friedrich Just den 9ten März 1800. und den 12ten August 1800. zu 5 pro Cent Zinsen erborgt hat. Die Wittwe des Pastor Pech hat als Universalerbin ihres Ehegatten über beyde Posten quittirt, kann aber die Schuld-Instrumente

strumente, welche verlohren gegangen seyn sollen, nicht herbeyschaffen. Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten auf dem vormals Friedrich Jostschen jetzt Wüstehubeschen Bauergute zu Leuthen eingetragenen Posten p. resp. 80 Rth. und 50 Rthlr. und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber Anspruch zu machen haben, vorgeladen, sich den 21sten October d. J. vor dem Gerichtsamte zu Leuthen einzufinden und ihre Ansprüche nachzuweisen; widrigenfalls die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das gräflich v. Bissysche Leuthner Gerichtsamt.

*) Tarnowitz den 19ten July 1816. Von Seiten des hiesigen gräfl. Henkelschen freystandesherrlichen Beuthner Gerichts werden auf den Antrag Seiner Majestät des Königs von Bayern, Maximilian Joseph I., als Besitzers der, in der freyen Standesherrschaft Beuthen belegenen Rittergüter Chropaczow, Kamin und Makoschau, folgende auf diese Güter intabulirte Schuldposten und Real-Ansprüche, als: 1) das auf Chropaczow sub Rubr. II. No. 2. ex assignatione des ehemaligen Besitzers Johann Anton v. Kretzig, in dem über gedachtes Gut mit dem George v. Goschützky und seiner Ehegattin Caroline Elisabeth geb. v. Ziemietzky, sub dato Chropaczow den 18. September 1759. errichteten, und den 30. Juny 1760. confirmirten Verkauf- und Kauf-Contracts intabulirte, wiederkäufliche Fundations-Capital pr. 133 Rthlr. 8 ggr. a 6 pro Cent zinsbar, für das aufgehobene Minoritten-Convent zu Beuthen — worüber in den Grund-Akten des unterzeichneten Gerichts bereits unterm 18. Juny 1793. von Seiten des gedachten Convents Quittung und Verzicht geleistet, auch in die Löschung consentirt, die damals erforderliche Einwilligung des Provincialats aber nicht beigebracht worden, und das etwanige Instrumentum ex quo fehlt, — 2) daß auf Chropaczow sub Rubr. III. No. 1. für den Bürger Joseph Olschowka zu Beuthen ex Instrumento obligatorio des erwähnten Johann Anton v. Kretzig d. d. Beuthen den 1. Januar 1745. et confirm. den 26. d. M. u. J. gegen 6 pro Cent Zinsen haftende Capital pr. 266 Rtlr. 16 gr. — worüber das Instrumentum ex quo gleichfalls fehlt, — 3) das ebenfalls auf Chropaczow sub Rubr. III. No. 2. haftende Dominium reservatum für den mehr erwähnten Johann Anton v. Kretzig, aus dem ad 1. allegirten Kauf-Contracte, worin zugleich dem ehemaligen Beuthner Minoritten-Convent 66 Rthlr. 16 ggr. angewiesen worden, — worüber die ad 1. erwähnte Quittungsleistung von Seiten des gedachten Convents ebenfalls vorhanden ist, das Instrumentum ex quo aber fehlt; — 4) die auf Chropaczow und Kamin sub Rubr. III. No. 3. intabulirten 4666 Rthlr. 16 ggr., welche aus dem Hypotheken-Instrumente des ehemaligen Besitzers George v. Goschützky, d. d. et confirm. Schloß Chudow den 7. Februar 1763. an Paterno et Materno für seine, in erster Ehe mit der Caroline Elisabeth geb. v. Ziemietzky erzeugten Kinder, Namens George, Caroline und Sophie, vigore decreti de eodem dato eingetragen worden, — worüber die Caroline und Sophie v. Goschützky sub dato Chropaczow den 24. Februar 1785., und der George v. Goschützky sub dato Treuenbriegen den 23. März d. J. gerichtlich quittirt, und in die Löschung konsentirt haben, das Instrumentum ex quo aber nicht vorhanden ist, — 5) die auf Chropaczow und Kamin sub Rubr. III. No. 4. für den Rittmeister v. Bogdansky, vermöge Schuld- und Hypotheken-Instruments des ehemaligen Besitzers George v. Goschützky, d. d. Pleß den 3. December 1763. et konsirm. et intabulato

den

den 7. d. M. u. J. gegen 6 pro Cent Zinsen haftenden 2400 Rthlr. in Golde, den Dukaten per 3 Rthlr. ohne Agio gerechnet, — worüber das retradirte und mit einem, jedoch nicht gerichtlichen Quittungs-Vermerk versehenen Instrumentum ex quo sich in den Grund-Akten des unterzeichneten Gerichts befindet, — 6) das auf Chropaczow und Kamin sub Rubr. III. No. 15. für die Töchter und Erbinnen des gewesenen Besitzers Ernst Wentzel v. Rostek, Henriette verehel. Hauptmann von Drechsel und Jeannette verehel. Rittmeister v. Rüdiger, vorher verehel. gewesene Obrist v. Frohreich und die ehemaligen Mitbesitzer, die ad No. 4. erwähnten George v. Goschützkischen Kinder erster Ehe, haftende Dominium reservatum, welches vermöge Adjudications-Bescheides de publ. Tarnowitz den 9. October 1775. bey Gelegenheit der Besitzumschreibung dieser Güter, auf den Namen der Jeanette von Woyrsch eingetragen worden, — worüber das Instrumentum ex quo fehlt; — 7) die auf Makoschau sub Rubr. III. No. 1. für den ehemaligen Besitzer Ludwig Franz v. Ziemietzky haftenden 4000 Rthlr., welche auf den Grund des zwischen demselben und seinem Sohne George v. Ziemietzky, sub dato Makoschau den 29sten September 1752. et confirm. Schloß Chudow den 9. April 1753 errichteten Cessions-Vertrages um dieses Gut, intabulirt worden, — worüber die Gebrüder Carl Traugo t und Leopold v. Ziemietzky, als Erben des Ludwig Franz v. Ziemietzky, sub dato Pilica den 25. August 1805 gerichtlich quittirt und in die Löschung gewilliget haben, die Quittungsleistung von Seiten der übrigen unbekannten Miterben, so wie das Instrumentum ex quo aber fehlt — und 8) alle diejenigen Militair-Personen, welche an die gedachten Güter Makoschau, Chropaczow und Kamin einen Realanspruch zu haben vermeinen, und denen ihre Rechte bei der bereits unterm 19. December 1812. diesfalls erlassenen Edictal-Citation vorbehalten bleiben mußten, hierdurch, so wie die fehlenden Instrumente öffentlich aufgebothen, auch alle diejenigen unbekannten Militairpersonen, welche auf obgedachte Posten und Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Innhaber irgend eine Anforderung zu haben vermeinen, insbesondere aber wegen der Posten: ad 2., die Erben des Bürger Joseph Ollschowka, und zwar: a) dessen Sohn Maximilian, modo dessen Erbin Antonia verehel. Moswik zu Beuthen oder deren Erben, b) dessen Sohn Joseph oder dessen Erben, c) die Erben seiner Tochter Mariane, zuerst verehel. gewesene Balthasar und nachmals verehelichte Franz, deren Kinder, Joseph, Balthasar und Mariane Franz oder deren Erben, ad 4., die Sophie Caroline und der George oder deren Erben, ad 5., die unbekannten Erben des Rittmeisters v. Bogdansky; ad 6., die Henriette gebohrne v. Rostek verehel. Hauptmann v. Drechsel oder deren Erben, die Jeanette verehel. gewesene Obrist v. Frohreich, und die ad 4. erwähnten George v. Goschützkischen Kinder oder deren Erben, ad 7., die unbekannten Erben des Franz Ludwig v. Ziemietzky, in soweit diese Erben Militair-Personen sind, hiermit aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine, den 23sten November a. c. auf dem Zimmer des unterzeichneten freystandesherrlich Beuthner Gerichts, entweder in Person oder durch hinlänglich legitimirte und informirte Mandatarien, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen standesherrlichen Gerichts-Assistenten, der Justizcommissarius Beer und Stadtrichter Ullrich allhier vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das

Weitere

Weitere zu gewärtigen. Die ausbleibenden etwanigen Prätendenten werden aber mit ihren Realansprüchen an die gedachten Güter präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente mortificirt, so wie die darin erwähnten Posten für erloschen erklärt, und in dem Hypothekenbuche bey den verhafteten Gütern wirklich gelöscht werden.

Gr. Henkel freystandesherrlich Beuthner Gericht. Bineck.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 24. Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137 bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgem. Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Namslau verstorbenen Pastoris Samuel Gottlieb Wielisch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten, anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 17ten Juni 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 12te August c., 16te September c., peremtorie aber der 21ste October c. Vormittags um 9 Uhr als Terminus licitationis auf den sub No. 6. zur Tscheppine gelegenen auf 1453 Rthlr. Courant abgeschätzten Fundum et resp. Brandstelle des bürgerlichen Töpfermeisters Johann Gottlob Ernst Renck angesetzt, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuch nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie den Fundum und resp. Brandstelle betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. P. 1. der Gerichts-Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Aussenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar Letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Königl. Gericht zu St. Claren. Homuth.

Frankenstein den 22sten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Gericht ist über das insufficiente Vermögen des Bäckers Gottlieb Ulbrich zu Olbersdorf bey Münsterberg, bestehend aus seinen besitzenden Grundstücken, deren Taxwerth 2924 Rthlr. 28 sgr. 4 d'., zur Befriedigung seiner Schulden im Capitals-Betrage 3,338 Rthlr. 20 sgr. 5½ ex Decreto vom 22sten Juni c. a. Concursus formalis eröffnet worden. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concursmasse einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, vom 28. Juni c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen angesetzten Termine den 21sten October c. Vormittags 9 Uhr in der standesherrlichen Justizkanzley

ley hieselbst auf dem Rentamte zur Liquidirung und Nachweisung derselben entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Franke hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und sodann das Weitere, bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Concursmasse präcludirt werden sollen. Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Cridarii hinter sich haben, angewiesen, sofort dem Gericht mit Vorbehalt ihrer Rechte Anzeige zu machen, oder zu gewärtigen, daß sie ihren Ansprüchen verlustig gehen werden.

Das combinirte Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein und der Güter Schlaus, Olbersdorf.

Fritsch.

Leubus den 23sten Juli 1816. Auf den Antrag der Erben soll die zu Ober-Wilxen im Neumarktschen Creise gelegene zur Verlassenschaft des Franz Seiffert gehörige auf 424 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Freygärtnerstelle in Termino den 3ten October 1816. an den Meistbiethenden versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzeley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten dieser Stelle, so wie alle etwanige Personalgläubiger des verstorbenen Besitzers Franz Seyffert zu diesem Termine, und zwar erstere sub pöna präclusi, letztere aber mit der Warnigung vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben ihrer Vorrechte verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird, werden verwiesen werden. Die Taxe kann jeden Amtstag hier nachgesehen, und die Kaufsbedingungen werden im Licitationstermine vorgelegt werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 21. August 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	137¾	—	Kayserl. detto	94	93½
detto detto	2 M.			Friedrichsd'or	9½	9
Hamburg Banco	4 W.	—	149½	Conventions-Geld	102	—
detto detto	2 M.	—	148¾	Münze	175¼	175¾
London	2 M.	6 17	—	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102¼	—	Tresor-Scheine	100	99½
Augsburg	2 M.	—	101	Lieferungs-Scheine	—	—
Berlin	a Vista	99¾	99¼	Stadt-Obligations	—	105½
detto	2 M.	98¾	—	Wiener Einlösungs-Scheine	35⅓	35
Wien	a Uso	36	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	103½
detto	2 M			— — 500 —	105	104⅔
detto in 20 Xr.	a Vista	102¼	101¾	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	—	100¾	Disconto	—	—
Holländ. Rand-Ducaten		—	95½			

Beylage.

Beylage
zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 22. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neisse den 30. Juni 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht sind vom 1sten Januar 1816. bis letzten Juni ejusd. a. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1) Kauf der Paul und Helena Rosnerschen Eheleute, um die Gärtnerstelle des Senator und Kaufmann Adolph Preuß No. 50. zu Mährengasse für 760 Rthl.

2. Zuschreibung des ererbten Hauses sub No. 27. zu Friedrichstadt an die Frau Eleonora verwit. Commissions-Rath Gericke geb. Aßmann, pro 1200 Rthl.

3. Kauf der Anna Maria verwit. Schwobe geb. Gießmann, um das Haus des Büchsenmacher Johann Müller No. 18, pro 1400 Rth.

4. Der Fleischer Johann und Carolina Kunzeschen Eheleute, um das Haus des Königl. Cassirer Herrn Carl Julius Paur Nro. 62., pro 1070 Rthl.

5. Zuschreibung des ererbten Hauses sub Nro. 294 hier an die Marianne verwit Fleischermeister Ritter geb. Dissy, pro 800 Rthl.

6. Zuschreibung des ererbten Hauses sub No. 232. hier an die Barbara verwit. Posamentier Martin geb. Eckert und deren Kinder in Communione, pro 1000 Rthl.

7. Des ererbten Hauses sub No 347. hier an den Garnhändler Joseph Fiedler, pro 500 Rth.

8. Kauf der Schneider Caspar und Nanette Christschen Eheleute um das Haus des Vice-Hofrichter Herrn Joh. Joseph Schramm No. 119. pro 3000 Rthl.

9. Des Töpfermeister Johann Hinkel, um das Haus der Rosina verwit Altmann geb. Müller No 11., pro 2400 Rthl.

10. Des Kaufmann Albert Schück, um das Haus der Elisabeth verwit. Fabian geb Klein No. 8. Friedrichsstadt, pro 360 Rth.

11. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks Nro. 67. zu Neuland an den Häusler Franz Grieger, pro 130 Rth.

12. Kauf

12. Kauf des Schullehrer Ernst Geisler, um das Haus des Herrn Hauptmann v Jablonowsky No. 25. zu Friedrichsstadt, pro 1 75 Rthl.

13. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 404 allhier an die Eleonora verwit. Fleischermeister Geisler geb. Gebel, pro 1000 Rthl.

14. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 435 allhier an den minorennen Johann Geisler, pro 1000 Rthl.

15. Kauf des Töpfermeister Johann Schubert, um das Haus des Töpfermeister Mathes Moser No. 6., für 2100 Rth.

16 Zuschreibung der ererbten Häuslerstelle Nro. 27. zu Neuland und des Ackerstücks No. 31. an die Franz Anton Kusche, pro 218 Rthl.

17. Kauf des Webermeister Gottlieb Neumann, um das Haus des Weber Daniel Müller No. 375., pro 1600 Rth.

18. Des Züchnermeister Anton Möser, um das Haus der Johanna verw. Gierschdorf No. 17., pro 1000 Rthl.

19. Kauf des Kaufmann Albert Schück, um die Salzbankgerechtigkeit des Joseph Henkel No. 7., für 140 Rthl.

20. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 89. allhier an den Rothgärbermeister Simon Hanel, pro 800 Rth.

21. Kauf der Caroline verehl Kaufmann Lampe geb. Reiter, um das Haus der Caroline verehl. Coffetier Klose geb. Scholz sub No. 29. zu Friedrichstadt, pro 900 Rthl.

22 Zuschreibung des ererbten Hauses No 205. allhier an die Josepha verehl. Kammmacher Groß geb Bartsch, für 500 Rth

23 Kauf des K. P. General-Major der Artillerie Herrn Braun, um eine der Stadt-Commune zu Neisse zugehörig gewesene Wiese von 25 Morgen 62 □R sub No. 12 zu Kohlsdorf, pro 1000 Rth.

24. Des Franz Buchal, um das Bauergut der Catharina verehl. Wagner geb. Stenzel sub No. 1. zu Struwitz, pro 800 Rthl

25. Des Tuchmacher Anton Wittingshof, um das Haus des Büttner Franz Kunert sub No. 192. hierselbst, pro 1000 Rth.

26. Des Bürger Franz Brosig, um die Salzbankgerechtigkeit des Andreas Niclaus No 6., pro 200 Rth.

27. Des Bäckermeister Franz Poppe, um das Haus des Rosarenkrämer Franz Hofmann No. 2;6, pro 850 Rth.

28 Zuschreibung des im Wege der öffentlichen Subhastation für das Meistgeboth von 2350 Rthlr erstandenen Hartmannschen Hauses No. 442. hierselbst an den Fleischer Franz Neugebauer.

29. Kauf des Seifensieder Carl Brosig, um das Haus seiner Mutter Thecla verwit. Brosig No. 145., pro 2400 Rthl.

30. Des

30. Des Johann Lorenz, um das Ackerstück seiner Mutter Catharina verwit. Lorenz No. 119. zu Mährengasse, pro 700 Rth.

31. Des Michael Schmolke, um das Haus der Brücknerschen Eheleute No. 360., pro 1168 Rth.

32. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 142. allhier an die Hedwig verwit. Seifensieder Langer, pro 1200 Rth.

33. Des ererbten Hauses No. 99. allhier an den Glasermeister Florian Härtwig, pro 400 Rth.

34. Kauf des Schlossermeister Anton Förster, um das Haus seiner Mutter Josepha verwit. Förster No 50. allhier, pro 800 Rth.

35. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks sub Nro. 90. zu Conradsdorf von einer halben Hufe an den Bauer Michael Adler zu Wischke, pro 402 Rthl.

36. Kauf des Andreas Klimpe, um die Freigärtnerstelle seines Vaters Michael Klimpe No 41. zu Stephansdorf, pro 120 Rth.

37. Des Florian Ettel, um die Freigärtnerstelle seiner Mutter Anna Maria verehl Ettel No. 41. zu Preiland, pro 150 Rthl.

38. Des Johann Heckel, um die Schmiede des Johann George Michler No. 7. zu Rogau, pro 400 Rthl.

39. Des Joseph Starker, um die Robothgärtnerstelle des Paul Masche No. 34 zu Preilau, pro 60 Rthl.

40. Des Schlossermeister Anton Förster, um die Gräupnergerechtigkeit seiner Mutter Josepha verwit. Förster No 2., pro 100 Rth.

41. Zuschreibung der ererbten Robothgärtnerstelle Nro. 9. zu Rogau an die Barbara verwit. Schmidt, für 38 Rth.

42 Des Franz Neugebauer, um die Robothgärtnerstelle der Barbara verwit. Schmidt No. 9 zu Rogau, pro 35 Rth.

43. Des Nepomucen Fischer, um die Robothgärtnerstelle des Franz Neugebauer No. 9 zu Rogau, pro 40 Rthl.

44. Des Lohnkutscher Adam Linke, um das Haus No. 360. des Michael Schmolke, pro 1100 Rth.

Schweidnitz den 6. Juli 1816. Von Gerichtswegen werden folgende vom 1 Januar bis ult Juni 1816. gerichtlich verlautbarte und confirmirte Käufe zur Notiz des Publici gebracht:

1. Joseph Hoffbauers, um das Franz Schneidersche Auenhaus Fol. 92. zu Järischau, pro 90 Rthl.

2. Joseph Künner, um das Joseph Langersche Bauergut Fol. 9. zu Kallendorf, pro 4155 Rth.

3 Joseph Bänsches, um das väterliche Bauergut Fol. 10 zu Kallendorf, pro 3100 Rthl.

4. Maria

4. Maria Elisabeth Schaalscher, um die Gottfried Schalsche Freigärtnerstelle No. 12. zu Kallendorf, pro 160 Rthl.

5. Gottlieb Siegerts, um die Johann Friedrich Wittigsche Dreschgärtnerstelle No. 59. zu Stephshayn, pro 321 Rth.

6. Carl Kloses, um die Anton Wiesnersche Freistelle Nro. 23. zu Järischau, pro 1200 Rthl.

7. Johann Gottlob Grallerts, um das Auenhaus der Joh. Heinrich Schneiderschen Erben No. 49. zu Goglau, pro 48 Rthl.

8. Johann Anton Weirauchs, um das Freihaus des Gottfried Puder No. 44. zu Zedlitz, pro 62 Rthlr.

9. Maria Elisabeth Müllerscher, um die Anton Klesesche Freistelle No. 1. zu Mohrau, pro 750 Rthl.

10. Gottlob Schmidts, um Johann Heinrich Bergers Freistelle No. 18. zu Wenig Mohnau, pro 150 Rth.

11. Johann Gottfried Winklers, um Friedrich Winklers Bauergut No. 11. zu Stephanshayn, pro 400 Rthl.

12. Franz Schaubes, um Franz Niesels Häuslerstelle Nro. 67. zu Würben, pro 190 Rth.

13. Ignatz Klosesche Erben, um das väterliche Bauergut No. 8. zu Eckersdorf pro 720 Rthl.

14. Johann Joseph Günzels, um das väterl. Bauergut No. 25. zu Kallendorf, pro 2700 Rthlr.

15. Anton Wagners, um Anton Joseph Menzels Auenhaus No. 11. zu Kallendorf, pro 185 Rth.

16. Gottfried Hunds, um die Johann Christoph Zimersche Dreschgärtnerstelle No. 8. zu Nieder-Struse, pro 100 Rth.

17. Gottlieb Rückerts, um die väterliche Freigärtnerstelle Nro. 19. zu Wenig Mohnau, pro 320 Rthl.

18. Ignatz Jüppners, um Anton Franzes Freistelle No. 2. Kallendorf, pro 400 Rth.

19. Franz Frisches, um die Carl Klossesche Dreschgärtnerstelle No. 74. zu Järischau, pro 600 Rth.

20. Lorenz Viebigs, um Augustin Glaubitzes Auenhaus Nro. 79. zu Järischau, pro 75 Rthl.

21. Christoph Effners, um das Franz Fritsche Auenhaus No. 103. zu Järischau, pro 60 Rthl.

22. Frie-

22. Friedrich Hankes, um Joseph Meusels Häuslerstelle No. 39. zu Kallendorf, pro 93⅔ Rthl.

23. Joseph Asch, um Johann Christoph Wiesenthals Colonichaus No. 5. Bergthal, pro 28 Rthlr. 14 ggr.

Hermsdorf unterm Kynast den 9. Juli 1816. Bei hiesigen reichsgräflich Schaffgotschischen Gerichtsämtern sind von primo Juni bis ult. December 1815. nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden:

I. In der Herrschaft Kynast.

1. Des Emanuel Feist, um Gottlieb Anderts Wiese in Hermsdorf, pro 250 Rthl.

2. Des Joseph Freyes, um Emanuel Feists Auenhaus No. 102. in Hermsdorf, pro 576 Rth.

3. Des Christian Gottlieb Hainkes, um Siegmund Patzkes Wiese in Hermsdorf, pro 350 Rthl.

4. Gottfried Doleschalls, um Christian Gebauers Auenhaus No. 117. in Hermsdorf, pro 222 Rthl.

5. Des Gottlieb Fischers, um väterl. Gottlieb Hallmanns Garten No. 29. in Hermsdorf, pro 394⅔ Rthl.

6. Des Gottfried Siebenhaars, um Gottfried Fischers Auenhaus No. 77. in Hermsdorf, pro 230 Rthl.

7. Des Christian Ehrenfried Procops, um Gottlieb Procops Auenhaus No. 113. in Petersdorf, pro 90 Rthl.

8. Der Rosina Guttbier, um Benjamin Rückers Auenhaus no. 26. in Petersdorf, pro 600 Rth.

9. Des Gottlieb Christ, um Gottlieb Liebigs Auenhaus No. 46. in Schreiberhau, pro 150 Rthl.

10. Des Christian Gottlieb Zeidlers, um Gottlieb Zeidlers Auenhaus No. 164. in Schreiberhaus, pro 176 Rthl.

11. Des Christian Gottfried Kluges, um Christian Kluges Auenhaus No. 22. in Schreiberhau, pro 100 Rth.

12. Des Benjamin Wehners, um Christoph Scholzes Auenhaus No. 2. in Schreiberhau, pro 50 Rth.

13. Des Ehrenfr. Schiers, um Gottlieb Anders Auenhaus No. 122. in Schreiberhau, pro 650 Rth.

14. Des

14. Des Gottfried Wehner, um Gottlieb Wenigers Auenhaus No. 144. in Seyfershau, pro 100 Rth.

15. Johann Ehrenfried Rindfleisch, um das väterl. weil. Gottlob Rindfleische Bauergut no. 2. in Seifershau, pro 1900 Rthl.

16. Gottfried Weicherts, um Gottfried Frommholds Auenhaus no. 14. in Ludwigsdorf, pro 300 Rth.

17. Carl Ansorge, um Christian Ansorges Auenhaus Nro. 22. in Ludwigsdorf, pro 180 Rth.

18. Gottfried Schäfer, um Gottlieb Schäfers Auenhaus No. 73. in Ludwigsdorf, pro 250 Rthl.

19. Gottlieb Wiesners, um weil. Christian Gottlieb Liebigs Erbscholtisey No. 1. in Crommenau, pro 8445 Rthl.

20. Johann Gottlob Hainkes, um den väterlichen Johann Gottlob Hainkischen Garten No. 6. in Wernersdorf, pro 900 Rth.

21. Des Melchior Schreibers, um seines Vaters gleiches Namens Garten no. 15. in Gotschdorf, pro 200 Rthl.

22. Gottfried Hainkes, um der Anna Rosina Hainkin Auenhaus No. 9. in Gotschdorf, pro 100 Rth.

23. Gottfried Kretschmer, um Johann Christoph Wittigs Auenhaus No. 27. in Gotschdorf, pro 470 Rth

24. Johann Gottlieb Gottwald, um weil. Gottlieb Gottwalds Bauergut no. 16. in Gotschdorf, pro 800 Rthl.

25. Gottlob Hinkes, um Gottlieb Rückers Auenhaus Nro. 32. in Herichsdorf, pro 85 Rth

26. Jonathan Prenzels, um Johann Christoph Hinkes Auenhaus no. 101. in Herischdorf, pro 100 Rtl.

27. Gottlob Hoffmann, um Christian Rudolphs Auenhaus no. 29. in Herischdorf, pro 140 Rtl.

28. Gottlieb Schmidt, um Christian Schmidt Auenhaus No. 7. in Herischdorf, pro 140 rtl.

29. Der Johanne Eleonore Feigin, um Gottlieb Feiges Auenhaus no. 180. in Herischdorf, pro 70 Rth.

30. Johann Benjamin Gebauer, um seines Vaters Johann Christoph Gebauers Bauergut No. 10. in Herischdorf, pro 2300 Rth.

31. Des

31. Gottlieb Rösels, um Friedrich Rösels Auenhaus Nro. 36. in Agnetendorf, pro $106\frac{2}{3}$ Rth.

32. Gottlieb Beier, um Gottlieb Dittebachs Auenhaus no. 62. in Saalberg, pro $336\frac{2}{3}$ rtl.

33. Gottlieb Dittelbach, um Gottlieb Beiers Auenhaus no. 35. in Saalberg, pro $133\frac{1}{3}$ rtl.

34. Gottlieb Leiser, um der Johanne Eleonore Liebigin Auenhaus no. 21. in Hayn, pro 250 rth.

35. Gottlieb Endes, um Gottfried Endes Auenhaus no. 13. in Bruckenberg, pro 234 Rth.

36. Franz Tatzelt, um Gottfried Wennrichs Auenhaus No. 26. in Voigtsdorf, pro 80 rtl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

37. Des Gottlob Wolfs, um das Ehrenfried Heinrichsche Haus no. 130. in Giersdorf, pro 280 rtl.

38. Johann George Desems, um Gottlieb Fiedlers Haus no. 119. in Giersdorf, pro 100 rth.

38. Johann Gottfried Breiters, um das Gottfried Heinrichsche Haus no. 19. in Giersdorf, pro $53\frac{1}{3}$ Rth.

40. Christian Scharf, um das Caspar Scharfsche Haus no. 223. in Giersdorf, pro 69[1] Rtl.

41. Johann Gottlieb Matzkes, um das Gottlieb Hinkische Haus no. 14. in Seidorf, pro 69 rth.

42. Johann Ehrenfried Rudolphs, um das Gottlob Rudolphsche Haus no. 50. in Seidorf, pro 400 rtl.

43. Des Ehrenfried Worbs, um Gottfried Worbs Garten no. 23. in Seidorf, pro $213\frac{1}{3}$ rth.

44. Des Johann Gottlob Worbs, um der Eleonora Wolfin Haus no. 102. in Seidorf, pro 50 rth.

45. Johann Ehrenfried Puschmann, um das Gottfried Buschmannsche Haus no. 189. in Seydorf, für 240 rth.

46. Des Christian Pätzolds, um Gottlob Pätzolds Garten No. 171. in Seydorf, pro $213\frac{1}{3}$ rth.

47. Des Johann Gottlieb Kaulfärstl., um Gottlieb Heyders Groß-Haus no. 145. in Seydorf, pro 150 rthl.

48. Gott-

48. Gottlob Exners, um das Siegmund Matzkesche Haus No. 161. in Seydorf, pro 200 rth.

49. Des Carl Gottlob Rothes, um das Gottlob Bergmannsche Haus no. 174. in Seydorf, pro 400 rth.

III. In dem Dorfe Boberröhrsdorf.

50. Des Johann Siegmund Krauses, um Christian Gottlieb Hielschers Robothhaus no. 144., für 221 rthl. 26 sgr.

51. Des Johann Gottlieb Wagenknechts, um der Gottfried Wagenknechtschen Erben Robothhaus no. 14., pro 70 rth.

a. Des Ehrenfried Ziegerts, um Gottlob Ziegerts Bodenstück in Herischdorf, pro 40 rth. b. Des Wenzel Schlesinger, um das Ehrenfried Tschentschersche Haus No. 136. in Giersdorf, pro 30½ rth.

Zobten den 9ten Juli 1816. In hiesiger Stadt sind vom 1sten Januar bis Ende Juni d. J. folgende Käufe vorgefallen:

1. Verschreibung des Hauses sub No. 106. an den Franz Vogt, für 100 rthl.

2. Dito eines Gartens nebst 4 Scheffel Acker an eben denselben, pro 480 rth.

3. Dito eines Gartens, an eben denselben, pro 160 rth.

4. Franz Neumann, um das väterliche Haus nebst Garten, pro 100 rthl.

5. Joseph Schmidt, um das Joseph Schobersche Haus und Garten, pro 400 rth.

6. Verschreibung des väterlichen Hauses an die Elisabeth verehl. Most geb. Vogt, pro 120 rth.

7. Franz Most, um das Haus seines Eheweibes, pro 120 rth.

8. Verschreibung des Augustin Joppichen Hauses an dessen Wittwe pro 140 rthl.

9. Joseph Höbig, um das Gut sub No. 18., pro 4000 rthl.

Ottmachau den 15. May 1816. Beym Königl. Stadtgericht hieselbst ist der Kauf des Rath- und Handelsmann Anton Eschrich hieselbst um ein sogenanntes Vielitz Ackerstück von zwei Scheffel Aussaat unterm 15 Mai 1816., pro 151 rthl. Cour. confirmirt worden.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 22. August 1816.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist zu Michaeli ein Pferdestall für ein oder zwey Pferde, mit oder ohne Platz zu einem nicht zu breiten Wagen. Näheres beym Buchbinder Trewendt, Kupferschmidtgasse Nro. 1717.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 27. August a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause einiges Gold, Silber, Leinenzeug, Bette, Kleider, Meubles, einige Spiegel-Aufsätze mit Figuren rc. gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant verauctionirt werden.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau den 20sten August 1816. Es sind nachstehende vier Schlesische Pfandbriefe, als: 1) Nro. 252. über 100 Rthlr. OS. Majoratsherrschaft Kuchelna; 2) Nro. 8. über 100 Rthlr. BrBr. Jordansmühle; 3) Nro. 46. über 100 Rthlr. OS. Güter Schofftzitz; 4) Nro. 76. über 100 Rthlr. OS. Kochzitz, vor einigen Tagen verlohren gegangen. Das Publikum wird vor dem Ankauf dieser Pfandbriefe mit dem Bemerken gewarnt, daß bereits die nöthigen Anstalten, wegen Mißbrauch derselben, überall gemacht worden sind.

Sachen, so gefunden worden.

*) Breslau. Es ist dieser Tage ein Ring gefunden worden. Wer sich als Eigenthümer desselben legitimiren kann, erhält ihn gegen Erstattung der Insertions-Gebühren zurück bey

Franz Weber,
Bäckermeister auf dem Dominikaner-Platze.

Gelder, so zu verleihen sind.

*) Breslau. Auf ein städtisches Grundstück sind 2400 Rthlr. Cour. zur ersten und zweyten Hypothek zu vergeben. Nähere Nachricht auf der Ohlauer Straße Nro. 1194. im Gewölbe.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es hat sich ein schlechter Mensch erdreustet, auf meinen Namen Geld zu borgen. Ich warne daher einen Jeden, auf meinem oder meiner Söhne ihren Namen, fremden Leuten nichts zu borgen, indem wir nichts bezahlen werden.

Gottlob Faber, Kretschmer.

*) Bres-

*) Breslau. Wer an einen einzelnen Herrn 3 gute Stuben nebst Küche, Alkove oder Kammer in einer nicht entlegenen Gegend der Stadt auf Michaelis d. J. zu vermiethen hat, melde sich deshalb in der Zeitungs-Expedition.

*) Breslau im August 1816. Zur Erhaltung meiner Renome und Vermeidung aller Mißdeutung der Anzeige des Herrn Glock im letzten Stück dieser Zeitung, zeige ich hiermit vorläufig an, daß ich aus jenem Hause mit den besten Empfehlungen versehen geschieden bin. C. F. Mette.

*) Breslau. Den 22sten oder 23sten dieses gehen zwey gedeckte leere Wagen von hier nach Warmbrunn. Wer diese Gelegenheit benutzen will, melde sich auf der Nicolaigasse in den drey Eichen Nro. 296. Schöbel.

*) Breslau. Einem geehrten Publiko empfehle ich mich mit meiner Färberey in wollenen Waaren sowohl in ganzen Stücken als in kleinern Theilen mit Ausnahme der Scharlachfarbe. Ein jeder Versuch wird mich empfehlen, indem ich die beste Bedienung verspreche.

Schönfeld, Kunst-, Waid- und Schönfärber,
etablirt im Tuchmacher-Gewerks-Hause in der Neustadt Nro. 1460.

*) Breslau. Sollte Jemand hier in der Stadt nächste Michaelis von seiner Wohnung ein freundliches Zimmer mit Alkove nebst nothdürftiger Bedienung an einen unverheuratheten soliden Mann ablassen wollen, der beliebe, davon beym Auctionscommis. Pfeiffer auf der Brustgasse im Dreyerschen Hause gefälligst Anzeige zu machen.

*) Breslau. Es wird zu einer hiesigen Nahrung ein Laden-Mädchen gesucht, welches mit einem sittlich guten Character auch eine anständige Bildung verbinden muß. Außerdem wird eine gehörige Kenntniß im Schreiben, Lesen und schnellen Berechnen erfordert. Man verspricht neben den besten Bedingungen auch eine sehr anständige Behandlung. Sollte ein junges Mädchen über 17 Jahre Lust haben, eine dergleichen Condition anzunehmen, so kann sich solche täglich, ausgenommen des Sonntags, von 9 bis 12 und von 1 bis 2 Uhr auf der Catharinengasse im Hause des Züchner Walle Nro. 1365. eine Stiege hoch melden, wo sie die nähern Verhältnisse erfahren wird.

*) Breslau. Eine Gelegenheit nach Cudowa bey dem Lohnkutscher Walter auf der Albrechtsstraße in Nro. 1399.

*) Breslau. Unterzeichneter hat auf der Neuschengasse in 3 Linden ein Lager von schönen Gardeser Limonien gegen billigen Preiß die Gardeser Kiste zu 42 Rthlr. Johann Widerwald.

*) Breslau. Sollte Jemand ein bequemes Quartier von 3 bis 4 Stuben nebst Küche und Zubehör zu vermiethen haben, welches auf Michaeli zu beziehen ist, der beliebe, in der Zeitungs-Expedition seine Addresse niederzulegen.

*) Bres-

*) Breslau. Eine vortheilhafte Gelegenheit zu einer Specereyhandlung, welche Besitzer des Hauses 11 Jahre in einer nahrhaften Stadt selbst betrieben, ist Veränderung wegen zu überlassen. Auch ist ein leichter Korbwagen billig zu verkaufen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Neue holländische Heeringe sind angekommen und nach Verlangen einzeln, wie auch in kleinern Gebinden, billigst zu haben bey

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Der Unterzeichnete zeigt hiermit einem resp. Publiko ergebenst an, daß bey demselben neue Mannskleider aller Art zu haben sind.

Hoffmann, Schneidermeister Stockgasse gold. Lamm par terre.

*) Breslau. Auf der Ohlauer Straße in Nro. 1197 ist mit letzter Post angekommen bester fetter geräucherter Lachs, und nebst ächten Parmasankäse zu haben bey

Anton Barthel.

*) Breslau. Ein junger Mann erbiethet sich, im Singen, Violin= und Guitarren=Spielen Unterricht zu ertheilen. Das Nähere ist zu erfahren beym Agent Herrn Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Den Freunden der Literatur zeige ich hierdurch ergebenst an, daß mein Verzeichniß von neuen Büchern, welche in der diesjährigen Leipziger Oster=messe herausgekommen sind, so eben erschienen ist, und in meiner Buchhandlung unentgeldlich ausgegeben wird. Auch sind bey mir nachstehende neue Werke zu haben: Lehmann, J. G., die Lehre der Situations=Zeichnung. 2 Thle. Mit 17 Kupfern. 2te Aufl. 7 Rthlr. 27 sgr. Cour. Paalzow's, Ch. L., Handbuch für practische Rechtsgelehrte in Preuß. Staaten. 1r Band. 2te Auflage. 1 Rthlr. 27 sgr. Cour. Nützliches Haus= und Handbuch für Frauen und Mädchen, über wirthschaftliche Gegenstände, Religion, Lebensklugheit und Schönheitspflege. 1 Rthlr. 10 sgr. Cour. Fritsch, J. H., Taschenbuch für Reisende ins Riesen=gebirge. 2 Rthlr. Cour. Friedrichs satyrischer Zeitspiegel, für Freunde des Witzes und lachenden Spottes. 1s bis 3s Heft. 1 Rthlr. 15 sgr. Cour.

Joh. Friedrich Korn der ältere, auf dem großen Ringe.

*) Breslau den 20sten August 1816. Bey Ziehung 1ster Classe 34ster Königl. Classen Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 20 Rthl. auf Nro. 27188.; 1 Gewinn von 15 Rthl. auf No. 38999.; 13 Gewinne von 10 Rthl. auf No. 1717 3245 91 6830 85 15929 16827 25440 47 38978 45619 23 47336.; welche Freytags den 23sten d. M. in Empfang genommen werden können. Die Renovation der 2ten Classe 34ster Classen Lotterie, welche den 23sten d. M. ihren Anfang nimmt, und deren Ziehung auf den 14ten September festgesetzt ist, muß bey unfehlbarem Verlust des Anrechts an dem Gewinn bis zum 7ten September geschehen. Sie beträgt für das ganze Loos 5 Rthl. 2 gr. Gold, oder 5 Rthl. 14 gr. in Courant; das halbe 2 Rthl. 13 gr. Gold, oder 2 Rthl. 19 gr. Cour.; das Viertel 1 Rthl. 6 gr. 6 pf. Gold, oder

oder 1 Rthl. 9 gr. 6 pf. Cour. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu ha-
ben, und kostet das ganze Loos 7 Rthl. 16 gr. Gold, oder 8 Rthl. 10 gr. Cour.;
das halbe 3 Rthl. 20 gr. Gold, oder 4 Rthl. 5 gr. Cour.; das Viertel 1 Rthl.
22 gr. Gold, oder 2 Rthl 2½ gr. Cour.; und werden von auswärtigen Inte-
ressenten Briefe und Gelder franco erwartet.

J. D. Wenzel.

*) Breslau. Zur 1sten Classe 34ster Lotterie sind folgende Gewinne
in meine Collecte gekommen, als: 40 Rthlr. auf Nro. 2499; 15 Rthlr. auf
Nro. 18647 36090; 10 Rthlr. auf Nro. 1322 77 2492 16244 186.9 19054
24717 26353 36039 39506 32 45619 23 45992 46758. — Kauf-Loose stehen zu
Diensten.

Schreiber.

*) Breslau den 21sten August 4816. Bey Ziehung 1ster Classe 34ster
Königl. Classen-Lotterie trafen in mein Comtoir 150 Rthlr. auf Nro. 51630.;
15 Rthlr. auf Nro. 4306 35866.; 10 Rthlr. auf Nro. 4329 15753 83 25343
56 25719 68 35804 12 90 46852.; deren Beträge sofort zu erheben sind. Kauf-
Loose zur 2ten Classe stehen ganz und getheilt zu Diensten, Briefe und Gelder
werden franco erwartet.

H. Holschau der ältere.

*) Bunzlau den 6ten August 1816. Das Nieder-Thomaswaldauer Ge-
richtsamt subhastirt hiermit necessarie die im Frauenvorwerk sub Nro. 81. belegene
Heinrich Zimmersche Freyhäuslerstelle, nachdem der Zimmer sein Vermögen seinen
Gläubigern abgetreten, welches von denen Gerichten in Nieder-Thomaswaldau
auf 1482 Rthlr. 21 gr. Courant gewürdiget worden, und setzet einen einzigen Bie-
thungstermin, welcher peremtorisch ist, auf den 25sten October 1816. Vormittags
um 10 Uhr in der Gerichtsstube auf dem herrschaftlichen Hofe in Nieder-Thomas-
waldau an. Es werden daher sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige
hiermit vorgeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und
zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das
Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth
wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem
Gerichtskretscham in Nieder-Thomaswaldau und beym unterzeichneten Justitiario
eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit zum
Erscheinen in dem peremtorischen Termine vorgeladen, um ihre etwanigen Real-
ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau.

Francke, Justit.

*) Liegnitz den 18ten August 1816. Da ich den Gasthof zum Rauten-
kranz allhier gekauft habe, welcher sich durch seine vortheilhafte Lage von jeher em-
pfahl, so verfehle ich nicht, einem hohen Adel und resp. reisenden Publiko anzuzei-
gen, daß ich nicht nur für alle Bequemlichkeiten, sondern auch in Ansehung der
Speisen und Getränke, wie auch prompte Bedienung so gesorgt habe, daß jede
reisende Herrschaft nicht unbefriedigt abreisen wird.

Just.

*) Stettin den 17ten August 1816. Wir haben so eben eine Ladung
neuer Citronen directe von Malaga erhalten, welche, da das Schiff nur 5 Wochen
unterweges gewesen ist, ganz unbeschädigt sind, und offeriren selbige zum billig-
sten Preisse.

Herberg & Hennig.

Freytags den 23. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 9. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Creise gelegenen Rittergutes Lilienthal nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 3076 Rthlr. 12 sgr. 6 d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten, vom 9. Februar a. c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 22. May und den 22. Juli, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25. Sept. a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Röhl im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissarius Nowag, Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 16ten Februar 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der v. Waldauschen Eheleute das im Fürstenthum Oppeln und dessen Toster Creises belegene Rittergut Grzibowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 1sten Juli c., den 7ten October c., und besonders den 3ten Januar 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schulenburg, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen

hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf
14.664 Rthlr. 15 sgr.
gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schmiedeberg den 26sten Juli 1816. Nachdem auf den Antrag der Johann Gottfried Kloseschen Erben der öffentliche Verkauf des sub Nro. 107 zu Ketschdorf belegenen und auf 3029 Rthlr. 10 sgr. gewürdigten Freybauerguts von dem unterzeichneten Gerichtsamte verfügt, und hierzu ein peremtorischer Termin auf den 6. September c. zu Ketschdorf anberaumt worden; so werden die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebothe zur bestimmten Zeit hiermit vorgeladen.

Das adelich v. Ponickau und Macksche Ketschdorfer Gerichtsamt.

Liebenthal den 15ten Juli 1816. Zum öffentlichen Verkauf der in Kessel Schosdorf Löwenberger Creises sub Nro. 137 belegenen nebst dem dazu gehörigen Obst- und Grasegarten auf 55 Rthlr. 15 sgr. in Courant abgeschätzten Frey- und Zinshäuslerstelle, stehet der Biethungstermin den 24 September a. c. Vormittags um 9 Uhr in der Canzeley in Schosdorf peremtorie an. Die besitzfähigen Kauflustigen haben sich demnach zur bestimmten Zeit daselbst einzufinden und ihr Geboth abzugeben, indem auf die nach Verlauf des Biethungstermins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Adlich v. Hoffmannsches Gerichtsamt in Schosdorf.

Arnd, Justizcommissarius.

Grüßau den 23sten Juli 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub Nro. 290. zu Liebau Bolkenhain-Landeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Stockmeister Johann Franke gehörige und auf 336 Rthlr. Courant magistratualisch geschätzte Stockhaus im Wege des Concurs auf Antrag der Gläubiger anderweitig subhastirt, weil der früher gebliebene Meistbiethende die eingeschrittenen Zahlungs-Verbindlichkeiten nicht erfüllt hat. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem
auf den 4ten October c. a.
früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Lomnitz den 16ten July 1816. Das sub No. 164 zu Arnsdorf, im Hirschbergschen Kreise belegene, zum Nachlaße des verstorbenen Johann Gottfried Seidel gehörige, und von den Orts-Gerichten, im Auftrage des unterzeichneten Gerichts auf 151 rtlr. 23 sgl. 4 d. Cour. gewürdigte Auenhaus, soll auf den Antrag der Vormundschaft auf den 10ten September d. J. Nachmittags um 5 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Arnsdorf öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termin hierdurch vorgeladen, um in demselben persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe gehörig zum Protokoll abzugeben, und für dieselben bis zum wirklichen Zuschlag Sicherheit zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an

den

den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Kaufs-Bedingungen sollen im Termine regulirt, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. von Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Sagan den 18ten July 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß das zur Commissions-Rath Pitscherschen Concurs-Masse gehörige Ackerstück auf dem hiesigen Galgenberge, welches aus drey verschiedenen Gewenden bestehet, und auf 386 rthlr. 16 gr. gerichtlich gewürdigt worden, zum öffentlichen nothwendigen Verkauf in einzelnen Parcellen ausgestellt und ein einziger Biethungstermin

auf den 4ten October d. J.

anberaumt worden ist. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Proconsul Weisflog, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieser Ackerstücke an den Bestbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum des Gerichts und nach erfolgter Einholung der Approbation des Hochlöbl. Herzogl. Gerichts des Fürstenthums Sagan als den Pitscherschen Concurs dirigirenden Behörde zu gewärtigen.

Löwen den 30. May 1816. Folgende unter der Jurisdiction der Stadt Löwen, Briegschen Kreises, gelegene Grundstücke, als: 1) ein auf dem Ringe sub No. 63. gelegenes Haus, wozu zwei Scheunen und fünf Scheffel Acker gehören, und 2) zwei im Bürgerfelde gelegene sogenannte Kaufackerstücke von 4½ Scheffel Aussaat, welche deductis deducendis zusammen auf 590 rthlr. 16 ggr. Courant gerichtlich gewürdiget worden sollen im Wege des Concurses subhastirt werden. Hierzu haben wir Terminum auf den 20. July 19. August und peremtorie den 21. September c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Löwen anberaumt und fordern Kauflustige und Besitzfähige hierdurch auf, sich in dem anberaumten vorzüglich aber in dem peremtorischen Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag dieser Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden, nach Verlauf dieses Termins aber zu gewärtigen, daß auf ein etwa nachfolgendes Geboth nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens können die nähern Bedingungen in hiesiger Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt Löwen und Michelau. Friehmel.

*) Thielitz bey Görlitz in der Ober-Lausitz Königl. Preuß. Antheils den 12ten August 1816. Das Eckardtsche allhier gelegene auf 762 Rthlr. gewürdigte Mühlengrundstück soll öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und ist

der Sieben und Zwanzigste September l. J.

zum ersten Biethungstermine anberaumt worden. Erwerb- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, an diesem Tage auf dem herrschaftlichen Hofe zu Kuhna, als der für Thielitz gewöhnlichen Gerichtsstelle, sich einzufinden und ihre Gebothe zu eröffnen. Das Nähere über dieses Grundstück kann bey den Ortsgerichten zu Thielitz, auch dem unterzeichneten in Görlitz wohnhaften, Justitiar erfahren werden.

Das herrschaftlich Meuselsche Gerichtsamt zu Thielitz.

Horzschansky, Justit.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 29sten Juni 1816. Nachdem über den Nachlaß des Rendanten Ernst Ferdinand Brätke auf den Antrag dessen Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle Creditoren hiermit vorgeladen, in Termino den 22sten October 1816 Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Justizkanzley zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren. Diejenigen Creditoren, welche in Termino weder persönlich noch durch einen zulässigen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Fürstlich v. Sayn Wittgensteinsches Gericht zu Ratibor.

Lange. Schäfer.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 21sten Juni 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 18ten May 1812 zu Brieg verstorbenen pensionirten Oberst-Lieutenannt v. Tiesenhausen, worüber den 11. November 1814. der Concursprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, da ihnen in dem am 28sten November 1815. publicirten Präclusions-Erkenntnisse ihre Rechte an die Masse ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Dobschütz auf den 15ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidatonstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Petersson und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 23sten Juny 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Gottfried Krafft aus Marschwitz, welcher sich Anno 1807. heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14. November c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 14. Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht sind auf Ansuchen des Königl. Obristlieutenant Carl von Ziemietzky alle diejenige, so an den Nachlaß des verstorbenen Salzfactor Carl von Ziemietzky, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 252 Rthl. 15 gr. 4⅘ pf. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin, den 16. Septbr. dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii dem Herrn Oberlandesgerichtsrath v. Gilgenheimb sich in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, ur-

schriftlich

schriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, und als-
dann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtel; dagegen
bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sol-
len, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren For-
derungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger
von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens wer-
den denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen
Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die
Justiz-Commissarien: der Justiz-Commissionsrath Beyer und die Justiz-Commissa-
rien Stöckel und Pilaski angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben
mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche
Gläubiger des vorgedachten Salzfactors Carl v. Ziemietzky zu achten haben.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 8ten April 1816. Auf das Gesuch der verehel. Ober-Amt-
mann Block geb. Gärbig verwittwet gewesene v. Festenberg-Packisch auf Schier-
au werden alle diejenigen unbekannten Militärpersonen, welche an folgende beyde
angeblich verlohren gegangene Instrumente, als:

1) an den gerichtlich confirmirten Vergleich vom 6ten October 1743. zwischen dem Justizrath Carl Sigismund v. Kottwitz auf Schierau und dem Justizrath Ernst Christian v. Schweinitz auf Straupitz als Curator der minorennen Eleonore Elisabeth v. Kottwitz wegen der derselben zukommenden mütterlichen Anforderung, und an die Recognition der damaligen Oberamts-Regierung zu Glogau vom 5ten Juni 1751., über die Eintragung von 4500 Thlr. schlesisch, oder 3600 Rthlr Preuß. Courant, als Maternum für die minorenne Tochter des Justizrath Carl Sigismund v. Kottwitz auf dem Gute Schierau;
2) an das gerichtliche Hypotheken-Instrument vom 13ten September 1752., über 3000 Thlr. schlesisch, oder 2400 Rthlr. Preuß. Courant, für die minorenne Tochter des Justizrath v. Kottwitz, Eleonore Elisabeth, ebenfalls auf dem Gute Schierau eingetragen,

als Inhaber oder Cessionarien oder sonst aus einem Grunde Ansprüche zu haben
vermeinen, vorgeladen, diese Ansprüche spätestens in dem auf den 23sten Septem-
ber 1816. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremtorischen Termine vor dem er-
nannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschirschky, auf hiesi-
gem Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und
Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarium, von denen für den Fall
der Unbekanntschaft die Hof-Fiscale und Justiz-Commissarien Dehmel und Hoff-
mann zur Auswahl vorgeschlagen werden, anzuzeigen, auch in der gehörigen Art
zu bescheinigen, und hiernächst das weitere Rechtliche, bey ihrem Ausbleiben aber
zu gewärtigen, daß sie in dem abzufassenden Erkenntniß mit allen Ansprüchen an
die erwähnten beyden Hypotheken-Instrumente präcludirt, und mit Löschung be-
sagter beyden Posten per 3600 Rthlr. und 2400 Rthlr. Preuß. Courant ohne An-
stand verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) **Brieg** den 23 Juli 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-
Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Chwalenzitz zur
Herrschaft Rauden Rattiborer Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist
Valentin

Valentin Kusnik dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 14ten November c. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisko zufallen sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 5ten July 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des Hauptmann v. Chmielinsky, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in circa 750 Rthlr. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termin, den 21. November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landes-Gerichtsrath Zöllner sich in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hierselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien, Justiz-Commissions-Räthe Wichura und Laube und der Justizcommissarius Eberhard angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Hauptmann v. Chmielinsky zu achten haben

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 23sten July 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Ratibor gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Ignatz Karuth dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 14. November dieses Jahres auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 23sten July 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Schönwald

Toster

Toster Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Mathäus Blaschke dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 14ten November d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Heinrichau den 10ten Juli 1816. Es hat der Bauer Franz Latzel zu Bernsdorf Münsterberger Creises sein daselbst gelegenes Bauergut sub Nro. 16. des Hypothekenbuches seinen Gläubigern abgetreten, und es ist dato über die nach Befriedigung der Hypothekengläubiger verbleibenden 261 Rthlr. Kaufgelder der Liquidationsprozeß dem gemäß eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 26sten September c. früh um 9 Uhr in hiesiger Canzley anberaumt worden. Alle unbekannte Gläubiger werden daher hierdurch vorgeladen, in besagten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen an diese Kaufgeldermasse anzumelden und zu erweisen, und demnächst ihre Ansetzung in dem diesfälligen Classificationsurtel, gegentheils aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder und das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl an den Käufer desselben als gegen die zur Perception gelangenden Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Liegnitz den 22. Juni 1816. Ueber den Nachlaß des Braumannes Johann Gottfr. Brettmann hieselbst, zu welchem das sub No. 536. in hiesiger Stadt belegene Haus gehört, ist am 19. Novbr. 1814. der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf diesem Tag Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Da nun unter der Zeit des Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. selbst aufgehoben worden ist, so fordern wir alle diejenigen, welchen dasselbe bisher zu statten kam, hierdurch auf, sich den 13. Septbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissionsrath Beling und Commissionsrath Scheurich hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderung anzumelden, und dieselben durch die darüber vorhandenen Documente oder durch andere Beweismittel zu bescheinigen bey ihren Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werde verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Oels den 12ten August 1816. Da der Nachlaß des den 9. Januar 1814. zu Raacke verstorbenen ehemaligen Ziergärtner Christoph Unterlauf unter seine sich legitimirte Erben vertheilt werden soll, so werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem Grunde, er habe Namen, wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich binnen den nächsten drei Monaten und längstens in Termino den 20. November c. Vormittags um 10 Uhr hierselbst in

in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii entweder in Person, oder durch einen instruirten und legitimirten Mandatarium, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft, der hiesige herzogl. Fürstenthums-Gerichts-Referendar, Herr Enge vorgeschlagen wird, einzufinden, ihre Forderungen und Ansprüche gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Noch in demselben Termine soll der bereit liegende Nachlaß getheilt werden, und wird den später Ansprüche formirenden blos das Recht zustehen, sich an jeden Erben nur für seinen Antheil zu halten.

Das Gerichtsamt des Gutes Raacke. Schmiedel, Just.

*) Löwenberg den 30sten Juli 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht der Creisstadt Löwenberg wird der am 12ten März 1775 hieselbst geborne und seit dem Jahre 1794. von hier abwesende Bäckergeselle Christian Ehrenfried Bachmann, von dessen Leben und Aufenthalte nichts auszuforschen gewesen, als daß derselbe im Jahre 1794. eine Zeit lang zu Marklisse in der Ober-Lausitz in Arbeit gestanden, von da weggewandert, bey der zu damaliger Zeit gegen Frankreich im Felde gestandenen Königl. Preuß. Armee sich als Feldbäcker engagirt, jedoch im Laufe des Feldzugs in französische Gefangenschaft gerathen seyn soll, auf den Antrag der Erben des gewesenen hiesigen Bäckermittels-Aeltesten Christian Bachmann hiermit öffentlich vorgeladen, sich entweder selbst oder die von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen Dato und 9 Monaten, spätestens aber in Termino

den 9ten May 1817. des Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause in dem Land- und Stadtgerichts-Sessionszimmer entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen hinlänglichen Bevollmächtigten, welcher mit gerichtlichen Zeugniß von seinem oder seiner Erben Leben und Aufenthalte versehen seyn muß, zu melden, außerdem aber zu gewärtigen, daß der genannte Christian Ehrenfried Bachmann für todt erklärt, dessen Vater, oder bey desselben inmittelst etwanig erfolgten Ableben die von demselben hinterlassenen Erben, als nächste und rechtmäßige Erben des Verschollenen geachtet, und ihnen als solchen das in 216 Rthlr. bestehende mütterliche Erbvermögen desselben zur freyen Disposition zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Münsterberg den 29sten Juli 1816. Auf den Antrag ihrer resp. Geschwister und Geschwisterkinder werden:

1) der von hier als Hausbesitzer in Anno 1783. mit Weib und Kindern ausgetretene Franz Schicke;

2) der seit der Rhein-Campagne von 1792. vermißte von hier gebürtige Soldat im braunen Husaren-Regiment Carl Gottlieb Beyer,

nebst deren unbekannten Erben und Erbnehmer, hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 21sten May 1817. Vormittags um 10 Uhr schriftlich oder persönlich in der Sessionsstube des Gerichts zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß sie sonst für todt erklärt, ihr in resp. 41 Rthlr. 6 sgr. 6 d. und 51 Rthlr. 10 sgr. 5 d. nebst Zinsen bestehendes Vermögen deren sich gemeldet habenden Geschwistern und resp. Geschwisterkindern ausgefolgt, und die später sich meldenden sollen, was von dem Vermögen noch übrig seyn wird, angewiesen werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Beylage

zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 23. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 14. Juli 1816. Bey dem Königl. Domainen-Justizamte zu Wansen und Zülzhoff sind vom 1. Januar 1816. bis ult. Juni ejusd. a. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden, als:

1. Barthel Böhm, um die zu Bischwitz sub No. 7. gelegene Franz Kutschsche Dreschgärtnerstelle, pro 160 Rth. Cour.

2. Hanns George Hänsel, um das zu Alt-Wansen gelegene väterl. Bauergut No. 29., pro 746 Rth. 20 sgr. Cour.

3. Thomas Locke, um einen Gartenfleck zu Bischwitz, pro 68 Rth. 8 sgr. Cour.

4. Anton Kuballe, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Spurwitz sub No. 8., pro 128 Rth. Cour.

5. Hanns Michael Hentschel, um das väterliche Bauergut zu Alt-Wansen sub No. 9. gelegen, pro 833 Rth. 10 sgr. Cour.

6. Hanns Michael Neumann, um das zu Knieschwitz sub No. 11. gelegene väterl. Bauergut, pro 426 Rth. 20 sgr. Cour.

7. Anton Hellmann, um die zu Spurwitz sub Nro. 16. gelegene Dreschgärtnerstelle des George Grollich, pro 138 Rthl. 20 sgr. Cour.

8. Johann Stache, um einen zu Spurwitz gelegenen Fleck Acker, pro 19 Rthl. 22 sgr. Cour.

9. Joseph Fiedler, um die zu Alt-Wansen sub Nro. 54. gelegene Valentin Scarabische Häuslerstelle, pro 229 Rthl. 26 sgr. Cour.

10. Anton Kubla, um die zu Spurwitz sub No. 21. gelegene Andreas Glasneckſche Dreschgärtnerstelle, pro 213 Rth. 10 sgr. Cour.

11. Mathias Schreiber, um das zu Alt Wansen sub Nro. 9. gelegene väterliche Bauergut, pro 449 Rth. 18 sgr Cour.

12. Joseph Pohl, um das zu Hohengiersdorf sub No. 26. gelegene Franz Weissische Bauergut, pro 439 Rthl 14 sgr. Cour.

13. Anton

13. Anton Meyer, um die l. Adjudications-Bescheid acquirirte zu Leupusch sub No. 28. gelegene Häuslerstelle, pro 230 Rthl. Courant.

14. Hanns George Höhne, um die zu Hohengiersdorf sub Nro. 21. gelegene Barbara Friedrichsche Freygärtnerstelle, pro 292 Rthl. 8 sgr. Cour.

15. Franz Poser, um die zu Hohengiersdorf sub No. 41. gelegene Häuslerstelle der Wittwe Helena Berger, pro 150 Rthl. Cour.

16. Franz Seidel, um die zu Zülzhoff sub No. 4. gelegene Dreschgärtnerstelle des Joseph Clemenz, pro 160 Rthl. Cour.

*) Gröbnig bey Leobschütz den 30. Juni 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamt sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Kauf- und sonstige Erwerbsverträge gerichtlich bestätiget, und das Eigenthumsrecht für die Käufer in den Hypothekenbüchern eingetragen worden:

1. Des Clemenz und Ferdinand Breitkoph, über 1½ Scheffel Acker sub No. 370 in Leisnitz, pro 114 Rth. 6 ggr. 10 pf.

2. Der Johann Maligschen Erben, über die Häuslerstelle Nro. 113. in Dittmerau, pro 20 Rth.

3. Der Paul Maligschen Erben über eine diese Häuslerstelle, pro 32 Rthl.

4. Der Franz Joseph Breitkoph, über die Häuslerstelle Nro. 98. in Leisnitz, pro 80 Rth.

5. Des Franz Richter über 8 Metzen Acker sub No. 377. daselbst, pro 32 Rthl. 11 sgr. 5 d'.

6. Der Theresia Neumann, über die Häuslerstelle No. 213. daselbst, pro 33 Rthl.

7. Franz Künzelschen Eheleute, über das Bauergut Nro. 111. daselbst, pro 457 Rth.

8. Des Valentin Langer, über die Häuslerstelle No. 11. zu Jernau, pro 57 Rthl.

9. Franz Bernard, über die Häuslerstelle und 5½ Scheffel Acker No. 9. zu Schönbrunn, pro 160 Rthl.

10. Franz Bernard, über 2 Scheffel Acker sub Nro. 161. in Schönbrunn, pro 120 Rth.

11. Der Gertruda verwit. Koske, über 8 Metzen Acker sub No. 160. zu Schönbrunn, pro 40 Rth.

12. Des Franz Söhner, über 8 und 12 Metzen Acker sub no. 122. und 123. zu Schönbrunn, pro 108 Rth.

13. Johann Breitkopf, über 12 Metzen Acker sub Nro. 114. in Schönbrunn, pro 62 Rthl.

14. Franz Purschka, über die Freygärtnerstelle No. 65. in Schönbrunn, pro 200 Rthl.

15. Ferdinand Behrlasche Eheleute, über $3\frac{3}{4}$ Scheffel Acker No. 382. in Leisnitz, pro 136 Rthl.

16. Theresia verwit. Krautwurst uber 8 Metzen Acker sub no. 377. zu Leisnitz, pro 8 Rth.

17. Des Carl Krautwurst, über $1\frac{1}{4}$ Scheffel Acker sub No. 379. in Leisnitz, pro 26 Rth.

18. Franz Krautwurst, über 2 Scheffel Acker sub No. 378. in Leisnitz, pro 48 Rth.

19. Anton Krautwurst, über 2 Scheffel Acker sub No. 380. zu Leisnitz, pro 32 Rth.

20. Leopold Wirwol und seiner Ehegattin, über die Gärtnerstelle no. 30. zu Jernau, pro 110 Rth.

21. Der Anna Maria verwit. Felsner, über die Robothgärtnerstelle und $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker No. 53. zu Schönbrunn, pro 288 Rth.

22. Des Franz Nicklasch, über die Robothgärtnerstelle sub no. 32. zu Schönbrunn, pro 32 Rthl.

23. Hanns Nicklasch, über die Häuslerstelle No. 81. zu Schönbrunn und $1\frac{1}{4}$ Scheffel Acker, pro 52 Rth.

24. Senator Heinze zu Reichenstein, über eine Salpetersiederhütte in Gröbnig, pro 70 Rth.

25. Der Carl Purschkeschen Erben, über einen Bauplatz No. 384. in Leisnitz, pro 9 Rth.

26. Des Joseph Rothkegel, über einen Scheffel Acker No. 383. in Leisnitz, pro 64 Rthl.

27. Johann Fuchs, über das Bauergut Nro. 14. in Wernersdorf, nach Höhe 960 Rth.

28. Joseph Brocksch, über das Bauergut Nro. 9. zu Gröbnig, pro 2400 Rth.

29. Des Franz Breitkoph, über das Bauergut sub no. 26. in Gröbnig, nach Höhe 1600 Rth.

30. Der Ignatz Meileschen Eheleute, über das Bauergut sub no. 32. in Wernersdorf, nach Höhe 1333 Rth.

*) Dittersbach bey Lüben den 30. Juli 1816. Die Freygärtnerin Barbara Elisabeth Bernhardt geb. Dittmann hat ihre Freygärtnerstelle No. 6. an den Junggesellen Johann Gottfried Benedix, pro 110 Rthl. Courant verkauft.

Wenny, Justit.

*) Glogau

*) Glogau den 12ten Juli 1816. Bey dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Glogau sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. folgende Käufe confirmiret worden, nämlich:

1. Kauf des Johann Friedrich Buckenauer, um die Storchsche Gärtnerstelle No. 9. zu Klein-Gräditz, pro 373 Rth.

2. Bürger Gottfried Fahlseit, um das an den Königl. Fiscum übergangene auf dem Dominicaner Grunde belegene Haus ꝛc. Fol. 284, pro 763 Rthl. 8 gr.

3. Schuhmacher Wippershagen, um ein Haus auf dem Dominicaner Grunde Fol. 285., pro 600 Rth.

4. Senator Güntzer, um ein Haus auf dem Dominicaner Grunde Fol. 582., pro 310 Rth.

5. Maurer Riedel, desgl. Fol. 283., pro 550 Rth.

6. Schuhmacher Austmann desgl. Fol. 286., pro 650 Rth.

7. Bürger Heymann Schey desgl. Fol. 287., pro 1050 Rth.

8. Christian Nerlich, um das väterl. Bauergut No. 31. zu Nilbau, pro 426 Rthl. 16 gr.

9. Johann Friedrich Klose, um die Johnsche Häuslerstelle No. 49. zu Nilbau, pro 40 Rthl.

10. Christian Stache, um die Angerhäuslerstelle No. 54. zu Guhlau, pro 78 Rth. 16 rthl.

11. Johann George Berndt, um die Kutsche und Windmühle no. 14. zu Höckricht, pro 675 Rth.

12. Schuhmacher Balle, um das Haus No. 38. im ersten Viertel pro 2000 Rth.

13. Joseph Pietsch, um die Bergmannsche Häuslerstelle No. 8. zu Klein-Vorwerk, pro 300 Rthl.

14. Anton Schwengler, um die väterliche Gärtnerstelle No. 3. zu Groß-Vorweick, pro 400 Rth.

15. Christian Nerlich, um das väterl. Bauergut no. 16. in Zerbau, pro 800 Rth.

16. Gottfried Brand, um das Bauergut Nro. 1. zu Zerbau, pro pro 590 Rth.

17. Joseph Wach, um die väterl. Gärtnernahrung no. 17. zu Priedemost, pro 114 Rth. 6 gr.

18. Anton Herzog, um die väterl. Häuslerstelle no. 11. zu Glogischdorf pro 250 Rthl.

19. Gott-

19. Gottfried Priebsch, um die väterliche Freigärtnernahrung no. 5 zu Grabitz, pro 1000 Rth.

20. Verehl. Graupe, um das väterl. Bauergut no. 3. zu Kotzemeuschel pro 1356 Rth. 4 gr.

21. Johann Joseph Lincke, desgleichen no. 24. zu Tschopitz, pro 600 Rth.

22. Verehl. Bogdan, um den Cämmerey-Lustgarten zu Rauschwitz, pro 410 Rthl.

23. Herr Burgermeister Schreiber, um denselben Garten, pro 1200 Rthl.

24. Samuel Beyer, um das Bauergut no. 12. zu Rauschwitz, pro 3300 Rth.

25. Kürschner Bergmann, um das Haus no. 124. in dritten Viertel pro 2800 Rthl.

26. Franz Palm, um die väterl. Gärtnerstelle no. 12. in Glogischdorf, pro 342 Rth.

27. Verreich der Bauernahrung no. 3. zu Zerbau, an die Anton Grätzsche Erben, pro 746 Rth. 16 gr.

28. Kauf des Christian Flieger, um die Freikutsche no. 50. zu Guhlau, pro 50 Rthl.

29. Ignatz Herrmann, um die Bauernahrung no. 2. zu Noßwitz, pro 770 Rthl.

30. Johann Carl Deidel, um die Kutschnernahrung no. 46 in Nilbau pro 150 Rthl.

31. Bäcker Wenzke, um das Haus no. 75. im dritten Viertel, pro 700 Rthl.

32. Schuhmacher Berghofer, um das Haus no. 40. im ersten Viertel, pro 4250 Rth.

33. Franz Krug, um die Kutschnernahrung no. 40. in Zerbau, pro 60 Rthl.

34. Des Vincenz Döhring, um die Bauernahrung no. 5. zu Jätschau, pro 700 Rth.

35. Anton Nerlich, um die Bauernahrung no. 32. zu Jätschau, pro 1275 Rthl.

36. Bäcker Carl Heinrich, um das Grunwaldsche Haus no. 111. im dritten Viertel, pro 4300 Rth.

37. Jacob Heymann Levy, um das Haus No. 107. im dritten Viertel pro 1900 Rthl.

38. Creis.

38. Creis-Steuer-Einnehmer Ernst Sack, um die Platscher Mühle, pro 4290 Rthl.

39. Anton Grätz, um die Karbesche Bauernahrung no. 2. in Reichau, pro 960 Rth.

40. Samuel Drescher, um die Kutschnernahrung no. 45. in Nilbau, pro 257 Rth.

41. Samuel Hoffmann, um die Bauernahrung no. 57. in Priedemost, pro 600 Rth.

42. Joseph Schulz, um die Häuslerstelle no. 48. zu Kotzemeuschel, pro 53 Rthl. 8 gr.

43. Gottfried Stitzer, um das Haus No. 58. im zweiten Viertel, pro 1800 Rth.

44. Kunstdrechsler Schulz, um das Haus im fünften Viertel, pro 2300 Rthl.

45. Christian Thomas Quanz, um die väterliche Häuslerstelle no. 70. zu Klopschen, pro 50 Rth.

46. Joseph Neumann, um die Bauernahrung no. 5. zu Zerbau, pro 700 Rth.

47. Carl Vincenz Ferdinand Jander, um die Bauernahrung no. 2. zu Kotzemeuschel, pro 1700 Rth.

48. Ernst Carl Schönwälder, um die väterl. Marktbude no. 15., pro 100 rthl.

49. Anton Stock, um die Gärtnernahrung no. 20. zu Tschopitz, pro 706 rthl.

50. Lazarus Löbel Hollstein, um das Haus No. 117 a. im dritten Viertel, pro 1590 Rth.

51. Drechsler Friedrich Artnor, um das Haus no. 94. im zweiten Viertel, pro 2840 Rthl.

52. Joseph Anton Hentschel, um die Gärtnerstelle no. 50. zu Quilitz, pro 145 rth.

53. Fleischer Höffler, um das Haus No. 65. im vierten Viertel, pro 500 Rthl.

54. Verehl. Musikus Bräuer, um das Haus no. 25. im fünften Viertel, pro 600 Rthl.

55. Königl. Salzfactor Beyerlein, um das Haus No. 30. im fünften Viertel, pro 2400 rth.

56. Franz Illmann, um die väterliche Freihäuslerstelle no. 4. zu Glogischdorf, pro 200 Rthl.

57. Königl.

57. K. Post-Director Krüger, um das Forstmeister v. Köllersche Haus im fünften Viertel, pro 3600 Rth.

58. Christian Pachali, um die väterliche Gärtnernahrung No. 21. zu Klein-Grädiz, pro 206 Rthl. 16 gr.

59. Gottfried Klemke, um die väterl. Kutschnernahrung No. 35. zu Höckricht, pro 53 Rth. 8 gr.

60. Joseph Strauchmann, um die väterl. Kutschnernahrung No. 39. zu Klein-Grädiz, pro 140 Rthl.

61. Gottlieb Schägner, um die Kutsche und Windmühle no. 14. zu Höckricht, pro 725 Rth.

62 Joseph Sander, um das väterliche Bauergut No. 23. zu Jätschau pro 1000 Rth.

63. Fleischermeister Samuel Walter, um die Gärtnernahrung no. 20. zu Noswitz, pro 500 Rth.

64. Anton Kirchner, um die Gärtnernahrung no. 19. zu Noswitz, pro 770 Rth.

95. Tabackspinner Dörffert, um das Dummlersche Haus Nro. 63. im fünften Viertel, pro 1000 Rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ottmachau den 15. Juli 1816. Beym Justizamte der Kirchen- und Pfarrtheyen zu Gäsendorf und Seiffersdorf ist unterm 15. Juli 1816. der Besitztitel für die Theresia Dempe geb. Klein auf der Kirchenhäuslerstelle No. 47. zu Seiffersdorf, welche dieselbe aus dem väterlichen Nachlasse pro 17 Rth. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'. Cour. angenommen, berichtigt worden.

*) Grottkau den 12ten August 1816. Bey dem Gerichtsamte der Güter Osseg sind vom 1. Januar 1816. bis ult. Juni ej. a. nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Anton Schneider, um die Robothgärtnerstelle sub no. 13. zu Seifersdorf, pro 310 Rth.

2. Michael Zimmermann, um die Freigärtnerstelle zu Osseg sub no. 29. pro 366 Rthl.

3. Michael Prescher, um das Bauergut zu Deutsch-Leipe sub no. 15., pro 750 Rthl.

4. Michael Mitschke, um die Dreschgärtnerstelle zu Seiffersdorf sub no. 12., pro 400 Rth.

5. Joseph Scholz, um das Bauergut zu Deutsch-Leipe sub No. 11. pro 950 Rth.

6. Peter

6. Peter [illegible], um die Dreschgärtnerstelle zu Deutsch-Leipe sub no. [illegible], pro 80 Rth.

7. Franz Hansel, um die Freigärtnerstelle zu Deutsch-Leipe sub No. 25., pro 100 Rthl.

8. Joseph Steller, um die Robothgärtnerstelle zu Osseg sub No. 4., pro 100 Rth.

9. Franz Weiß, um die Freigärtnerstelle zu Seiffersdorf sub no. 34. pro 300 Rthl.

Das Gerichtsamt der Güter Osseg.

*) Oels den 3. Juli 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte sind in den ersten sechs Monaten 1816. folgende Kauf-Instrumente um städtische Häuser bestätigt:

1. Des Kürschner Hanisch, pro 1500 Rth.
2. Des Controlleur Lorenz, pro 900 Rth.
3. Des Schänken Seelig, pro 1715 Rth.
4. Des Wundarzt Muche, pro 1400 Rth.
5. Des Bäcker Fiegel, pro 1000 Rthl.
6. Des Kaufmann Steinert, pro 1700 Rth.
7. Des Doctor Medizinä Matthai, pro 1700 Rth.
8. Des Rothgärber Bernhardi, pro 975 Rth.
9. Des Tischler Berthold, pro 1800 Rth.
10. Des Tagearbeiter Strecker, pro 200 Rth.
11. Des Bertholds Hofraum, pro 70 Rth.
12. Des Schuhmacher Aßmann, pro 570 Rth.

*) Ottmachau den 31. Juli 1816. Beym freyherrlich v. Wimmersbergschen Lehn Peterwitzer Justizamte ist unterm 29. Juli 1816. der Besitztitel für die Wittwe Maria Söbeln auf die zu Lehn-Peterwitz belegene Robothgärtnerstelle No. 24., pro 30 Rth Courant zum alleinigen Eigenthume berichtigt worden.

*) Brieg den 4ten August 1816. Das Adlich v. Kessel Rittersitz Groß-Neudorfer Justizamt Brieger Creises machet hiedurch bekannt, daß der Kauf- und Verkauf-Contract über die daselbst belegene Scheffelgärtnerstelle No. 9. zwischen dem rc. Schweitzer und dem rc. Hänsel um 325 Rth. heute confirmirt worden ist, und auch die Natural-Uebergabe bereits erfolgt ist.

*) Amt Bödland den 1. August 1816. Der Stephan Valtin hat seine Colonieskelle sub No. 14. zu Carlsgrund an seinen Sohn Thomas Valtin für 137 Rth. Cour. verkauft, und ist heute der Besitztitel für letztern berichtiget worden.

Anhang zur Beylage
Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 23. August 1816.

Zu verpachten.

Flämischdorf bey Neumarkt. Dienstags den 27sten August Nachmittags um 2 Uhr soll die hiesige Jagd vom 1sten September d. J. bis zum letzten August k. J. gegen Vorausbezahlung in Courant an den Meistbiethenden verpachtet werden, wozu Pachtlustige auf das hiesige herrschaftliche Wohngebäude eingeladen werden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstags den 3. September a. c. und folgende Tage in der goldnen Krone am Ringe, werden Juwelen, Gold nebst Silbergeschirr, Porcellain, Glaswaaren, Zinn, Kupfer, Metall, Blech, Eisengeräthe, Leinenzeug (worunter eine Quantität Tischwäsche), Betten, schöne Mahagoni-, birnbaumene, wie auch erlene Meubles, dabey drey große Spiegel, ingleichen Utensilien von allen Gattungen, Frauenkleider, ein Bombenwagen, wie auch eine Kutsche, Geschirre nebst allen Sorten dazugehöriger Bedürfnisse, illuminirte Kupferstiche in Rahmen und endlich Bücher gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant öffentlich meistbiethend versteigert werden.

*) Nimptsch den 12ten August 1816. Vigore Commissionis Eines hochpreislichen Königl. Ober-Pupillen-Collegii d. d. Breslau den 2ten et präs. 20sten Juli a. c. sollen einige Effecten der pro prodiga erklärten Henriette Krüger, bestehend in einem brillantnen Ring und 3 andern diversen Ringen, Bettwäsche, Tischzeug, 7 Ellen Spitzen, etwas Leinwand, einer Taschen-Uhr, Zinn, Kupfer und Betten, in Termino den 27sten September a. c. Vormittags 9 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant auf hiesigem Rathhause Auctionis lege versteigert werden. Als wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Sachen, so verlohren worden

*) Breslau den 22sten August 1816. Es ist am 22sten d. M. ein Instrument von 696 Rthlr. Cour. auf das Gut Nro. 4. zu Bannwalde bey Frankenstein verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird hierdurch ergebenst ersucht, selbiges beym Kaufmann Schneider in der Stockgasse allhier abzugeben, indem es Niemanden zu weiter nichts nützen kann.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Frisch angekommene Kranzfeigen der Stein 4 Rthlr. Cour., das Pfund 10 sgr. Mz.; Smirner Feigen der Stein 4½ Rthlr. Cour., das Pfund 12 sgr. Mz.; Dalmatische Feigen der Stein 4 Rthlr. Cour., das Pfund 10 sgr. Mz.; große türkische Haselnüsse das Pfund 12 sgr. Mz.; Zantische Weinbeeren der Stein 4⅔ Rthlr. Cour., das Pfund 12 sgr. Mz; süße Mandeln der Stein 6⅞ Rthlr. Cour., bey 6 Pfunden 16 sgr, einzeln das Pfund 17 sgr. Mz.; Mandeln in weichen Schaalen das Pfund 24 sgr. Mz.; Rosinen ohne Kerner oder Sultaner Rosinen das Pfund 12 sgr. Mz.; Pistazien das Pfund 40 sgr. Mz.; Pignoli oder Zirbelnüsse das Pfund 12 sgr. Cour.; Alexandiner Datteln der Stein 6¾ Rthlr. Cour., das Pfund 16 sgr. Mz.; Barbar. Datteln der Stein 5⅔ Rthlr. Cour., das Pfund 14 sgr. Mz.; ganz frische neue Sardellen der Anker 22 und 28 Rthlr. Cour., bey 6 Pfunden a 8, 10 und 12 gr. Cour., einzeln das Pfund 10, 12 und 14 gr. Cour.; Pouglieser Capern bey 6 Pfunden a 7 sgr., einzeln das Pfund 8 sgr. Cour., ganze feine bey 6 Pfunden a 9 und 20 sgr. Cour., einzeln das Pfund 10 und 22 sgr. Cour.; alle Sorten Gallus oder Gummi, wie auch Farbehölzer zu verschiedenen Preißen; ganz reines Leccer Oel für Tuchmacher der Stein 6½ Rthlr. Cour., Pouglieser der Stein 6 Rthlr. Cour.; desgleichen Polagneser Kreide, und weiche dänische in grossen Stücken der Zentner 1 Rthlr. Cour, in kleinen Stücken a 22 gr. Cour.; Blanget-Fischbein das Pfund 17 sgr. Cour.; Schneider-Fischbein von 10 bis 6 Viertel das Pfund 13 sgr. Cour., so wie auch alle andere Sorten, desgleichen auch weiß und schwarz geschältes Fischbein zu Hüten und Kleidern; Canea-Seife das Pfund 17 sgr. Cour; grüne, weiße und marmorirte Venetianische Seife zu verschiedenen Preißen; extra feine französische Pfropfen auf Bouteillen das Tausend 5 und 5½ Rthlr. Cour., das Hundert 32 und 28 sgr. Mz.; feine Quart-Pfropfen das Tausend 4 Rthlr. Cour., das Hundert 24 sgr. Mz.; Mixtur- oder Medizin-Pfropfen das Tausend 2⅓ Rthlr. Cour., das Hundert 15 sgr. Mz.; Spunde auf große Fässer das Hundert 2 Rthlr. Cour., auf kleinere 45 sgr. Cour.; große, mittlere und kleine Waschschwämme, auch Pferdeschwämme zu diversen Preißen; engl. Stiefelwichse das Quart 20 sgr. Mz; ganz extra feine, feine, mittlere und ordinaire Wiener, Berliner und Strasburger Waschfarben von allen Couleuren das Pfund 10, 26, 28, 35 und 45 sgr. Mz. zu haben bey

F. A. Krumpholtz.

*) Breslau. Bey uns ist angekommen und immer zu haben: Taschenbuch für Freunde altdeutscher Zeit und Kunst auf das Jahr 1816. Mit vortrefflichen Kupfern. gr. 12. Kölln. gebunden. 3 Rthlr. Cour. Gratis wird ausgegeben ein vollständiges Verzeichniß derjenigen theologischen Bücher, welche zu haben sind in der Buchhandlung von Joseph Max und Comp. am Paradeplatz.

Liegnitz den 3ten Juli 1816. In dem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Brandweinschenken Carl Friedrich Heinrich, zu welchem ein in der Glogauer Vorstadt belegenes Haus, welches immittelst verkauft worden, gehört hat, unterm 8ten Juli 1812. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse haben wir, nachdem durch die Cabinetsordre vom 20. März a. c. das Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812 wieder aufgehoben worden, einen Termin zur Anmeldung und Justificirung der Ansprüche unbekannter Gläubiger aus dem Militärstande auf den 12ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth, anberaumt. Wir machen dieses allen unbekannten Militärpersonen, welche Ansprüche an die Masse zu haben vermeinen, hierdurch bekannt, mit der Auflage, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekannschaft die Justizcommissions-Räthe Beling und Scheurich vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, demnächst deren nachträgliche Locirung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 28sten Juni 1816. In dem über den Nachlaß des zu Hockenau gestorbenen Freyhäuslers Gottlieb Würfel eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse werden nunmehro nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannte Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 26sten September d. J. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Hockenauer Gerichtsamt in Goldberg entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiermit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührende Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen.

Das Gerichtsamt.

Nieder-Polckwitz den 6ten Juli 1816. Die den George Friedrich Weissischen Erben durch Erbrecht zugefallene Häuslerstelle nebst Gärtchen und dazu zu schlagenden Acker, wovon das Haus nebst Garten auf 60 Rthlr. Cour., der dazu zu schlagende Acker aber auf 40 Rthlr. Cour., das Ganze also auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden, sollen in Termino peremtorio den 14. September a. c. subhastirt werden. Kauflustige werden eingeladen, an gedachtem Tage auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Polckwitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Stelle dem Meist- und Bestbiethenden bis auf Approbation der majorennen Erben und der Vormundschaft werde zugeschagen und auf später eingehende Gebothe nicht weiter werde, reflectirt werden. Die Taxe kann

zu

zu jeder Zeit im Gerichtskretscham nachgesehen, und die Kauf-Creditoren bey dem Gerichtsamt erfragt werden. Zugleich werden alle unbekannte Creditoren des George Friedrich Weiß vorgeladen, an dem oben bestimmten Tage ihre etwanigen Forderungen an dessen Nachlaß zu liquidiren und zu beweisen, sub pöna präclusi et perpetui silentii.

Das Patrimonialgericht zu Nieder-Polckwitz. Kenn.

Neurode den 31sten May 1816. Das Königl Gericht der Stadt Neurode macht hiermit bekannt, daß das in hiesiger Vorstadt Nro. 200. belegene brauberechtigte Haus des verstorbenen Tuchmacher Anton Wenzel, nebst Garten, Wiedmuth und einem Wiesen-Stückel, taxirt auf 806 Rthlr. 20 sgr. ad Instantiam eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll, und daß die Bietungs-Termine auf den 3ten July, 5ten August und peremtorie den 7ten September d. J. hierzu festgesetzt worden. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige, werden daher zur Abgebung ihrer Gebothe, unbekannte Real-Gläubiger aber sub pöna präclusi zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Friedland den 22sten May 1816. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt Schulden halber das zu Friedland Falkenbergschen Creises sub Nro. 52. belegene, der Wittwe Charlotte Grüttner zugehörige Wohnhaus, wozu 5 Scheffel Acker Breslauer Maas Aussaat und ein Garten gehören, welches auf 518 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, und setzt zu Biethungsterminen den 15. Juli, 12. August, und peremtorie den 9. September c. Vormittags um 10 Uhr fest, in welchen besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgabe ihrer Gebothe in der Gerichtskanzley zu Friedland zu erscheinen hiemit vorgeladen werden. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger hiemit aufgefordert und angewiesen, in den gedachten Terminen ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls sie von der Masse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Gröbnig bey Leobschütz den 24. Juli 1816. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die dem verstorbenen Joseph Brauntsch zugehörte in Schönbrunn sub No. 60. gelegene robothsame Reihgärtnerstelle, welche dorfgerichtlich auf 88 Rthlr. Cour. Mz. abgeschätzt worden, zum Behuf der Erbtheilung in Termino den 11ten October a. c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzeley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche an diese feilgebothene Possession spätestens in dem festgesetzten Subhastationstermino anzumelden und zu bescheinigen, sonst wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Röster.

Sonnabends den 24. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Citationes Creditorum.

Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justiz-Rath Mutzel, werden hiermit alle und jede, welche an das in 682 Rthlr. 13 sgr. bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Ernst Ephraim Lohmann irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 3. August c. a. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 8. October c. Vormittag um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio, ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zu Protokoll anzuzeigen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Ernst Ephraim Lohmann präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Grützner und Paur angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 9. April 1816. Die unbekannten Gläubiger des hieselbst verstorbenen Kaufmann Hirsch Bortenstein, besonders aber die Militairpersonen, welche an den verschuldeten Nachlaß desselben irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26. März a. c. hiermit edictaliter vorgeladen, sich zu Liquidirung ihrer etwannigen Forderungen binnen 3 Monaten, und zwar in dem auf den 25. October c. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darin ihre Forderungen an die Hirsch Bortensteinische Masse zu liquidiren und justificiren, bey ihren Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt werden, mit dem Bemerken, wie

wie die Concursmasse zwar über 2000 Rthl. beträgt, dagegen die Wittwe Bortenstein modo deren Tochter in der den 26. April 1804. eröffneten Classificatoria in der 4ten Classe mit einer Forderung von 5000 Rthl. angesetzt ist.

Königl. Gericht der Stadt.

Königsberg in Ostpreußen den 14ten May 1816. Nachdem über den Nachlaß des allhier verstorbenen Kaufmanns Philip Jonas, wozu auch das auf der Hinter Vorstadt sub Nro. 480. belegenene Grundstück, bey dem Stadtgericht Concursus Creditorum eröffnet worden, so ist Terminus zur Anbringung sämmtlicher Forderungen auf den 7ten October c. Vormittags um 10 Uhr angesetzet und per Edictales bekannt gemacht worden. Sämmtlichen sowohl bekannten als unbekannten Gläubigern wird dieser Termin hierdurch nochmals öffentlich bekannt gemacht, und sie angewiesen, gedachten Tages auf dem Stadtgericht vor dem Deputato, Stadt-Justizrath Danielzick, zu Anbringung und Wahrmachung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie ausbleibenden Falls mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger werde auferlegt werden. Denen hier mit keiner Bekanntschaft versehenen Gläubigern werden die Justizcommissarien Gesecus, Weger und Criminal Böley namhaft gemacht, an welche sie sich wegen Beytreibung ihrer Forderungen wenden und sie mit Vollmachten versehen können.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichenbach den 5. Juni 1816. Nachdem in Folge des vom hiesigen Kaufmann Johann Carl Christian Richter nachgesuchten Beneficii cessionis bonorum über das Vermögen desselben der Concurs eröffnet, ein Liquidationstermin aber auf den 18. Sept. a. c. anberaumt worden; so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner irgend einigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich an gedachtem Tage Vormittags um 8 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren. Im Falle des Ausbleibens haben die Prätendenten zu gewärtigen, daß auf dieselben weiter nicht mehr geachtet, sondern sie mit denselben von der Concursmasse abgewiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem bey demselben eröffneten Liquidations-Verfahren über die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellten Gutes Groß-Rädlitz und Vorwerks Schüßlitz in Gemäßheit der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. zufolge der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 16. September a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen, in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gärtner Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ih-

nen

nen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Morgenbesser und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die obengenannte Kaufgeldermasse präcludirt, und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer des Gutes Groß-Nädlitz rc. als gegen die Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11. Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Florian Schmidt aus Ober-Rathen, welcher sich vor zwey Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gärtner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 28sten May 1816. Da von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts zu Glogau über den gesammten in dem Gute Ibsdorf aus wenigem Mobiliar bestehenden Nachlaß des verstorbenen Gutsbesitzers Horn auf den Antrag seiner Erben, der Maria Elisabeth verwittweten Inspector Horn geb. Misock, des Oekonom Johann Friedrich Horn, der Beate Louise verehelichte Pläschke geb. Horn, und des Vormundes seiner beyden Töchter rc. Pläschke bereits unterm 4ten Januar 1813. zu Glogau der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, nunmehro aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. und in Gefolge der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 15ten October a. c. allhier bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an dem gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Koll Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, Koblitz und Peterson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an obgedachte Nachlaßmasse abgewiesen, aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach

nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an die im Breslauschen Creise gelegenen Güter Schweinern und Leipe über deren künftige Kaufgelder und Revenuen unterm 22sten October 1813. der Liquidationsprozeß eingeleitet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Gärtner auf den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Kletke, Stöckel und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien in dem bey demselben eröffneten Liquidations-Verfahren über die künftigen Kaufgelder des subhasta gestellten Gutes Krolkwitz Breslauschen Creises bey der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär=Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. nach Maasgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 24sten September a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen, in dem allegirten Edict vom 20sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober=Landesgerichts-Rath v. Beyer Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an das obenbenannte Gut präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 14ten Juny 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 22. März 1813. hierselbst verstorbenen Geheimen=Rath und General=Landschafts=Director Johann Wenzel

zel Graf v. Haugwitz, auf den Antrag des Fisci, Concurs eröffnet worden, nunmehro aber rücksichtlich der etwanigen Militair-Interessenten in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edikts dem 30. July 1812., und in Gefolge der Königl. Cabinets-Ordre vom 20. März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 25. November a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen in dem bezogenen Edikt vom 30. July 1812. bezeichneten Militair-Personen, welche an gedachten Nachlaß, zu welchem die, von dem Graf Haugwitz naturaliter besessene, zur Herrschaft Hundsfeld gehörigen Güter Hundsfeld, Schlottwitz und Carlowitz und eine zur Tscheppine in der Nicolai-Vorstadt hierselbst gelegene, von dem Graf Haugwitz für 2500 Rthlr. erkaufte Besitzung gehört, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichtsrath Kötsch Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause anberaumten Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Fuhrmann, Koblitz und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an der Nachlaß-Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zugleich wird hierbei bemerkt, daß dem defuncto Cridario auch die Hälfte des im Kaiserlich Oesterreichischen Antheil Schlesiens gelegenen Gutes Weißwasser gehört hat. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23sten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Auscultator Müller, wird in Folge der von der Rosine geb. Pohlin wider ihren Ehemann, den hieselbst gewesenen Portraitmahler Anton Voß, wegen böslicher Verlassung angebrachten Ehescheidungsklage gedachter Voß dergestalt edictaliter hiermit vorgeladen, daß derselbe innerhalb einer vom 24sten Juni c. anzurechnenden 3monatlichen Frist, spätestens aber in dem auf den 2ten September c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino präjudiciali an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihm in Ermangelung einiger Bekanntschaft, die Herrn Justizcommissarii Pfendsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, sich einzufinden, und darin auf die angebrachte Ehescheidungsklage gehörig einlasse, seine Erklärung darüber, so wie die Ursache seiner Entfernung bestimmt abgebe, und hiernach die weitere Verhandlung der Sache; bey seinem ungehorsamen Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß gegen ihn in contumaciam verfahren, und befundenen Umständen nach nicht nur auf Trennung der Ehe erkannt, sondern auch die Klägerin für den unschuldigen Theil geachtet und derselben die anderweite Verehelichung nachgelassen werden wird.

Heinrichau den 29sten May 1816. Nach aufgehobener Suspension der Militärprozesse werden hierdurch nochmals alle diejenigen, welche an das im Concurs begriffene Vermögen des verstorbenen ehemaligen Grichtsscholzen Anton Hübner, Bauerguts-Besitzer zu Seitendorf, Ansprüche zu haben vermeinen, besonders aber alle bisher mit ihren Ansprüchen noch unbekannt gebliebene Militär-

personen

personen, vorgeladen, in dem auf den 4ten November c. a. peremtorisch festgesetzten Liquidationstermine früh um 9 Uhr in hiesiger Justizkanzley persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse und an die bereits vorläufig zur Perception gelangten Creditoren, namentlich auch mit ihren Realansprüchen an die aus der Masse verkauften Bauergüter sub Nro. 5. und 6. des Hypothekenbuchs zu Seitendorf, präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Das Gerichtsamt von Seitendorf. Fritsch.

*) Creutzburg den 8ten August 1816. Auf den Antrag der Dienstmagd Susanna Manda geb. Siaczonka zu Wittendorf bey Creutzburg wird hiermit deren Ehemann Daniel Manda, welcher als Mousquetier des nunmehro aufgelößten v. Malschützkischen Infanterie-Regiments, mit diesem Regimente im Jahre 1806. gegen die Franzosen ausmarschirt ist, und nach einer Anzeige in der Schlacht bey Jena verlohren gegangen seyn soll, auch seit dieser Zeit keine Nachricht von sich ertheilt hat, hiermit edictaliter vorgeladen, in dem auf

den 25sten November d. J. des Vormittags um 10 Uhr

allhier anberaumten Termin zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls er für todt erklärt und seinem Eheweibe die anderweitige Verheurathung verstattet werden wird.

Adlich v. Stachelskisches Gerichtsamt zu Wittendorf.

*) Leobschütz den 23sten Juli 1816. Von dem Gerichtsamte des zum Hoch- und Erzstift Ollmütz gehörigen Dist. Katscher werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 3ten März 1811. über die Eintragung eines Darlehns von 200 Rthlr. auf dem sub No. 4. des Hypothekenbuches in fürstlich Langenau belegenen dem Johann Marken zugehörigen Bauergute für den Pächter Heinrich Mäse, als Cessionarien oder Pfandgläubiger einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, sich längstens bis zum 23sten November c. a. zu melden; widrigenfalls das Hypotheken-Instrument für ungültig erklärt werden würde.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erzstift Ollmütz gehörigen Dist. Katscher. Lautner.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 21sten August 1816. Nachdem der Archidiaconat-Gerichtsamts-Actuarius Hoffmann bey uns angezeigt, daß ihm die Pfandbriefe:

Maj. H. Kuchelna	OS.	Nro. 252.	—	100 Rthlr.
Schofftzitz	= =	— —	46. —	100 —
Kochtzitz	= =	— —	76. —	100 —
Jordansmühle	= BB.	—	8. —	100 —

abhanden gekommen, so wird dieses zufolge § 125. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichtsordnung hierdurch bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Frey-

Freyrichterguth Oberlangenau in der Grafschaft Glatz den 10. Juli 1816. Zu Gewinnung des Meistgeboths wird von der hiesigen Freyrichterguths-Jurisdiction das Wohnhaus nebst dabey befindlichen kleinen Grase- und Obstgarten des Franz Pischel, wovon ersteres nur von Holz geschroten ist, in dem ein- für allemal für den 7. Oktober d. J. anberaumten Biethungstermine hierdurch sub hasta gestellet und Kauflustige, sich gedachten Tages mit ihren Gebothen auf hiesigen Freyrichterguth zu melden, eingeladen. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Franz Pischel zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen unter androhender Präclusion vorgeladen.

Neisse den 28sten Juny 1816. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der zur rittermäßigen Scholtisey zu Börkendorf gehörigen Besitzungen, auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur befindlichen, und der, von den Besitzern der Grundstücke bereits eingezogenen Nachrichten regulirt werden soll. Es wird daher ein jeder, welcher hiebey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundene Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgefordert, sich binnen 2 Monaten bey dem unterzeichneten Gerichte zu melden, und seine etwanige Ansprüche näher anzugeben, mit dem Beyfügen, daß diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Real-Recht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß diejenigen endlich, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zusieht, ihre Rechte zwar vorbehalten bleiben, ihnen aber auch freystehet, ihr Recht, wenn es gehörig dargethan ist, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt Borckendorf.

Friedland den 22sten May 1816. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt Schulden halber das dem Schenken Herrmann zugehörige sub Nro. 46. zu Friedland Falkenbergschen Creises belegene, auf 449 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Dominialhaus nebst Garten, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden in den dazu festgesetzten Terminen den 16ten Juli, 13ten August und peremtorie den 10ten September c. Vormittags um 10 Uhr in die Gerichts-Canzley zu Friedland ein. Zugleich werden die unbekannten Realinteressenten, so wie alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch auf dieses Grundstück zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, in jenem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, und zu bescheinigen; widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Oppeln den 17ten Juni 1816. Der Besitzer der Wassermühle zu Schodnia Oppelschen Creises ist gesonnen, dieser Mühle einen Oelschlag beyzulegen, weshalb ich nach Maasgabe des Edicts vom 28sten October 1810. alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, auffordere, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser gegenwärtigen Bekanntmachung, ihren Einspruch bey mir anzubrigen.

Martini, Königl. Hüttenmeister.

Getaufte,

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 16. bis 22. August 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Christian Friedrich Pomowitz S. Friedrich Wilhelm Ferdinand. Des B. und Fischers Samuel Benjamin Hampel S. Carl Friedrich Wilhelm. Des B. und Kretschmers Georg Friedrich David Mentzel T. Auguste Amalie Pauline. Des B. und Schuhmachers Carl Schubert S. Carl Herrmann Eduard. Des B. und Distillateurs Herrn Johann Christian Just T. Johanne Christiane. Des B. und Tuchmachers Carl August Prüfer T. Christiane Caroline. Des B. und Fleischhauers Gottfried Moritz May S. Gottfried Moritz. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Salarien-Cassen-Buchhalters Herrn Johann Friedrich Wilhelm Schmidt S. Hugo Leonhard Adalricus Eddhold.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Particuliers Herrn Ernst Friedrich Köhler T. Auguste Juliane Amalie. Des vormaligen Regierungs-Canzelisten Herrn Johann Jakob Mathes S. Franz Alexander Friedrich. Des B. und Stellmacher-Aeltesten Herrn Christian Gottlieb Wagner S. August Julius.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Tischlers Carl Huber S. Johann Carl Friedrich.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der vortragende Auditeur im Königl. Preuß. General-Commando von Schlesien Herr Wilhelm Gustav Ferdinand Selbstherr mit Igfr. Maria Amalia Paulina Singer. Der B. und Kramhändler Christian Spliegar mit Frau Justine Eleonore Rosine geb. Rumpel. Der B. und Riemer Johann Christoph Käyser mit Frau Eleonore geb. Langner verwit. Lepach.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Seifensieder Carl Heinrich Teubner mit Igfr. Caroline Schilling.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Carl Gottlieb Bergmann, alt 87 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Kriegscommissarii Herrn Johann Friedrich Gilling Herr Sohn Carl Friedrich August, alt 22 J 4 M. 22 T.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schmidts Johann Lehmann T. Bertha, alt 1 J. 9 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Lohgerbers Gottfried Kosa T. Maria Louisa Emilie, alt 5 M. 5 T.

Zu St. Christophori. Des weil. B. und Hördlers Gottlieb Laube hinterl. Wittwe Susanna geb. Weltz, alt 72 J. Des B. und Schneiders Friedrich Wilhelm Reinicke Ehefr. Charlotte Juliana geb. Reim, alt 42 J.

Beylage
zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 24. August 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Die durch ihre vortheilhafte Lage und Einrichtung ausgezeichnete und mit allem Erforderlichen wohl versehene Lederfabrick vor dem Sandthore auf der Bleiche ist aus freyer Hand zu verkaufen. Für Kauflustige, die nicht vom Fach wären, dient zur Nachricht, daß ein geschickter Werkmeister vorhanden ist. Das Nähere ist bey dem Agent Müller jun., Ohlauer Gasse No. 935. zu erfahren.

*) Breslau. Die von dem Herrn Grafen H. gebrauchten und zurückgelassenen lakirten Meubles, bestehend aus Sopha, Stühlen, Tischen, Commoden, Schenktischen, Bettstellen, Bett-Tisch und Secretair, sind Montags den 26. August im Hause zum goldnen Baum am Ringe ganz billig zu verkaufen.

*) Breslau. Ein großer ganz gedeckter viersitziger herrschaftlicher Reisewagen und ein zweyspänniger Plauwagen stehen zum Verkauf in der Neustadt Nro. 1557.

Breslau den 19ten August 1816. Es sollen eine Anzahl Kopfweiden, die zwischen dem letzten Heller und der Pelzbrücke stehen, und des Chausseebaues wegen weggenommen werden müssen, an den Meistbiethenden versteigert werden, wozu der Termin auf den 27sten d. M. anberaumt worden ist. Es werden daher Kauflustige eingeladen, sich an dem gedachten Tage Nachmittags um 2 Uhr beym letzten Heller auf der Straße nach Lissa einzufinden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Dohm Breslau den 24sten April 1816. Durch gegenwärtiges Proclama wird von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Realgläubiger die Subhastation des zu Krzyzanowitz belegenen Carl Benjamin Langerschen Erbscholtiseygutes nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1816. nach der bey dem hiesigen Königl. Dohm-Capitular Vogteyamte aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 19993 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. in Courant abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 19ten Juli c. und den 19ten September c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25sten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Capitularamts-Canzley in Person oder durch

gehörig

gehörig mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden. Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Dohm Breslau den 26sten Juni 1816. Das von dem verstorbenen Johann Christoph Petzke besess'ne Schank- und Bäckerhaus zu Henner-dorf Dreyßighuben Reichenbachschen Creises, welches im Juni d. J. auf 392 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erbschaftsgläubiger in Termino den 27sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Amtskanzley an den Best- und Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden hiermit eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, die nähern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die Taxe ist sowohl hier als bey dem Königl. Gericht der Stadt Reichenbach zu ersehen.

Königl. Preuß. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Schmiedeberg den 14ten May 1816. Nachdem von uns die nothwendige Subhastation der sub No. 83 zu Dittersbach belegenen auf 2387 Rthl. 19 sgr. gewürdigten Mahlmühle des Müllers Johann Benjamin Jüptner verfügt, der peremtorische Biethungstermin auf den 23sten November a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden; so werden Kauflustige hierzu vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Namslau den 24. Juni 1816. Das Erblandes Marschall gräflich von Sandrezkysche Justizamt zu Bankwitz präfigirt zum einzigen Licitations- und Verkaufstermine, der zum Nachlaß des Hans Reimnitz gehörigen, in Gielchen befindlichen, mit No. bezeichneten auf 86 Rthlr. in Cour. abgewürdigte Robotgärtnerstelle, welche auf den Antrag der Wittwe und der hier zu obervormundschäftlich authorisirten Vormundschaft voluntarie subhastirt worden.

Den 17 Septbr. 1816.

Die Verhandlung wird in der gewöhnlichen Gerichtsstube zu Bankwitz abgeschlossen und die von denen Localgerichten aufgenommene Taxe kann in dem Gerichtskretscham zu Gielchen und bei dem unterzeichneten Justitiario zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden. Frietsche.

Carolath den 13. July 1816. Von Seiten des unterschriebenen Kontopper Justiz Amtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der nothwendigen Subhastation das zu Kontopp belegene Samuel Hänselsche Bürgerhaus, welches auf 222 rthlr 8 gr. Courant gewürdigt worden, in Termino den 27. September d. J. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hiermit eingeladen, in gedachtem Termine vor dem unterzeichneten Justizamte auf dem Schlosse zu Kontopp zu erscheinen, ihr Geboth ad protocollum zu geben, und haben dieselben zu gewärtigen, daß das rc. Hänselsche Bürgerhaus dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung in Cour. Werth nach vorgängiger Einwilligung der Hänselschen Gläubiger zugeschlagen werden wird.

Das Kontopper Gerichts-Amt.

Groß.

Groß-Glogau den 31sten May 1816. Das auf 465 Rthl. 10 sgr. 7½ d'. gewürdigte Johnsche Bauergut Nro. 20. in Jätschau, soll in den Terminen den 16ten Juli, 16ten August, 16ten September 1816. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause an den Meistbiethenden verkauft werden.

Guhrau den 22sten Juli 1816. Die Rodewaldsche Windmühle und Freystelle bey Schätz, geschätzt auf 437 Rthlr. 3 gr., soll Theilungs halber in dem auf den 7ten October d. J. in Schätz anstehenden peremtorischen Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt für Schätz.

Oels den 16ten July 1816. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf der Mühl-Freistelle sub No. 56. zu Peucke, wozu 2 Windmühlen, 6 Scheffel Aussaat und ein mit Obstbäumen besetzter Garten gehören, und welche localgerichtlich mit Zuziehung eines Müllers auf 850 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, ist ein einziger Termin auf den 27. September c. anberaumt worden, weshalb Kauflustige hierdurch eingeladen werden, sich an diesem Tage Nachmittags auf dem herrschaftlichen Hofe zu Peucke einzufinden.

Gerichtsamt der Peucker Güter.

Carolath den 13. July 1816. Von Seiten des unterschriebenen Kontopper Gerichts-Amtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Tuchmacher Gottlieb Ziegenhalsischen Gläubiger das zu Kontopp belegene auf 240 rthlr. 4 ggr. 6 pf. magistratualisch gewürdigte Bürgerhaus in Termino den 26. September a. c. Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hiermit vorgeladen, in gedachtem Termine vor dem unterschriebenen Gerichtsamt auf dem Schloß zu Kontopp zu erscheinen, ihr Geboth ad protocollum zu geben, und zu gewärtigen, daß das rc. Ziegenhalsische Bürgerhaus an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant-Werth, nach vorgängiger Einwilligung der Tuchmacher Ziegenhalsischen Gläubiger zugeschlagen werden wird.

Das Kontopper Gerichtsamt.

Oppeln den 4ten July 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das, dem Mauer-Meister Joseph Jackischschen Intestaterben zugehörige, in der Beuthner Vorstadt an der Guttentager Gasse sub No. 29. hieselbst gelegene Haus nebst Garten, welches laut der davon gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 1653 Rthlr. 15 sgr. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich detaxirt worden ist, auf den Antrag des majorennen Miterben und der Vormundschaft der Minorennen öffentlich subhastirt werden soll, und daß der Termin hiezu auf

den 26sten September d. J.

auf dem hiesigen Stadt-Gerichts-Zimmer ansteht. Alle Besitzfähige, Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück unter den im Subhastations-Termine bekannt zu machenden Bedingungen und unter erfolgender Genehmigung der Vormundschaft, so wie des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts als obervormundschaftlicher Behörde zugeschlagen werden wird. Die Taxe dieses Hauses kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Rassadel

Naſſadel bey Pitſchen den 20ſten Juli 1816. Auf den Antrag der Gottlieb Burghardtſch n Erben iſt zum öffentlichen Verkauf der Collonieſtelle ſub Nro. 2. zu Carlsthal, welche gerichtlich auf 175 Rthlr. Cour. abgeſchätzt worden, ein einziger Biethungstermin auf den 8ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schloſſe zu Goslau angeſetzt; wozu Kaufluſtige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuſchlag an den Meiſtbiethenden gegen gleich baare Zahlung ohne Rückſicht auf fernere Gebote erfolgen wird.

Das v. Garnier Naſſadler Gerichtsamt.

*) Liegnitz den 12ten Auguſt 1816. Es ſollen zwey Scheffel Acker, welche links der Hauptſtraße nach Goldberg, ohnweit der Stiftsziegelſcheuer gelegen ſind, und die zum Nachlaß des verſtorbenen Kräuters, Johann Ehrenfried Hübner gehören, im Wege der Subhaſtation öffentlich verkauft werden. Terminus zu dieſem Verkauf iſt auf den 28. October c. Vormittags um 9 Uhr in des unterſchriebenen Juſtitiarii Behauſung No. 16. in der Goldberger Gaſſe anberaumt worden, und es werden daher Kaufluſtige und Beſitzfähige mit dem Bemerken zu ihrem Erſcheinen in jenem Termin aufgefordert, daß nach eingeholter Genehmigung der Erben und Real-Creditoren der Zuſchlag erfolgen ſoll. Die zu verkaufenden Aecker ſind auf 416 Rthlr. 20 ſgr. gerichtlich abgeſchätzt, und kann die Taxe bey dem Juſtitiario nachgeſehen werden.

Das Ottomannſche Conſorten-Gerichtsamt. Beling, Juſt.

*) Ottmachau den 18ten Juny 1816. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß die zu Liebenau im Grottkauiſchen Creiſe ſub No. 64. belegene, den Erben des verſtorbenen Häuslers Joſeph Zappe gemeinſchaftlich zugehörige und auf 60 Rthlr. gerichtlich abgeſchätzte Freyhäuslerſtelle, auf den Antrag der Zappiſchen Creditoren im Wege der nothwendigen Subhaſtation verkauft werden ſoll. Es werden demnach beſitz- und zahlungsfähige Kaufluſtige hiermit eingeladen, ſich in dem zu dieſem Behufe auf den 26. October a. c. coram Commiſſario, Amtshauptmannſchafts-Rath Herden anberaumten einzigen peremtoriſchen Biethungstermine auf dem hieſigen Amtshauſe einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und unter Einwilligung der Creditoren den Zuſchlag an den Meiſt- und Beſtbiethenden zu gewärtigen; und kann übrigens die Taxe von der in Rede ſtehenden Freyhäuslerſtelle mit mehrerer Muße in der hieſigen Regiſtratur nachgeſehen werden.

Königl. ehemals fürſtbiſchöfl. Amtshauptmannſchaft in Vertretung des gräfl. v. Pintoſchen Gerichtsamtes von Liebenau et Gallenau.

*) Haynau den 5ten Auguſt 1816. Das Angerhaus ſub Nro. 26 zu Sprötchen ſoll in Termino den 20ſten September Vormittags um 11 Uhr daſelbſt an den Meiſt- und Beſtbiethenden verkaufet werden.

Das reichsgräflich v. Hoyos Sprötchener Gerichtsamt.

Jüngling, Juſtit.

*) Sprottau den 30ſten Juli 1816. Auf den Antrag der Erben der hieſelbſt verſtorbenen Weißgerber-Wittwe Maria Eliſabeth Goldbricht ſollen deren nachgelaſſene Grundſtücke, nämlich das ſub Nro. 231. unter dem Glogauer Thore hieſelbſt belegene, auf 111 Rthlr. 12 ggr. gewürdigte Haus, und die hinter den Waldhäuſern belegene, auf 220 Rthlr. abgeſchätzte Wieſe im Wege der freywilligen Subhaſtation öffentlich an den Meiſtbiethenden verkauft werden. Der Termin hierzu ſteht auf den 9ten October c. vor dem Herrn Stadtrichter Marmelſtein allhier

hier an, und werden Kauflustige eingeladen, sich zu demselben auf hiesigem Stadtgerichtshause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Einwilligung der Erben den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Kupp den 15ten Juli 1816. Das unterzeichnete Justizamt macht dem Publiko hierdurch bekannt, daß die zu Poppelau sub No. 85. belegene robotsame Häuslerstelle, die nach dem verstorbenen Michael Surek verblieben, und welche ohne Vieh und Inventarienstücke auf 104 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Erben öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Hiezu steht nun Terminus auf den

28sten October c. a. früh um 9 Uhr

in der hiesigen Amtskanzeley an, und es werden daher Kauflustige hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine allhier einzufinden und ihr Geboth abzugeben, worauf alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt. v. Aulock.

*) Tarnowitz den 25sten Juni 1816. Nachdem mehrere Real-Creditoren auf Fortsetzung der Subhastation der sogenannten Schwarzhuttner Mühle zu Lassowitz, welche im Jahre 1808 auf 4000 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, angetragen haben, so ist ein anderweitiger peremtorischer Biethungstermin auf den 18ten November c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Carlshof anberaumt worden; wozu sämmtliche Kauflustige, welche gedachte Mühle zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend, auch sonst annehmlich sind, hiedurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß dieselbe dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Interessenten ohne Rücksicht auf etwa später eingehende Gebothe zugeschlagen werden wird.

Justizamt der gräflich Henkelschen Beuthner Herrschaften.

*) Ober Glogau den 18ten August 1816. Auf fernerweitigen Antrag der Jurezkoschen Vormundschaft soll das in Termino den 30sten October v. J. feil gebotene, dem Glasermeister Siuza gehörige, sub No 30 des Hypothekenbuchs belegene, auf 100 Rthlr. Nom. Mz. detaxirte Ackerstück wegen zu geringen Geboths wieder ausgebothen werden. Alle Kauflustige und Besitzfähige werden daher eingeladen, in dem auf den 21sten September c. früh 8 Uhr loco Vorwerk Leschnitz anstehenden Termin zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag an den Meistbiethenden und baar Zahlenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Frey-Vogtey Leschnitz.

*) Schurgast den 16ten August 1816. Auf den Antrag der Anton Urbanskischen Erben soll das hieselbst auf der Schloß-Jurisdiction sub No. 32. belegene Angerhaus, welches durch die Localgerichte nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 49 Rthlr. 20 sgr. geschätzt worden ist, an den Meistbiethenden verkauft werden. Der peremtorische Biethungstermin ist auf den 3ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst anberaumt worden, und laden wir Kauflustige hierzu mit dem Bemerken ein, daß nach Eingang der Einwilligung sämmtlicher Erben der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden erfolgen wird. Kaufsbedingungen und Taxe können jederzeit bey uns nachgesehen werden.

Gericht der Herrschaft Schurgast.

Zu

Zu vermiethen.

*) Breslau. Im Hause Nro. 525., dem Königl. Ober-Landesgericht gradeüber, ist die zweyte Etage, und eine Handlungsgelegenheit par terre, wie auch ein großer trockener Keller, zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist beym Eigenthümer im Gewölbe zu erfragen.

*) Breslau. Eine sehr bequem liegende gute Handlungsgelegenheit ist zu vermiethen. Das Nähere sagt der Agent Müller auf der Ohlauer Straße.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Stube für eine einzelne Person. Zu erfahren bey dem Posamentier Herrn Weinrich im alten Rathhause.

*) Breslau. Eine Handlungsgelegenheit ist zu vermiethen in Nro. 4. auf dem Markt, bestehend aus einem Comtoir, Gewölbe und Keller, und auf Michaelis zu beziehen.

Zu verauctioniren.

Breslau den 19ten August 1816. Dienstags den 27. August c. Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem hiesigen Königl. Ober-Acciseamte zum innern Debit und gegen besondere Erlegung der Gefälle außer dem Kaufgelde 2800 Pfund Caffee in 20 Säcken, einige Schnittwaaren, 3 Dutzend metallene Löffel, 17 Stück papierne Barbiermesser-Scheiden, nebst zwey alten Waagen mit Schaalen und einigen eisernen Gewichten, öffentlich und meistbiethend, auch gegen sofortige Bezahlung verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Ober-Accise- und Zoll-Untersuchungs-Amt.

*) Leobschütz den 17ten August 1816. Den 18ten September a. c. werden in dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Peterwitz bey Jägerndorf die zum Ober-Amtmann Langworschen Nachlasse gehörigen Sachen, wovon zwey Wagenpferde nebst Wagen und Geschirr Nachmittags 3 Uhr vorkommen, meistbiethend gegen baare Bezahlung verkauft, und werden Kauflustige und Zahlungsfähige hiezu vorgeladen.

Das Gerichtsamt Peterwitz und Bratsch.

Klose, Justit.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Von dem Frachtwagen des Fuhrmanns G. May ist auf der Reise von Leipzig bis Breslau zwischen dem 16ten Juni und Anfang Juli d. J. ein Pack in Packleinwand, 2 Centner schwer, signirt mit doppeltem Dreyeck in dessen Mitte sich eine Null befindet, entweder verlohren gegangen, gestohlen worden, oder an einem andern Orte unrichtigerweise abgeladen worden. Wer hierüber einige Auskunft ertheilen kann, beliebe solches gefälligst dem Güterbestätiger Kürwitz hieselbst anzuzeigen.

Personen, so ihre Dienste antragen

*) Breslau. Ein junges Mädchen von guter Erziehung und Herkunft wünscht diese Michaeli oder auch bald hier oder außerhalb Breslau in einem anständigen

bigen Hause bey einer Familie als Gesellschafterin oder Wirthschafterin ihr Unterkommen zu finden; ist in jeder weiblichen Arbeit erfahren, sieht mehr auf gute Behandlung als auf Gehalt, kann Zeugnisse ihrer Aufführung geben. Das Nähere ist zu erfahren bey Madame Rother auf der Ohlauer Gasse beym Schwibbogen in Nro. 944. im Hofe 1 Stiege hoch.

*) Breslau. Eine Jungfer, welche perfect schneidern, frisiren, Putzmachen rc. kann, wünscht in oder um Breslau ihr Unterkommen. Nähere Nachricht ertheilt der Agent C. L. Meyer, wohnhaft auf der Albrechtsgasse neben dem goldnen A B C.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Wer an einen einzelnen Herrn 3 gute Stuben nebst Küche, Alkove oder Kammer in einer nicht entlegenen Gegend der Stadt auf Michaelis d. J. zu vermiethen hat, melde sich deshalb in der Zeitungs-Expedition.

Breslau. Einem geehrten Publiko empfehle ich mich mit meiner Färberey in wollenen Waaren sowohl in ganzen Stücken als in kleinern Theilen mit Ausnahme der Scharlachfarbe. Ein jeder Versuch wird mich empfehlen, indem ich die beste Bedienung verspreche.

Schönfeld, Kunst-, Waid- und Schönfärber,
etablirt im Tuchmacher-Gewerks-Hause in der Neustadt Nro. 1460.

*) Breslau. Mit allen Sorten Töpferarbeit, ganz besonders aber mit Verfertigung guter brauchbarer Kochöfens oder den sogenannten Kochmaschinen für jede Oekonomie und auf jede Art, empfiehlt sich einem verehrungswürdigen Publiko der sich in der Mathiasgasse vor dem Oderthore neu etablirte Töpfer Geisler.

*) Breslau. Für einen auch zwey fremde Schulknaben ist bey einer stillen Familie Logis und Kost um ein Billiges zu erhalten. Wo? sagt die Frau Leichtern auf dem Rathhause am Ausgange der Fischtröge.

*) Breslau. Der Maler W. Ritterbusch empfiehlt sich dem geehrten Publiko und bittet um geneigten Zuspruch. Logirt in der Töpfergasse Nro. 81.

*) Breslau. Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart: Variations sur l'Air: Nel cor piu non mi sento; comp. par Mad Catalani. 10 gr. — Oh dolce concento, varié et chanté par Mad Catalani. 12 gr. — Sul Margine d'un Rio, varié et chanté par Mad Catalani. 12 gr. — Caro rio chal marten vai, Cavantine av. acc. de Pianof. ou Harpe comp. par M. Bolaffi et chanté par Mad. Catalani 12 gr

*) Carolath den 10ten August 1816. Von Seiten des unterschriebenen Justizamtes wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das unzureichende Vermögen des Tuchmacher Johann Gottlieb Ziegenhals aus Kontopp, welcher sich gegenwärtig in Cottbus aufhält, ad Instantiam seiner Creditoren der Concurs eröffnet, und der Anfang desselben auf die heutige Mittagsstunde festgesetzt worden

den ist. Alle etwanige unbekannte Gläubiger des Cridarii werden daher hiermit vorgeladen, in dem zu Anbringung und Wahrhaftmachung ihrer Ansorderungen an den Gemeinschuldner, auf den 28. October c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine, vor dem unterzeichneten Justizamte in der Behausung des Justitiarii in Carolath entweder in Person oder durch hinlängliche, mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, rechtlich nachzuweisen, und auf den Fall ihres Aussenbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Concurs-Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Zugleich wird der offene Arrest über das Vermögen des rc. Ziegenhals hiermit dergestalt verhängt, daß allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner, Tuchmacher Johann Gottlieb Ziegenhals etwas an Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, ein für allemal angedeutet wird, demselben nicht das Mindeste hiervon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichtsamte davon fördersamst treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte zum gerichtlichen Deposito abzuliefern, unter der Verwarnung, daß wenn dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Innhaber dergleichen Gelder oder Sachen verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- oder andern Rechts verlustig erklärt werden würde.

Das Kontopper Gerichtsamt.

Brieg den 13ten Juni 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der am Ringe sub No. 18. gelegene Gasthof zum goldenen Kreuz, welcher nach Abzug der darauf haftenden Lasten mit Inbegriff des dazu gehörigen Inventarii auf 12,369 Rthlr. 20 ggr. gewürdiget worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 24. December c. a. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Reichert in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnter Gasthof dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Bunzlau den 12ten Juli 1816. Dem allhiesigen Bataillons-Arzt Herrn Krause vom 14ten Schles. Landwehr-Regiment sage meinen ergebensten Dank für die an mir bewiesene Kopf-Operation, wo selbige mich eines Gewächses von circa 7 Loth entledigte, und deshalb einem jedem denselben wegen der an mir bewiesenen Geschicklichkeit bestens empfehlen kann.

Altmann, Rothgerber.

Stettin den 17ten August 1816. Wir haben so eben eine Ladung neuer Citronen directe von Malaga erhalten, welche, da das Schiff nur 5 Wochen unterweges gewesen ist, ganz unbeschädigt sind, und offeriren selbige zum billigsten Preisse.

Herberg & Hennig.